

Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn

Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10 Fakultätsbericht für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen; n = 312) Zentrale Ergebnisse

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Lutz Heidemann, Wiebke Lamprecht

Stand: 16.12.2011 09:48

Inhalt

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis	ii
Inhalte der Tabellen	iii
Abkürzungsverzeichnis	iv
Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn	٧
Ziel des Berichtes	vi
Die Datenbasis	1
Die Dateilbasis	1
Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen und Grafiken	2
Wie viel ist "viel"? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich	4
Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werde	en?
	7
Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium	9
Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?	12
Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:	15
In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften?	15
Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf.	18

ANHANG

- Detailinformationen zur Faktorenanalyse zur Bewertung der Studienbedingungen
- Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Tabellenband zur beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen
- Methodenbericht der Befragung
- Fragebogen der Befragung

Tabellen- und Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1	Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung	iii
Tabelle 1	Abkürzungen in Tabellen und Grafiken	iv
Tabelle 2	Verteilung von Studienfächern nach Abschlussarten (Angaben in Prozent)	2
Tabelle 3	Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach nach Abschlussart (Universität Paderborn) und bundeswit (Diplomabsolventen, bundesweit) (Angaben in Prozent)	າ 5
Tabelle 4	Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Abschlussart (Universität Paderborn) und bundesweit (Diplomabsolventen, bundesweit) (Angaben in Prozent)	6
Abbildung 2	Faktoren der Bewertung der Studienbedingungen (Ergebnisse einer explorativen Faktorenanalyse)	8
Abbildung 3	Berechnetes Regressionsmodell zur Studienzufriedenheit	10
Tabelle 5	Ergebnisse der linearen Regression, abhängige Variable: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt	11
Abbildung 4	Indexwerte nach Gruppen (Mittelwerte)	13
Tabelle 6	Verteilung der Gruppenzugehörigkeit nach Studiengängen (Prozent)	14
Tabelle 7	Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent)	15
Tabelle 8	Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent)	16
Tabelle 9	Indikatoren des Beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent)	17
Tabelle 10	Indikatoren des Beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent)	18

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

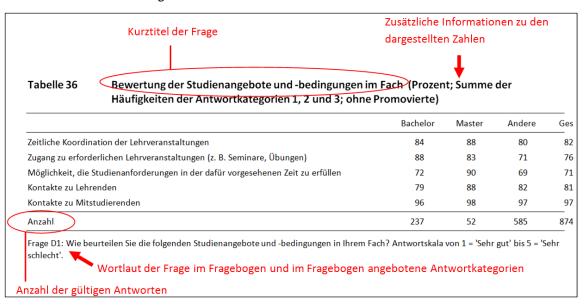


Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Ergebnisbericht abweichende Kategorisierungen enthalten.

Abkürzungsverzeichnis

Tabelle 1 Abkürzungen in Tabellen und Grafiken

Abkürzung	Bezeichnung
FAK_WW	Gesamtwerte Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen
D2WW	Gesamtwerte für Diplom II Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
BAWW	Gesamtwerte für Bachelor Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
MAWW	Gesamtwerte für Master Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
D2WiW	Teilgruppe Wirtschaftswissenschaften Diplom II
BAWiW	Teilgruppe Wirtschaftswissenschaften Bachelor
D2Wil	Teilgruppe Wirtschaftsinformatik Diplom II
BAWil	Teilgruppe Wirtschaftsinformatik Bachelor
BAEC	Teilgruppe International Economics Bachelor
BAIB	Teilgruppe International Business Studies Bachelor
Ges	Universität Gesamt

Überblick - Absolventenbefragungen an der Universität Paderborn

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen und zwei hochschulweiten Absolventenstudien folgte im Winter 2009/10 zum dritten Mal eine hochschulweite Absolventenbefragung in Kooperation mit dem Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel. Befragt wurde der Prüfungsjahrgang 2008¹.

Die zentralen Fragestellungen waren:

- In welchen Berufs- und T\u00e4tigkeitsfeldern werden die Absolventen² t\u00e4tig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche T\u00e4tigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und dessen Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Für die Absolventenstudie des Prüfungsjahrgangs 2008 werden folgende Berichtsformate erstellt:3

- ein zusammenfassender Bericht mit den zentralen Ergebnissen für alle befragten Absolventen,
- ein Methodenbericht mit Angaben zur Fragebogenentwicklung, Adressrecherche, Versand, Rücklauf und zur Repräsentativität,
- Fakultätsberichte mit den zentralen Ergebnissen einer Fakultät,
- ein Bericht mit den zentralen Ergebnissen für die Absolventen von Lehramtsstudiengängen,
- Tabellenbände mit Häufigkeitsverteilungen zu allen erfragten Aspekten bezogen auf die Gesamtheit der befragten Absolventen bzw. auf spezifische Absolventengruppen.

Zudem gibt es aktuell bereits Sonderauswertungen für Alumni Paderborn, für das Qualitätsmanagement und für Reakkreditierungsverfahren. Weitere Sonderauswertungen sind zukünftig geplant u.a. zu einzelnen Studiengängen, zum Vergleich verschiedener Prüfungsjahrgänge und ausgewählter Hochschulen sowie zu den Arbeitsfeldern der Paderborner Absolventen.

¹ Der Prüfungsjahrgang 2008 beinhaltet alle Absolventen (einschließlich abgeschlossener Promotionen), die ihr Studium im Wintersemester 2007/2008 und im Sommersemester 2008 erfolgreich beendet haben.

² Der vorliegende Bericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

³ Die genannten Berichte werden online veröffentlicht: http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/ergebnisse.htm

Ziel des Berichtes

Der vorliegende Fakultätsbericht vertieft ausgewählte Aspekte, um die im Tabellenband enthaltenen Informationen zu erweitern und Unterstützung bei der Interpretation der Darstellungen aus dem Tabellenband anzubieten. Insgesamt enthielt der Fragebogen 95 Fragen mit 447 Antwortmöglichkeiten (Variablen).4 Weil der Umfang der durch die Absolventenbefragung erhobenen Informationen sehr groß ist, besteht die Möglichkeit vielfältige Fragestellungen detaillierter zu untersuchen.5 Eine deskriptive Darstellung der Angaben der Befragten zu allen Fragen des Fragebogens enthält der Tabellenband im Anhang.

Der vorliegende Fakultätsbericht hat nicht das Ziel, bereits im Tabellenband ersichtliche deskriptive Ergebnisse verbal zu replizieren, sondern soll einen "Mehrwert" gegenüber der deskriptiven Darstellung liefern. Dabei erfolgt im Fakultätsbericht eine Fokussierung auf die Themen "Bewertung des Studiums", "Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt" und "Geographische Mobilität". Die im Tabellenband umgesetzte Gruppierung der Befragten nach Abschlussart wird im Fakultätsbericht beibehalten, um den Transfer von Darstellungen für die individuelle Interpretation des Tabellenbandes zu erleichtern.

Nach einem kurzen Überblick über die Datenbasis und die Zusammensetzung der dargestellten Gruppen werden im Fakultätsbericht folgende Fragen angeschnitten:

- 1) Wie viel ist "viel"? Vergleich der Studienbewertung der Absolventen der Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn mit den Bewertungen von Absolventen aus wirtschaftswissenschaftlichen Diplomstudiengängen von Hochschulen bundesweit.
- 2) Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?
- 3) Wie zufrieden oder unzufrieden sind die Absolventen mit dem Studium insgesamt? Wie groß ist der Anteil der generell unzufriedenen Absolventen?
- 4) Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt: In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften?
- 5) Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Abitur und Beruf.

⁴ Der Fragebogen selbst befindet sich ebenfalls im Anhang, wie auch der Methodenbericht, in dem detaillierter auf die Durchführung der Befragung, die Verallgemeinerbarkeit der Ergebnisse und andere methodische Fragen eingegangen wird.

⁵ Um diesem Potential gerecht zu werden, können Lehrende der Universität Paderborn einen Datensatz mit den Angaben der Befragten für eigene Auswertungen von Dez. 3.1 anfordern.

Die Datenbasis

Von den universitätsweit insgesamt 2.409 Absolventen des Abschlussjahrgangs 2008 lagen von 2.112 Absolventen (wahrscheinlich)⁶ gültige Adressen vor. Insgesamt haben sich an der Befragung 1.011 Absolventen beteiligt, die (Netto-)Rücklaufquote liegt bei 48 Prozent. Die hohe Beteiligung an der Befragung und, verglichen mit der Hochschulstatistik, eine ähnliche Zusammensetzung der Absolventen nach Geschlecht, Alter, Durchschnittsnote, Fakultätszugehörigkeit und Abschlussart sprechen bezogen auf die Universität insgesamt dafür, dass die Angaben der Befragten aussagekräftige Ergebnisse liefern. Es konnten keine bedeutsamen Abweichen zwischen der Verteilung von bekannten Merkmalen in der Grundgesamtheit und den Verteilungen dieser Merkmale bei den Befragten beobachtet werden⁷

Von 727 Absolventen des Jahrgangs 2008 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften von denen Adressen vorlagen, waren 666 (wahrscheinlich)⁸ erreichbar. 8 Prozent der Absolventen konnten trotz der Bemühungen zu Adressaktualisierung nachweislich nicht erreicht werden. 324 Absolventen haben sich an der Befragung beteiligt. Die (Netto-) Rücklaufquote, die sich auf die Anzahl der 666 (wahrscheinlich) erreichten Absolventen bezieht, liegt bei der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften bei 49 Prozent. Die (Brutto-) Rücklaufquote, bezogen auf alle Absolventen von denen eine Adresse vorlag, liegt bei 45 Prozent.

Die Angaben von insgesamt 12 Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften konnten nicht ausgewertet werden, weil sie die Beantwortung des Fragebogens sehr zeitig abgebrochen haben und kaum Angaben machten. Letztlich wurden für die Auswertung der Angaben der Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften 312 Fälle einbezogen.

⁶ Für die Befragung lagen nur von 2.353 Absolventen Adressen vor. Davon waren die Anschriften von 557 Absolventen nicht mehr aktuell, von 316 Absolventen konnte sie aber recherchiert bzw. aktualisiert werden. Am Ende der Feldphase waren (neben den 56 Absolventen ohne Adresse) 241 Absolventen nicht erreichbar.

⁷ Vgl. dazu den Methodenbericht zur Befragung unter:

http://w3cs.uni-paderborn.de/verwaltung/Dezernat3.1/Absolventenbefragungen/Dokumente/ABS_o8_Methodenbericht.pdf

⁸ Von diesen Absolventen liegt keine Information vor, dass der Brief mit der Einladung zu Teilnahme an der Befragung nicht zugestellt werden konnte.

Zur Zusammensetzung der Gruppen in Tabellen und Grafiken

In diesem kommentierten Bericht werden die Angaben der Absolventen nach mehreren Gruppen differenziert dargestellt:

- 1) Die Verteilung der Antworten der Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften insgesamt
- 2) Die Verteilung der Antworten der Absolventen mit Diplom II
- 3) Die Verteilung der Antworten der Absolventen mit Bachelor
- 4) Die Verteilung der Antworten der Absolventen mit Master

Aktuell ist die Umstellung auf die neuen Studiengänge (Bachelor/Master) zwar bei den Studienanfängern weitgehend abgeschlossen, im laufenden Studienbetrieb und bei den hier betrachteten Absolventen sind jedoch auch noch die "alten" Diplom II – Abschlüsse relativ zahlreich vertreten. Die Umstellung ist in den einzelnen Fächern unterschiedlich weit fortgeschritten. Somit schwanken auch die Verteilungen der Fächer innerhalb einer Abschlussart zum Teil recht stark (vgl. Tabelle 2).9 Wenn also von "den Bachelorabsolventen" gesprochen wird, sind dabei die Absolventen der Betriebswirtschaftslehre und der Wirtschaftspädagogik ausgeschlossen. Aussagen zu "den Masterabsolventen" beziehen sich folglich hauptsächlich auf Teile der Absolventen der Betriebswirtschaftslehre sowie der Fächer Economics und International Business Studies. Aussagen zu "den Diplomabsolventen" beziehen sich vor allem auf Teile der Fächer Wirtschaftswissenschaften und Wirtschaftsinformatik.

Tabelle 2 Verteilung von Studienfächern nach Abschlussarten (Angaben in Prozent)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW
Erstes Studienfach				
Betriebswirtschaftslehre	3	0	0	29
Wirtschaftspädagogik	7	12	0	7
Wirtschaftswissenschaften	41	54	31	0
Wirtschaftsinformatik	22	34	9	0
Economics / Intern. Economics	7	0	12	32
Intern. Business Studies	21	1	48	32
Gesamt	100	100	100	100
Anzahl	312	172	112	28

Die ungleiche Verteilung der Studienfächern bei den Absolventen der verschiedenen Abschlussarten sollte bei allen Interpretationen mit berücksichtigt werden. Ein möglichst guter Einblick in die Zusammensetzung der jeweiligen Teilgruppen und gute Kenntnisse der Inhalte in den jeweiligen Studienprogrammen sind wichtige Voraussetzungen für die adäquate Interpretation der Befragungsergebnisse. Eine Betrachtung jeder einzelnen Fach-Abschlusskombination ist aufgrund der dann oft

⁹ Vgl. auch Tabelle 8 im Tabellenband für die Fakultät für Wirtschaftswissenschaften

geringen Fallzahlen nur für ausgewählte Studiengänge möglich. Deshalb werden im Tabellenband der Fakultät folgende Fach-Abschlusskombinationen dargestellt:

- a. Diplom Wirtschaftswissenschaften
- b. Bachelor Wirtschaftswissenschaften
- c. Diplom Wirtschaftsinformatik
- d. Bachelor Wirtschaftsinformatik
- e. Bachelor International Economics
- f. Bachelor International Business Studies

Diese Darstellungen werden im Tabellenband durch die Verteilung der Antworten aller Absolventen der Universität Paderborn ergänzt.

Wie viel ist "viel"? Die rückblickende Bewertung der Studienbedingungen im bundesweiten Vergleich

Im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien haben neben der Universität Paderborn 40 weitere Hochschulen (darunter 30 Universitäten) den Abschlussjahrgang 2008 in einem vergleichbaren Vorgehen und mit einem in weiten Teilen identischen Fragebogen befragt. Wenn die Bewertungen der Diplomabsolventen der Wirtschaftswissenschaften von allen am Kooperationsprojekt beteiligten Universitäten als Vergleichsmaßstab herangezogen werden, "verschwinden" mögliche individuelle Profile von Hochschulen im gemeinsamen Gesamtwert. Trotzdem liefert der bundesweite Gesamtwert Hinweise darauf, wo der eigene Studiengang oder die eigene Fakultät steht. Die zur Verfügung stehen Vergleichszahlen für die Universitäten werden in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen in differenzierterer Form dargestellt.¹⁰

Der Vergleich mit den entsprechenden Studiengängen an anderen Hochschulen ist jedoch nur eine Möglichkeit, bei der Bewertung von Evaluationsergebnissen zu einer Einschätzung über "viel" oder "wenig" zu kommen. Weitere wichtige Grundlagen zur Bewertung der Ergebnisse der Absolventenbefragung (und anderer Evaluationen) sind die intern gesetzten Ziele und Erwartungen. Wenn ein Studiengang oder ein Fakultät ein bestimmtes Profil anstrebt, müssten sich bei bestimmten Aspekten auch die Erwartungen und damit auch der Bewertungsmaßstab bei Evaluationen verschieben. Wenn ein Aspekt in der Organisation des Studiums bzw. in der Lehre besonderes Augenmerk erfährt, sollten die Bewertungen dieses Aspektes an der eigenen Hochschule auch im Vergleich zu den Bewertungen an anderen Hochschulen überdurchschnittlich sein. Häufig bedeutet eine Konzentration auf einen (oder mehrere) bestimmte Aspekte möglicherweise jedoch auch, dass andere Aspekte nur noch mit verminderter Intensität verfolgt werden können. Für die Bewertungen dieser weniger intensiv behandelten Aspekte müsste somit ebenfalls ein spezifischer Bewertungsmaßstab gelten. Eine solche Einschätzung ist jedoch von außen generell schwierig, wenn das beabsichtigte Profil nicht bekannt ist. Insofern ist die Verantwortung von "Fachinsidern" bei der Bewertung der Ergebnisse von Befragungen mit evaluativem Hintergrund besonders hoch.

Der Anteil der Absolventen, die die "Projekte im Studium / Studienprojekte [bzw. das] Projektstudium" mit gut oder sehr gut bewerten (vgl. Tabelle 3), ist bei den Absolventen der Bachelorstudiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften der Universität Paderborn geringer als bei den Diplom- und Masterabsolventen der Fakultät. Die Unterschiede zwischen den Studiengängen innerhalb der Fakultät sind mit bis zu 14 Prozent nennenswert. Werden jedoch im Vergleich dazu die Einschätzungen aller bundesweit befragten Absolventen der Wirtschaftswissenschaften mit Diplomabschluss betrachtet zeigt sich, dass auch die vermeintlich zurückhaltenden Bewertungen der Paderborner Bachelorabsolventen im Bundesvergleich immer noch überdurchschnittlich positiv sind. Auch bei anderen Aspekten, wie z.B. bei der "Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation" werden durch den bundesweiten Vergleich die vermeintlichen Schwächen der alten Diplom-

¹⁰ Die Tabellenbände mit den bundesweiten Ergebnissen für Bachelor, Master und Diplomabsolventen können bei Dez. 3.1 angefordert werden. Zur besseren Übersicht wurden die Ergebnisse der einzelnen Fachgruppen für die Darstellung im vorliegenden kommentierten Bericht aggregiert.

studiengänge der Universität Paderborn relativiert und die Stärke des Bachelorstudiengangs "International Business Studies" und der Masterstudiengänge treten noch stärker hervor.

Tabelle 3 Anteil der positiven Bewertungen der praxis- und berufsbezogenen Elemente im Fach nach Abschlussart (Universität Paderborn) und bundesweit (Diplomabsolventen, bundesweit) (Angaben in Prozent)

	WiWi gesamt	Universität Paderborn			
Ale Brond to be a least to be	bundesweit	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisan- forderungen	42	51	53	48	46
Verknüpfung von Theorie und Praxis	24	30	33	26	29
Vorbereitung auf den Beruf	16	23	25	20	25
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	15	31	15	45	64
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	10	28	10	47	61
Unterstützung bei der Stellensuche	7	7	8	5	4
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	14	18	17	19	14
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	10	9	9	11	0
Lehrende aus der Praxis	27	24	22	26	29
Praxisbezogene Lehrinhalte	24	25	25	24	29
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	18	37	42	28	39
Pflichtpraktika / Praxissemester	12	7	11	2	4
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z.B. Technikfolgenabschätzung)	9	7	6	8	13
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	14	25	27	24	18
Anzahl	100	287	155	104	28

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent.

Zur besseren Übersicht wurden die bundesweiten Ergebnisse der einzelnen Fachgruppen für die Darstellung im vorliegenden kommentierten Bericht aggregiert (vgl. Tabelle 43 im Tabellenband für die Fakultät an der Universität Paderborn und jeweils Tabelle 36 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

Insgesamt bewerten 69 Prozent der Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften die "Fachliche Qualität der Lehre" mit gut oder sehr gut (vgl. Tabelle 4). Werden die einzelnen Abschlussarten betrachtet, schwanken diese nur gering um diesen Gesamtwert. Für sich betrachtet ist dies ein positives Bild. Bundesweit ist der Anteil der Absolventen, die diesen Aspekt mit gut oder sehr gut bewerten, allerdings ähnlich hoch. Insofern sind die Bewertungen der Paderborner Absolventen trotz allem durchschnittlich. Ähnlich verhält es sich bei den Bewertungen des Aspekts "fachliche Vertiefungsmöglichkeiten". Obwohl knapp die Hälfte der Paderborner Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften diesen Wert als gut oder sehr gut bewertet, ist dieser Anteil im bun-

desweiten Vergleich tendenziell unterdurchschnittlich. Insbesondere die Bewertungen bei den Bachelor- und Masterabsolventen liegen im bundesweiten¹¹ Vergleich unter dem Durchschnitt.

Bei der Einschätzung des Aspektes "Verfassen wissenschaftlicher Texte" zeigen sich Hinweise auf eine Differenzierung der Studiengangsinhalte zwischen Diplom-, Master- und Bachelorstudiengängen. Während der Anteil der guten und sehr guten Bewertungen dieses Aspekts bei den Paderborner Diplomabsolventen in etwa im Bereich der bundesweiten Anteile liegt, ist der Anteil der positiven Einschätzungen bei den Masterabsolventen höher und bei den Bachelorabsolventen geringer als bei den Diplomabsolventen.

Tabelle 4 Anteil der positiven Bewertungen der Studienangebote und -bedingungen nach Abschlussart (Universität Paderborn) und bundesweit (Diplomabsolventen, bundesweit) (Angaben in Prozent)

	WiWi gesamt	Universität	Paderborn		
	bundesweit	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	42	46	50	39	54
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	43	56	56	55	61
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	39	52	50	50	75
System und Organisation von Prüfungen	43	43	45	39	50
Aufbau und Struktur des Studiums	51	48	50	44	54
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	14	24	11	36	50
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	9	27	9	46	46
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	46	42	41	40	57
Training von mündlicher Präsentation	19	48	36	56	82
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	37	33	35	24	57
Aktualität der vermittelten Methoden	47	53	56	52	36
Didaktische Qualität der Lehre	39	36	35	36	39
Fachliche Qualität der Lehre	76	69	71	66	75
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	59	45	50	39	36
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	38	35	40	30	32
Kontakte zu Lehrenden	33	41	42	36	54
Kontakte zu Mitstudierenden	73	89	88	88	93
Anzahl	100	289	156	105	28

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht', Anteil der Antworten 1 oder 2 in Prozent.

Zur besseren Übersicht wurden die bundesweiten Ergebnisse der einzelnen Fachgruppen für die Darstellung im vorliegenden kommentierten Bericht aggregiert (vgl. Tabelle 27 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen).

-

¹¹ Vgl. dazu auch die Tabellenbände mit den bundesweiten Ergebnissen der Master- und der Bachelorabsolventen. Diese können von Dez. 3.1 angefordert werden.

Zu welchen Faktoren können die Bewertungen der Studienbedingungen zusammen gefasst werden?

Die Bewertung des Studiums, der Studienbedingungen und des Kompetenzerwerbs nimmt im Fragebogen der Absolventenstudie ein ganzes Kapitel in Anspruch.¹² Insgesamt haben die Befragten 36 Aspekte ihres Studiums an der Universität Paderborn bewertet. Diese Bewertungen erfolgten verteilt auf drei Fragen,¹³ die zur Bewertung von 17, vier und noch einmal 17 Aspekten jeweils eine 5-stufige Antwortskala enthielten.¹⁴ Dabei sind einige Bewertungsaspekte inhaltlich verknüpft, so dass diese verschiedene Beurteilungen lediglich Einzelfacetten eines komplexeren Sinnzusammenhangs darstellen. Die grundsätzlichen Zusammenhänge können mit einer Faktorenanalyse aufgezeigt werden, die somit die Komplexität der 36 Einzelbewertungen statistisch begründet reduziert. Eine explorative Faktorenanalyse über die 36 Einzelbewertungen¹⁵ über die Angaben aller¹⁶ Absolventen der Universität Paderborn bietet eine Lösung mit acht Faktoren an (vgl. Abbildung 2), die knapp 66 Prozent der Gesamtvarianz der Einzelbewertungen erklärt (vgl. Detailangaben im Anhang):¹⁷

- 1. Praxisbezug der Lehre
- 2. Fremdsprachen
- 3. Lehrinhalte
- 4. Beratung und Berufsorientierung
- 5. Organisation des Studiums
- 6. Vermittlung methodischer Fähigkeiten
- 7. Fachübergreifende Inhalte
- 8. Soziale Integration

¹² Vgl. den Fragebogen der Absolventenstudie im Anhang, dort Kapitel bzw. Abschnitt D.

¹³ Vgl. die Fragen D1, D2 und D4 im Fragebogen.

¹⁴ Von einzelnen Aspekten wurden die Antwortverteilungen bereits in den vorangegangenen Abschnitten diskutiert.

¹⁵ Idealerweise werden für die Durchführung einer Faktorenanalyse intervallskalierte Daten vorausgesetzt (Bortz 1993), eine Eigenschaft, welche Ratingskalen nicht zuzurechnen ist. Studien konnten jedoch zeigen, dass die Interpretation von Ergebnissen von intervallskalierte Daten voraussetzenden statistischen Verfahren auch bei Ratingskalen anwendbar ist (Bortz/Döhring 2002:180f.).

¹⁶ Faktorenanalysen basieren letztlich auf Korrelationen. Korrelationen wiederum sind von errechneten Varianzen abhängig und diese werden auch von der Fallzahl beeinflusst. Neben diesen technischen Beeinflussungen kann das Ergebnis einer Faktorenanalyse auch von Besonderheiten in spezifischen Teilgruppen abhängen. Diese Besonderheiten können durch die Struktur des Studiums, die fachlichen Inhalte, das individuelle Engagement von Lehrenden oder die persönlichen Auffassungen der Befragten bestimmt sein. Wird die Faktorenanalyse nur für die Absolventen der Fakultät berechnet, verändern sich zwar die konkreten Ladungswerte und die Faktorenzuordnung wird etwas instabiler, die die Faktoren beschreibenden Zusammenhänge zwischen den Einzelitems sind aber auf struktureller Ebene sehr ähnlich. Im Sinne der Vergleichbarkeit der Ergebnisse der im nächsten Abschnitt dargestellten Regression wird im Folgenden die Faktorenzusammensetzung aus der Faktorenanalyse mit allen Absolventen der Universität weiter verwendet und nicht die Faktorenzusammensetzung aus der fakultätsspezifischen Berechnung.

¹⁷ Diese Faktoren konnten auch bei der Analyse der bundesweiten Gesamtdaten des "Kooperationsprojekts Absolventenstudien" beobachtet werden, mit dem die Paderborner Absolventenbefragungen kooperieren. Vgl. dazu den Vortrag: "Berufserfolg: Indikatoren und Determinanten im Hochschulvergleich" von Harald Schomburg im Rahmen des Workshops "Feldphase, Datenbereinigung und Ergebnisse" des Kooperationsprojekts Absolventenstudien am 31. März 2011 an der Universität Kassel.

Abbildung 2 Faktoren der Bewertung der Studienbedingungen (Ergebnisse einer explorativen Faktorenanalyse, UPB gesamt)

Praxisbezug der Lehre

- Verknüpfung von Theorie und Praxis
- Praxisbezogene Lehrinhalte
- Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen
- Vorbereitung auf den Beruf
- Lehrende aus der Praxis

Lehrinhalte

- Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
- · Fachliche Qualität der Lehre
- Forschungsbezug von Lehre und Lernen
- Aktualität der vermittelten Methoden
- Didaktische Qualität der Lehre

Organisation des Studiums

- Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfül-
- Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
- Zeitliche Koordination der Lehrveranstal-
- System und Organisation von Prüfungen
- Aufbau und Struktur des Studiums

Beratung & Berufsorientierung

- Individuelle Berufsberatung im Fach
- Individuelle Studienberatung im Fach
- Unterstützung bei der Stellensuche · Angebot berufsorientierender Veranstal-
- tungen Unterstützung bei der Suche geeigneter
- Praktikumsplätze
- Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.

Faktoren der Bewertung des Studiums

Fachübergreifende Inhalte

- Pflichtpraktika / Praxissemester
- Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)
- · Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen
- Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium

Vermittlung methodischer Fähigkeiten

- Verfassen von wissenschaftlichen Texten
- Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
- Training von mündlicher Präsentation

Fremdsprachen

- Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation
- Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation
- Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur
- Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur

Soziale Integration

- Kontakte zu Mitstudierenden
- · Kontakte zu Lehrenden
- Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende

Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse über die

D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'. D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 =

'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Studienbewertung und Zufriedenheit mit dem Studium

Am Ende des Fragebogenkapitels zur rückblickenden Bewertung des Studiums gaben die Absolventen auch über ihre Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt Auskunft. Zwei Drittel der Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften sind mit dem Studium insgesamt zufrieden oder sehr zufrieden, lediglich 7 Prozent sind unzufrieden oder sehr unzufrieden.¹8 Die Bewertungen sind dabei über alle betrachteten Studiengänge der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften relativ homogen und die Vergleichswerte der Diplomabsolventen der Wirtschaftswissenschaften bundesweit sind ähnlich hoch.

Im Folgenden werden die Bewertungen der verschiedenen, mit jeweils einem übergeordneten Themenbereich "zusammen gehörenden", Einzelaspekte (Faktoren) in Indizes zusammengefasst. Durch die Zusammenfassung der einzelnen Bewertungen zu Indizes wird zwar ein besserer Überblick erreicht, dieser wird jedoch durch einen Verlust an Detailinformation erkauft. Die hier verwendeten Indizes wurden für jeden einzelnen Befragten aus dem Mittelwert der einzelnen Bewertungsitems der jeweils relevanten Aspekte gebildet.

Die gebildeten Indizes wurden dann mittels einer linearen Regression auf ihre Zusammenhänge mit der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt getestet. Dahinter steht die Annahme, dass bestimmte Aspekte im Studium mit der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt in einem stärkeren Zusammenhang stehen als andere. Eine idealisierte, statistisch basierte Modellierung dieser Annahme durch eine Regressionsanalyse kann helfen zu klären, welche Aspekte wie stark mit der Studienzufriedenheit zusammen hängen, wenn die verschiedenen Zusammenhänge der Indizes untereinander kontrolliert werden.

Bei der Regression wird der jeweilige Zusammenhang der Faktoren auf die abhängige Variable (Studienzufriedenheit) geschätzt. Dies impliziert ein Modell, welches schematisch in Abbildung 3 dargestellt ist. Die anhand der Indizes beschriebenen acht Faktoren wirken gemeinsam auf die Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt, allerdings jeder Faktor in unterschiedlich starkem Maß.

9

¹⁸ Vgl. Tabelle 48 im Tabellenband für die Fakultät und Tabelle 54 in den Tabellenbänden mit den bundesweiten Ergebnissen.

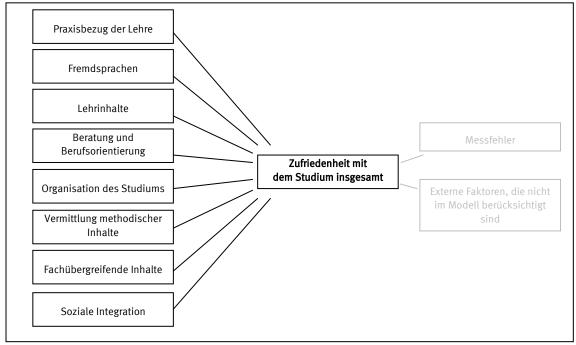


Abbildung 3 Berechnetes Regressionsmodell zur Studienzufriedenheit

Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)

Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums (Regressoren) erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen

D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Bezogen auf alle Befragten des Jahrgangs 2008 der Universität Paderborn "erklären" die Ausprägungen der einzelnen Indizes etwa 50 Prozent¹9 der Varianz der Antworten bei der Frage nach der Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt.²0 Der Wert der "erklärten" Varianz wird durch R² ausgedrückt. Allerdings weisen nicht alle Faktoren der Studienbewertungen im gleichen Maße mit der Studienzufriedenheit einen Zusammenhang auf. Dies wird durch den standardisierten β-Wert ausgedrückt.²¹ Lediglich drei der acht Faktoren dominieren das Regressionsmodell für alle Absolventen der Universität des Jahrgangs 2008: a) Praxisbezug der Lehre, b) Lehrinhalte und c) die Organisation des Studiums (vgl. Tabelle 5). Bei den anderen fünf Aspekten im gemeinsamen Modell mit allen acht Faktoren tendiert der Zusammenhang mit der Studienzufriedenheit gegen null. Das Ergebnis des Modells beschreibt demnach, dass eine Verbesserung der Bewertung von mindestens einem der

²⁰ . Dies bedeutet aber auch im Umkehrschluss, dass die Studienzufriedenheit nur etwa zur Hälfte durch die Bewertung Studienbedingungen erklärt werden kann und zur Hälfte durch andere, im Modell nicht berücksichtigte Faktoren.

¹⁹ Dies ist ein relativ hoher Anteil der "erklärten" Varianz.

 $^{^{21}}$ Der absolute Betrag des standardisierte β schwankt zwischen o und 1. Das Vorzeichen gibt die Richtung des Zusammenhangs an.

genannten drei Einflussfaktoren (Praxisbezug, Lehrinhalte, Organisation) wahrscheinlich zu einer höheren Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt führen kann.

Im direkten Vergleich ist die Erklärungskraft des Faktors "Praxisbezug der Lehre" bei den Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften für die Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt etwas geringer als bei den Absolventen der Universität insgesamt. Im Gegensatz dazu hat der Faktor "Soziale Integration" im Modell für die Absolventen der Wirtschaftswissenschaften eine etwas stärkere Erklärungskraft, als im Model für die Absolventen der Universität insgesamt.

Tabelle 5 Ergebnisse der linearen Regression, abhängige Variable: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

		R² = 0,51; n= 738 (Universität gesamt)			R² = 0,47; n= 264 (Fakultät für Wirtschaftwissenschaft		
	В	Stand. β	Signif.	В	Stand. β	Signif.	
Konstante	-0,59			-0,57			
Praxisbezug der Lehre	0,22	0,20	0,00	0,14	0,13	0,05	
Fremdsprachen	0,05	0,05	0,06	-0,01	-0,01	0,88	
Lehrinhalte	0,31	0,23	0,00	0,32	0,24	0,00	
Beratung und Berufsorientierung	-0,03	-0,03	0,48	0,07	0,07	0,29	
Organisation des Studiums	0,39	0,31	0,00	0,36	0,29	0,00	
Vermittlung methodischer Inhalte	0,03	0,04	0,26	0,06	0,07	0,19	
Fachübergreifende Inhalte	0,02	0,02	0,64	-0,04	-0,04	0,53	
Soziale Integration	0,11	0,09	0,01	0,16	0,14	0,02	

Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)

Die Zusammensetzung der Regressoren erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen

D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Wie viele Absolventen bewerten die Studienbedingungen generell negativ?

In diesem Abschnitt soll der Frage nachgegangen werden, ob eine definierbare Gruppe die Studienbedingungen an der Universität Paderborn generell schlecht bewertet. Falls eine solche Gruppe identifiziert werden kann, soll deren Zusammensetzung nach Studiengängen dargestellt werden.

Zu diesem Zweck wird eine Clusteranalyse durchgeführt. Dabei wird geprüft, ob innerhalb der Gesamtgruppe der Befragten identifizierbare Teilgruppen aus Personen mit jeweils ähnlichem Antwortverhalten bestehen. Eine Gruppe, die alle Studienbedingungen negativ bewertet, wäre einerseits ein statistisch eher unwahrscheinlicher Extremfall. Falls eine solche Gruppe jedoch bestünde und darüber hinaus einem bestimmten Studienbereich zuordbar wäre, wäre dies andererseits ein Hinweis auf dringenden Handlungsbedarf.

Erfreulicherweise kann für die Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften keine Gruppe identifiziert werden, die die Studienbedingungen generell negativ bewertet. Allerdings gibt es eine mehr oder weniger geschlossene Gruppe, die die Studienbedingungen systematisch zurückhaltender bewertet, als ihre ehemaligen Kommilitonen. Diese Gruppe umfasst knapp 25% der Absolventen.²² Dem gegenüber steht eine Gruppe von 16 Prozent der Befragten, die die Studienbedingungen generell eher positiv bewerten.

-

²² Für die Clusteranalyse wurden Lösungen mit 4,5 und 6 Clustern untersucht. Der Autor entschied sich aufgrund der besseren inhaltlichen Trennschärfe für die Lösung mit 4 Clustern.

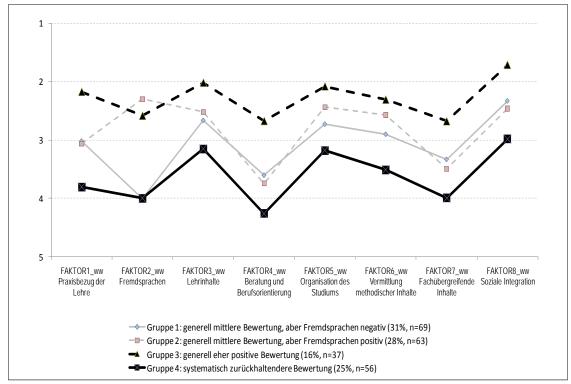


Abbildung 4 Indexwerte nach Gruppen (Mittelwerte)

Die Zusammensetzung der Faktoren zur Bewertung des Studiums erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen

D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Die Indexwerte wurden für jeden Fall aus den Mittelwerten der zum jeweiligen Index gehörenden Einzelvariablen gebildet

Die beobachteten Verteilungen der Gruppen nach Studiengängen spiegeln einerseits die bereits im Abschnitt "Wie viel ist viel?" dargestellten Gegebenheiten wider²³. Andererseits ist der Anteil der Gruppe der systematisch zurückhaltender bewertenden Absolventen bei keinem Studiengang überproportional hoch (vgl. Tabelle 6). Einzig bei dem (auslaufenden) Diplomstudiengang Wirtschaftswissenschaften ist dieser Anteil etwas höher als in den Vergleichsgruppen.

²³ Dies bezieht sich konkret auf die Unterschiede in den Verteilungen bei der Zuordnung zur Gruppe 1 oder 2 in den verschiedenen Diplom- bzw. Masterstudiengängen.

Tabelle 6 Verteilung der Gruppenzugehörigkeit nach Studiengängen (Prozent)

	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAIB
Gruppe 1: generell mittlere Bewertung, aber Fremdsprachen negativ (31%, n=68)	42	21	10	41	35	44	9
Gruppe 2: generell mittlere Bewertung, aber Fremdsprachen positiv (28%, n=63)	10	43	62	13	27	6	58
Gruppe 3: generell eher positive Bewertung (16%, n=37)	21	12	14	13	15	39	11
Gruppe 4: systematisch zurückhaltendere Bewertung (25%, n=56)	27	24	14	33	23	11	22
Anzahl	115	84	21	78	26	36	45

Die Gruppenzugehörigkeit wurde anhand einer Lösung mit 4 Clustern definiert.

Die Clusterzentrenanalyse erfolgte über die Einzelitems der Fragen

D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Im Gegensatz zum Tabellenband für die Fakultät sind die Studiengänge "Wirtschaftsinformatik Bachelor" (n=5) und "International Economics Bachelor" (n=8) aufgrund der geringen Fallzahlen nicht dargestellt.

Berufliche Situation ca. 1-2 Jahre nach Studienabschluss kompakt:

In welcher Situation befinden sich die Absolventen der Fakultät Wirtschaftswissenschaften?

Der Abschlussjahrgang 2008 (Abschlusszeitraum Oktober 2007 bis September 2008) wurde im Oktober 2009 bis Januar 2010 befragt. Dies bedeutet für die Absolventen vom Oktober 2007, dass der Studienabschluss zum Zeitpunkt der Befragung etwa 2 Jahre zurück lag. Für die Absolventen vom September 2008 lag der Studienabschluss hingegen lediglich 12-15 Monate zurück.

70 Prozent der Diplom- und Masterabsolventen gehen zum Befragungszeitpunkt einer regulären Erwerbstätigkeit nach (vgl. Tabelle 7). Knapp ein Zehntel der Diplom- und Masterabsolventen befindet sich zum Befragungszeitpunkt in einem Studium. Bei den Bachelorabsolventen beträgt der Anteil der zum Befragungszeitpunkt regulär Erwerbstätigen lediglich 25 Prozent, während knapp 60 Prozent studieren. 1 Prozent der Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften ist zum Befragungszeitpunkt nicht erwerbstätig und auf Beschäftigungssuche.

Tabelle 7 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
Erwerbstyp					
Reguläre Erwerbstätigkeit (inkl. Selbständige)	54	70	25	70	48
Berufliche Ausbildung (Referendariat, Volontariat, Berufsausbildung, etc.)	15	16	13	15	23
Studium und Erwerbstätigkeit	12	9	18	7	13
Studium (ausschließlich)	14	0	39	0	11
Nicht beschäftigt und Arbeitssuche	1	2	0	0	3
Sonstiges	4	2	5	7	3
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	275	148	100	27	892

Der Erwerbstyp wird aus einer Kombination von mehreren Fragen gebildet:

Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?

Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit?

Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Im Folgenden erfolgt eine Fokussierung auf die Teilgruppe, die zum Befragungszeitpunkt einer regulären Erwerbstätigkeit nachging. Aufgrund der Tatsache, dass nur eine Minderheit der Bachelorabsolventen zum Befragungszeitpunkt regulär erwerbstätig war (knapp 60 Prozent studierten), ist die Fallzahl für diese Absolventengruppe in den folgenden Darstellungen zur beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt deutlich geringer als in den bisherigen Tabellen. Noch kritischer werden die Fallzahlen in den folgenden Betrachtungen für die Masterabsolventen. Zur Reduktion der Fallzahlen aufgrund der Fokussierung auf eine Teilgruppe kommen weitere "normale" Antwortausfälle (z.B. durch nichtbeantworten von einzelnen Fragen), die bei generell geringen Fallzahlen besonders kritisch sind.

Die Befragten wurden im Fragebogen u.a. gebeten, in einer offenen Frage²⁴ den Beruf ihrer aktuellen Tätigkeit anzugeben. Für die Auswertung wurden die Freitextangaben der Befragten anhand der "Klassifikation der Berufe 92" des Statistischen Bundesamtes kategorisiert. Die Mehrheit der regulär beschäftigten Absolventen arbeitet in ausbildungsadäquaten Berufen. Dass bei den Bachelorabsolventen ein vergleichsweise hoher Anteil in die Kategorie "Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf" fällt, sollte nicht überinterpretiert werden, da die Fallzahl sehr gering ist. Auch bei den Masterabsolventen ist die Verteilung aufgrund der geringen Fallzahl nicht sehr belastbar.

Tabelle 8 Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt (Angaben in Prozent, nur Absolventen mit regulärer Beschäftigung)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
Berufsgruppe (destatis KLDB 92 Level 2)					
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2	0	7	0	0
Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	2	2	0	0	10
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6	4	7	20	3
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1	1	0	0	0
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2	2	3	0	3
Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	1	0	3	0	0
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und -prüfung	27	24	31	40	18
Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	17	20	14	0	11
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	13	16	7	10	7
Soziale Berufe	2	2	0	0	3
Lehrer/Lehrerinnen	16	20	3	20	29
Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	6	6	7	0	10
Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	5	0	17	10	3
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	1	1	0	0	0
	100	100	100	100	n.v.
	122	83	29	10	409

a.n.g. = anderweitig nicht genannt (Formulierung KLDB)²⁵

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 2 - 88 Kategorien

Es werden nur die von den Absolventen der Fakultät besetzten Kategorien dargestellt.

Die Verteilungen nach Level 1, 3 und 4 der Klassifikation der Berufe sind im Tabellenband "Beruflichen Situation zum Befragungszeitpunkt nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen" für die Fakultät enthalten.

Tabelle 9 fasst mehrere Indikatoren des beruflichen Erfolgs in einer Tabelle zusammen. Neben den häufig als "objektiv" bezeichneten Kriterien (Suchdauer bis zur ersten Beschäftigung und Einkom-

http://www.destatis.de/jetspeed/portal/cms/Sites/destatis/Internet/DE/Content/Klassifikationen/GueterWirtschaftklassifikationen/Klassifikation

²⁴ Bei einer offenen Frage erfolgen die Antworten sehr unstrukturiert, weil keinerlei Antwortvorgaben angeboten werden. In der Regel wird die Antwort bei offenen Fragen durch die Befragten direkt in ein Freitextfeld geschrieben. Dadurch haben die Befragten die größtmögliche Freiheit beim Antworten. Die Antworten der einzelnen Befragten müssen allerdings vor einer statistischen Auswertung kategorisiert werden.

²⁵ Vgl. Klassifizierung der Berufe 1992 (KLDB 92):

men) werden auch "weichere" Aspekte zur horizontalen und vertikalen Passgenauigkeit von Anforderungen im Beruf und Studium dargestellt. Die Stellensuche bis zur ersten Beschäftigung nach Studienabschluss betrug im Mittel aller regulär beschäftigten Absolventen der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften drei Monate. Die Absolventen, die zum Befragungszeitpunkt einer regulären Erwerbstätigkeit nachgehen, sind in nahezu jedem Fall vollzeitbeschäftigt (vgl. Tabelle 9). Die im Rahmen der Tätigkeit zu bewältigenden Aufgaben sind überwiegend fachnah. Die im Studium erworbenen Qualifikationen werden von etwa 80 Prozent der Absolventen auch tatsächlich im Rahmen der Erwerbstätigkeit verwendet. Die Unterschiede zwischen Bachelor- und Masterabsolventen sollten zunächst nur vorsichtig interpretiert werden, da die Fallzahlen relativ gering sind.

Tabelle 9 Indikatoren des Beruflichen Erfolgs zum Befragungszeitpunkt (Mittelwerte und Prozent, nur Absolventen mit regulärer Beschäftigung)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten (Mittelwert)	3,0	3,0	3,4	2,8	2,8
Bruttomonatseinkommen in Euro der derzeitigen/ letzten Beschäftigung (Mittelwert)	3.186	3.206	2.734	3.653	3.183
Vollzeit beschäftigt (Prozent)	98	99	95	94	92
Fachnahe berufliche Aufgaben (Prozent)	83	81	79	100	83
Ausmaß Qualifikationsverwendung (Prozent)	83	83	83	82	81
Niveauadäquate Beschäftigung (Prozent)	80	81	75	76	77
Ausbildungsadäquate Situation (Prozent)	91	92	88	94	89
Berufszufriedenheit (Prozent)	90	89	92	94	91
	145	103	24	18	412

Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen:

Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?

Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? (Vollzeit bedeutet Vertragswochenarbeitszeit > 34 Stunden)
Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)

Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)

Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2)

Frage H18: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)

Wo kommen sie her, wo gehen sie hin? Regionale Mobilität zwischen Hochschulzugangsberechtigung und Beruf.

Bezogen auf die gesamte Fakultät haben 47 Prozent der Absolventen ihre Hochschulzugangsberechtigung (HSZB) in Paderborn oder der näheren Region erhalten und sind auch nach dem Studium in dieser Region geblieben. Weitere 23 Prozent haben zwar ihre Hochschulzugangsberechtigung in Paderborn oder dem Umland erhalten, sind nach dem Abschluss aber in eine weiter entfernte Region gezogen. 9 Prozent der Absolventen haben die Hochschulzugangsberechtigung in einer weiter entfernten Region erhalten, sind aber nach dem Studium in Paderborn oder der Region um Paderborn geblieben. Gegeneinander aufsummiert hat das Umland von Paderborn Verluste zu verzeichnen, während in Paderborn selbst einige Absolventen mehr verbleiben, als hier Hochschulzugangsberechtigungen erreicht wurden.

Bei den Masterabsolventen ist der Anteil der Absolventen, die auch aus weiter entfernten Regionen zum Studieren nach Paderborn gekommen sind und die Region in und um Paderborn anschließend wieder verlassen, deutlich höher als bei den anderen Absolventengruppen.

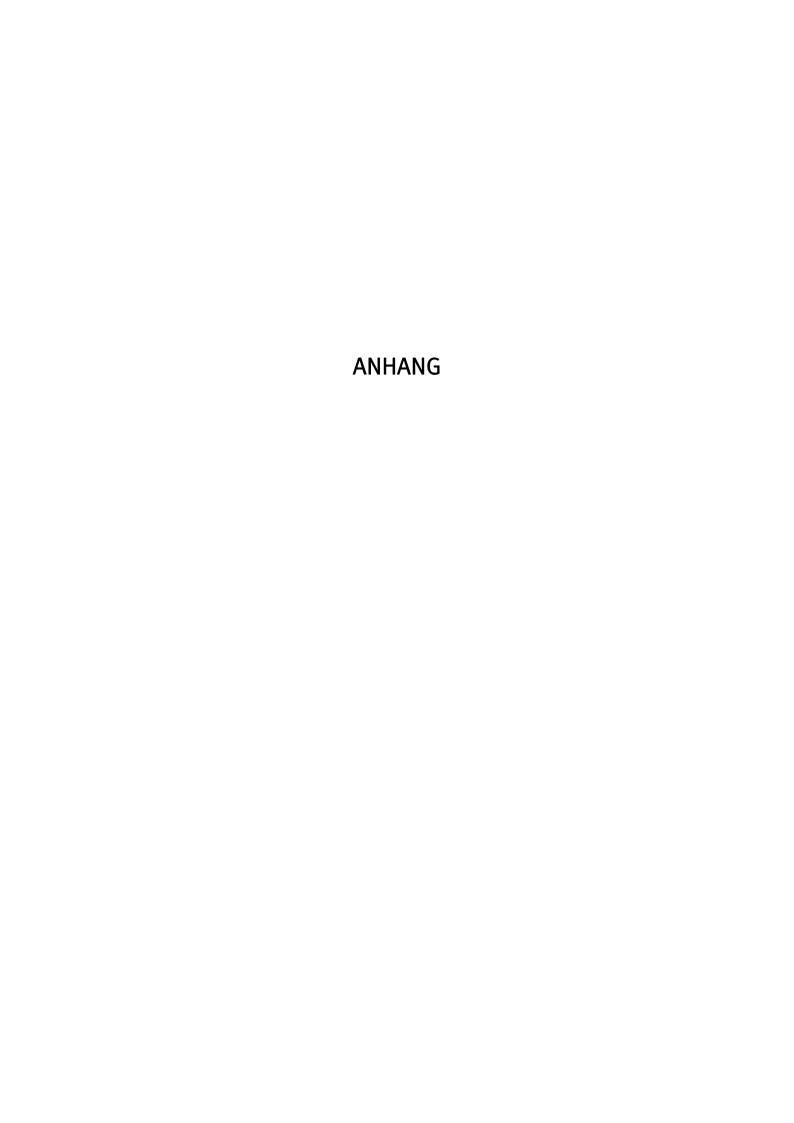
Tabelle 10 Regionale Herkunft und regionaler Verbleib (Prozent)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	UPB
HSZB in Paderborn, in Paderborn geblieben	12	11	16	8	12
HSZB in Paderborn, im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF) geblieben	2	3	1	4	2
HSZB in Paderborn, nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	9	11	7	8	7
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), in Paderborn geblieben	12	11	14	4	14
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), im Umland geblieben	21	24	18	12	18
HSZB im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF), nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	14	17	12	8	13
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), in Paderborn geblieben	8	7	10	12	10
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), im Umland (OWL, BI, HSK, SO, WAF) geblieben	1	1	1	0	2
HSZB in entfernterer Region (inkl. Ausland), nach Abschluss weggezogen (inkl. Ausland)	20	14	21	46	21
Gesamt	100	100	100	100	100
Anzahl	259	141	92	26	816

Die dargestellten Kategorien wurden aus zwei Fragen konstruiert:

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit? HSZB = Hochschulzugangsberechtigung



Detailinformationen zur Faktorenanalyse

Bewertung der Studienbedingungen (alle Absolventen der Universität Paderborn, n = 1.011)

KMO- und Bartlett-Test

Mais der Stichprobeneignung	nach Kaiser-Meyer-Olkin.	,928
Bartlett-Test auf Sphärizität	Ungefähres Chi-Quadrat	14595,200
	df	595
	Signifikanz nach Bartlett	000

Erklärte Gesamtvarianz

Komponente	Anfängliche Eigenwerte				Summen von quadrierten Faktorladungen für Extraktion			Rotierte Summe der quadrierten Ladungen		
	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %	
1	11,503	32,866	32,866	11,503	32,866	32,866	3,739	10,684	10,684	
2	3,012	8,606	41,473	3,012	8,606	41,473	3,606	10,303	20,987	
3	2,117	6,050	47,523	2,117	6,050	47,523	3,294	9,412	30,399	
4	1,633	4,665	52,187	1,633	4,665	52,187	3,066	8,761	39,160	
5	1,479	4,226	56,414	1,479	4,226	56,414	3,021	8,632	47,792	
6	1,161	3,318	59,732	1,161	3,318	59,732	2,364	6,753	54,545	
7	1,084	3,097	62,828	1,084	3,097	62,828	2,240	6,401	60,946	
8	1,003	2,867	65,696	1,003	2,867	65,696	1,662	4,750	65,696	
9	,841	2,404	68,099							
35	,073	,208	100,000							

Faktorenladungen (Auszug), rotierte Komponentenmatrix (Varimax-Rotation), n = 1.011

	Praxis- bezug der Lehre	Fremd- sprachen	Lehr- inhalte	Beratung & Berufs- orien- tierung	Orga- nisation des Studiums	Vermitt- lung metho- discher Fähig- keiten	Fachüber- greifende Inhalte	Soziale Integration
Verknüpfung von Theorie und Praxis	,742							
Praxisbezogene Lehrinhalte	,730							
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	,716							
Vorbereitung auf den Beruf	,700							
Lehrende aus der Praxis	,518							
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation Vorbereitung auf fremdsprachige		,907 ,906						
Fachkommunikation		,900						
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur Vorbereitung auf den Umgang mit		,897						
fremdsprachiger Literatur		,873						
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten			,704					
Fachliche Qualität der Lehre			,687					
Forschungsbezug von Lehre und Lernen			,624					
Aktualität der vermittelten Methoden			,499					
Didaktische Qualität der Lehre			,413					
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach				,788				
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach				,700				
Unterstützung bei der Stellensuche				,643				
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen				,593				
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze				,549				
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä. Möglichkeit, die Studienanforderungen in der				,444				
dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen					,730			
(z. B. Seminare, Übungen) Zeitliche Koordination der					,689			
Lehrveranstaltungen								
System und Organisation von Prüfungen					,670			
Aufbau und Struktur des Studiums					,467	0		
Verfassen von wissenschaftlichen Texten						,833		
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen						,753		
Training von mündlicher Präsentation						,647		
Pflichtpraktika / Praxissemester							,711	
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)							,639	
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen							,440	
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium							,436	_
Kontakte zu Mitstudierenden								,758
Kontakte zu Lehrenden								,583
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende								,448

Bewertung der Studienbedingungen (nur für die Absolventen der Fakultät, n = 312)

KMO- und Bartlett-Test

Maß der Stichprobeneignung	nach Kaiser-Meyer-Olkin.	,900
Bartlett-Test auf Sphärizität	Ungefähres Chi-Quadrat	4674,728
	df	595
	Signifikanz nach Bartlett	,000

Erklärte Gesamtvarianz

Komponente	Anfängliche Eigenwerte			Summen von quadrierten Faktorladungen für Extraktion			Rotierte Summe der quadrierten Ladungen		
	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %	Gesamt	% der Varianz	Kumulierte %
1	10,821	30,918	30,918	10,821	30,918	30,918	3,894	11,126	11,126
2	2,921	8,347	39,265	2,921	8,347	39,265	3,728	10,651	21,777
3	1,879	5,370	44,635	1,879	5,370	44,635	3,253	9,295	31,072
4	1,634	4,668	49,303	1,634	4,668	49,303	2,535	7,243	38,315
5	1,514	4,327	53,630	1,514	4,327	53,630	2,331	6,661	44,976
6	1,261	3,604	57,234	1,261	3,604	57,234	2,181	6,231	51,207
7	1,152	3,291	60,525	1,152	3,291	60,525	2,175	6,214	57,421
8	1,081	3,088	63,613	1,081	3,088	63,613	2,167	6,192	63,613
9	1,020	2,915	66,528						
35	,071	,203	100,000						

Faktorenladungen (Auszug), rotierte Komponentenmatrix (Varimax-Rotation), n = 312

	Praxis- bezug der Lehre	Fremd- sprachen	Lehr- inhalte	Beratung & Berufs- orien- tierung	Orga- nisation des Studiums	Vermitt- lung metho- discher Fähig- keiten	Fachüber- greifende Inhalte	Soziale Integration
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	,912			J				J
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	,890							
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	,886							
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	,841							
Training von mündlicher Präsentation	,471						,416	
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen		,787						
Verknüpfung von Theorie und Praxis		,746						
Praxisbezogene Lehrinhalte		,667						
Vorbereitung auf den Beruf		,620						
Lehrende aus der Praxis		,499						
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach			,742					
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach			,742					
Unterstützung bei der Stellensuche			,616					
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen			,544					
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.			,532					,434
Fachliche Qualität der Lehre				,685				
Aufbau und Struktur des Studiums				,612				,418
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten				,611				
Aktualität der vermittelten Methoden		,463		,497				
Forschungsbezug von Lehre und Lernen				,454				
Didaktische Qualität der Lehre				,450				
Pflichtpraktika / Praxissemester					,707			
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z.B. Technikfolgenabschätzung)					,684			
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze			,482		,534			
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen					,453			
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium								
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)						,755		
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen						,691		
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen						,567		
Verfassen von wissenschaftlichen Texten							,828	
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen							,791	
Kontakte zu Lehrenden								,542
Kontakte zu Mitstudierenden								,534
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende								,481
System und Organisation von Prüfungen								,459

Cronbachs- α für die Faktorenzusammensetzung Lösung UPB-Gesamt und fakultätsspezifische Lösung, beide Varianten berechnet über die Absolventen der Fakultät, n = 312

	Cronbachs-α für die Zusammensetzung nach Faktorenanalyse UPB gesamt	Cronbachs-α für die Zusammensetzung nach Faktorenanalyse WW
Praxisbezug der Lehre	0,85	0,85
Fremdsprachen	0,94	0,9
Lehrinhalte	0,76	0,79
Beratung und Berufsorientierung	0,83	0,81
Organisation des Studiums	0,71	0,67
Vermittlung methodischer Inhalte	0,71	0,8
Fachübergreifende Inhalte	0,68	0,73
Soziale Integration	0,65	0,67
Mittelwert	0,77	0,78

Ergebnisse der linearen Regression für die Faktorenzusammensetzung nach Fakultätslösung, abhängige Variable: Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt

		R² = 0,48; n= 264 (Fakultät für Wirtschaftswissenschaften)			
Unabhängige Variablen Faktoren (Zusammensetzung nach Fakultätslösung)	В	Stand. β	Signif.		
Konstante	-,545				
Praxisbezug der Lehre	,126	,118	,068		
Fremdsprachen	,001	,001	,981		
Lehrinhalte	,486	,354	,000		
Beratung und Berufsorientierung	,114	,107	,096		
Organisation des Studiums	,150	,135	,013		
Vermittlung methodischer Inhalte	,053	,068	,195		
Fachübergreifende Inhalte	-,088	-,079	,211		
Soziale Integration	,214	,175	,004		

Abhängige Variable: Studienzufriedenheit (Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.)

Die Zusammensetzung der Regressoren erfolgte anhand einer explorativen Faktorenanalyse aus den Items der Fragen

D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? 17 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? 4 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? 14 Einzelitems, Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Anmerkung:

Die Hauptbefunde aus dem Text bleiben bei der Berechnung der Regressionsgleichung mit der fakultätsspezifischen Faktorenlösung weitgehend erhalten: Der Faktor "Soziale Integration" spielt eine Rolle (fakultätsspezifische Besonderheit), daneben sind auch die Faktoren "Lehrinhalte" und "Praxisbezug der Lehre" von Bedeutung. Die Relevanz des Faktors "Organisation des Studiums" wird bei der Lösung mit der fakultätsspezifischen Faktorenzusammensetzung zugunsten des Faktors "Beratung und Berufsorientierung" etwas verwischt. Allerdings ist hierbei anzumerken, dass in der fakultätsspezifischen Faktorenzusammensetzung das Item "Aufbau und Struktur des Studiums" vom Faktor "Organisation des Studiums" (Lösung UPB-Gesamt) in den Faktor "Beratung und Berufsorientierung" (fakultätsspezifische Lösung) gewandert ist.



Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn

Befragung im Wintersemester 2009/2010

Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (n= 312)

Tabellenband zur Grundauszählung nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen

Version: 01.07.2011

Ansprechpartner an der Universität Paderborn:

Lutz Heidemann Universität Paderborn

Dezernat 3.1

Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Raum B2.226

Tel: +49 (0)5251 / 60 - 38 97

Email: heidemann[at]zv.uni-paderborn.de

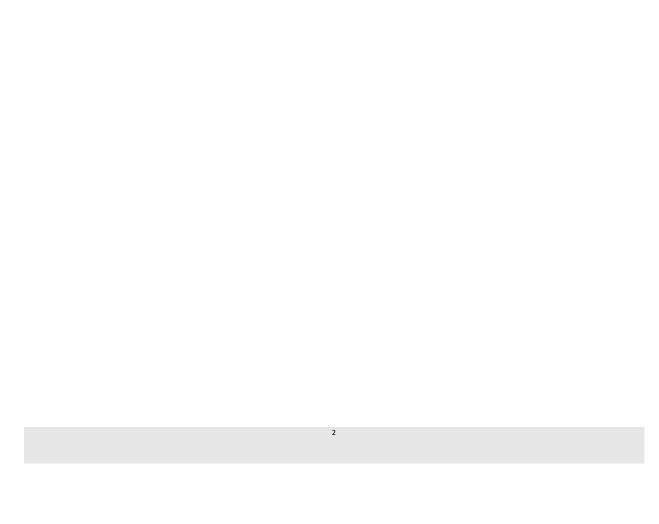
Projekthomepage:

www2.uni-paderborn.de/absolventenstudien

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.



Email: Kooij@incher.uni-kassel.de, Loewenstein@incher.uni-kassel.de



Die Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn im Überblick

Zentrale Themen	 Verbleib nach Studienabschluss Beschäftigungssuche Beschäftigungsbedingungen Berufserfolg Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen Retrospektive Bewertung des Studiums Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	Einladung zur Teilnahme an Online-Befragung per E-Mail, drei Erinnerungen.
Grundgesamtheit	2.409 Absolventinnen und Absolventen der Universität Paderborn mit Studienabschluss im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008
Adressqualität	222 unzustellbare Adressen (=9 % der Grundgesamtheit)
Antworten	 1.011 Absolventinnen und Absolventen Antwortquote (netto): 48 % der erreichbaren Absolventen Antwortquote (brutto): 42 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)
Zeitraum der Durchführung	14.10.2009 - 16.12.2009

Die Absolventenstudie der Universität Paderborn wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel) durchgeführt.

3

KOAB Absolventenbefragungen 2010 im Überblick

Projektname	Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg
Beteiligte Hochschulen	1. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; 2. Bauhaus-Universität Weimar; 3. Bergische Universität Wuppertal; 4. Brandenburgische Technische Universität Cottbus; 5. Eberhard Karls Universität Tübingen; 6. Fachhochschule Aachen; 7. Fachhochschule Dortmund; 8. Fachhochschule Erfurt; 9. Fachhochschule Frankfurt am Main; 10. Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen; 11. Freie Universität Berlin; 12. Georg-August-Universität Göttingen; 13. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; 14. Hochschule Anhalt; 15. Hochschule Bremerhaven; 16. Hochschule Fulda; 17. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; 18. Hochschule Vechta; 19. Humboldt-Universität zu Berlin; 20. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; 21. Leibniz Universität Hannover; 22. Merz Akademie für Gestaltung Stuttgart; 23. Philipps-Universität Marburg; 24. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen; 25. Ruhr-Universität Bochum; 26. Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; 27. Technische Universität Darmstadt; 28. Technische Universität Dortmund; 29. Technische Universität Ilmenau; 30. Universität der Künste Berlin; 31. Universität Hamburg; 32. Universität Karlsruhe (TH); 33. Universität Kassel; 34. Universität Osnabrück; 35. Universität Paderborn; 36. Universität Rostock; 37. Universität Siegen; 38. Universität Ulm; 39. Universität zu Köln; 40. Westfälische Wilhelms-Universität Münster; 41. Fachhochschule Wiesbaden; 42. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; 43. Universität Stuttgart; 44. Technische Universität Berlin; 45. Beuth Hochschule für Technik Berlin.
Methode	Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und/oder Onlinefragebogen; ca. 500 Variablen je Hochschule; Länge des Papierfragebogens ca. 20 Seiten; Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache; individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule; zumeist Vollerhebungen an den kooperierenden Hochschulen.
Grundgesamtheit	Absolventen des Prüfungsjahres 2008 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Okt. 2007 bis September 2008; Fachhochschulen: September 2007 bis August 2008); durchschnittlicher Zeitpunkt des Studienabschlusses: Juni 2008; insgesamt wurden etwa 75.000 Absolventen von 45 Hochschulen angeschrieben.
Durchführung der Befragung (Feldphase)	Oktober 2009 bis Februar 2010; ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

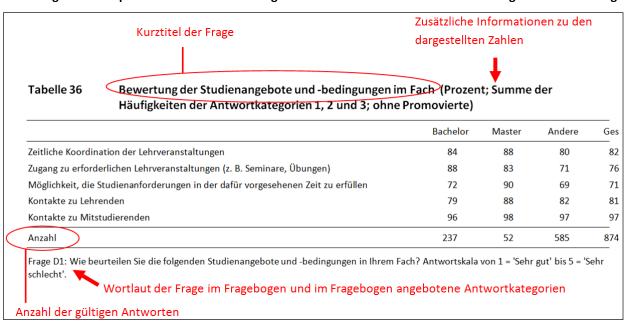
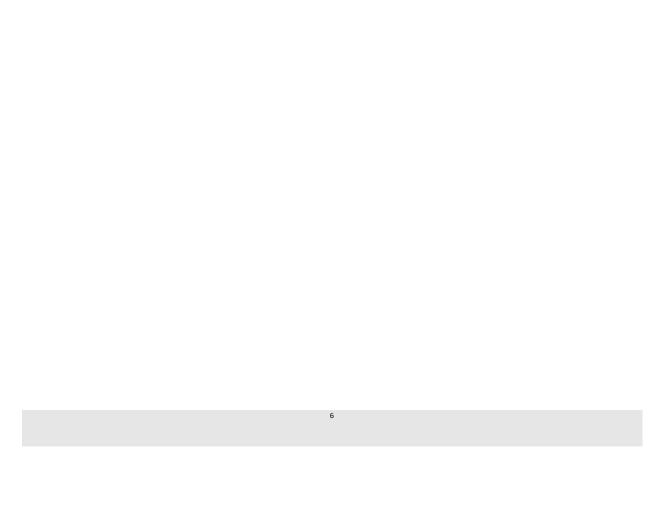


Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Tabellenband abweichende Kategorisierungen enthalten.



Legende

Kategorisierung Abschlussart

Abkürzung	Bezeichnung
FAK_WW	Gesamtwerte Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen
D2WW	Gesamtwerte für Diplom II Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
BAWW	Gesamtwerte für Bachelor Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
MAWW	Gesamtwerte für Master Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
D2WiW	Teilgruppe Fach Wirtschaftswissenschaften Diplom II
BAWiW	Teilgruppe Fach Wirtschaftswissenschaften Bachelor
D2Wil	Teilgruppe Wirtschaftsinformatik Diplom II
BAWil	Teilgruppe Wirtschaftsinformatik Bachelor
BAEC	Teilgruppe International Economics Bachelor
BAIB	Teilgruppe International Business Studies Bachelor
Ges	Universität Gesamt

In den Detaildarstellungen in diesem Tabellenband sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit Fallzahlen <10 (weniger als 10 gültige Antworten aus dem entsprechenden Studiengang) werden nicht separat ausgewertet. Die Absolventen dieser Studiengänge sind aber je nach Abschlussart in den Kategorien "D2WW", "BAWW" und "MAWW" enthalten

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Heidemann (3897 bzw. heidemann[at]zv.uni-paderborn.de).

Inhalt des Tabellenbandes

Inhalt des T	abellen bandes	8
A. Vor dem	Studium	13
Tabelle 1	Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)	13
Tabelle 2	Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)	13
Tabelle 3	Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)	14
Tabelle 4	Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte)	14
Tabelle 5	Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)	14
Tabelle 6	Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)	15
B. Angaben	zum Studienabschluss an der Universität Paderborn	16
Tabelle 7	Art des Abschlusses an der Universität Paderborn (Prozent)	16
Tabelle 8	Erstes Studienfach (Prozent)	17
Tabelle 9	Zweites Studienfach (Prozent)	19
Tabelle 10	Drittes Studienfach (Prozent)	20
Tabelle 11	Zeitpunkt des Studienabschlusses (Prozent)	20
Tabelle 12	Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte)	21
C. Angaben	zum Studienverlauf	22
Tabelle 13	Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte)	22
Tabelle 14	Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte)	
Tabelle 15	Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent; ohne Promovierte)	22
Tabelle 16	Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)	23
Tabelle 17	Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)	
Tabelle 18	Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)	
Tabelle 19	Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte; ohne Promovierte)	
Tabelle 20	Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte; ohne Promovierte)	
Tabelle 21	Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)	
Tabelle 22	Abschlussart des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)	
Tabelle 23	Erstes Studienfach des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)	
Tabelle 24	Jahr des ersten vorangegangenen Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)	29
D. Studienb	edingungen und Kompetenzerwerb an der Universität Paderborn	
Tabelle 25	Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)	
Tabelle 26	Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)	
Tabelle 27	Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)	
Tabelle 28	Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)	
Tabelle 29	Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)	
Tabelle 30	Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)	
Tabelle 31	Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)	
Tabelle 32	Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)	
Tabelle 33	Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)	
Tabelle 34	Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)	
Tabelle 35	Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)	
Tabelle 36	Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)	
Tabelle 37	Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; ohne Promovierte)	

Tabelle 38	Dauer der Pflichtpraktika (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die wahrend ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben; ohne Promovierte)	37
Tabelle 39	Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)	
Tabelle 40	Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)	
Tabelle 41	Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)	38
Tabelle 42	Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)	
Tabelle 43	Dauer des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)	39
Tabelle 44	Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Prozent; Mehrfachnennungen; nur	
	Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)	
Tabelle 45	Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)	
Tabelle 46	Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)	
Tabelle 47	Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)	
Tabelle 48	Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozent; arithmetischer Mittelwert)	43
E. Weiteres	Studium	44
Tabelle 49	Weiterer Studienabschluss (Prozent)	44
Tabelle 50	Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)	44
Tabelle 51	Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)	45
Tabelle 52	Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach ihrem	
	Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)	
Tabelle 53	Derzeit weiteres Studium oder Promotion (Prozent)	45
Tabelle 54	Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)	46
Tabelle 55	Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)	47
Tabelle 56	Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)	47
F. Beschäfti	gungssuche	48
Tabelle 57	Suche nach einer Beschäftigung (Prozent)	
Tabelle 58	Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die keine Beschäftigung gesucht haben)	
Tabelle 59	Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)	
Tabelle 60	Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)	
Tabelle 61	Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)	
Tabelle 62	Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)	
Tabelle 63	Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)	
G. Beschäfti	gungssituation nach Studienabschluss	51
Tabelle 64	Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss	
Tabelle 65	eine Beschäftigung aufgenommen haben)	
	Keine Aufnahme einer Beschäftigung (Prozent)	
Tabelle 66	Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; Mehrfachnennungen)	52
Tabelle 67	Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	52
Tabelle 68	Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	53
Tabelle 69	Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	53
Tabelle 70	Mehrere Beschäftigungsverhältnisse unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	54
Tabelle 71	Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	54
Tabelle 72	Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)	55

Tabelle 73	Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)	55
Tabelle 74	Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)	
Tabelle 75	Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	56
Tabelle 76	Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	56
Tabelle 77	Land der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	57
Tabelle 78	Bundesland der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	57
Tabelle 79	Region der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	58
Tabelle 80	Wirtschaftszweig / Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	58
Tabelle 81	Sektor der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	59
Tabelle 82	Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	59
Tabelle 83	Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	60
Tabelle 84	Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	60
H. Derzeitige	Beschäftigungssituation	61
Tabelle 85	Situation zum Befragungszeitpunkt (Prozent; Mehrfachnennungen)	61
Tabelle 86	Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)	61
Tabelle 87	Gleichzeitig mehrere Beschäfigungsverhältnisse (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	62
Tabelle 88	Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	62
Tabelle 89	Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	63
Tabelle 90	Arbeitsvertragsform in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)	63
Tabelle 91	Wochenarbeitszeit in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)	64
Tabelle 92	Vollzeitbeschäftigung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)	64
Tabelle 93	Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	64
Tabelle 94	Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	65
Tabelle 95	Land der Beschäftigung der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	65
Tabelle 96	Bundesland der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	66
Tabelle 97	Region der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	66
Tabelle 98	Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung entspricht der Berufsbezeichnung der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	67
Tabelle 99	Wirtschaftszweig der derzeitigen Beschäftigung entspricht dem Wirtschaftszweig der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	67
Tabelle 100	Wirtschaftszweig / Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	67
Tabelle 101	Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	68
Tabelle 102	Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung entspricht der hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	68
Tabelle 103	Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	68
Tabelle 104	Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	69

Tabelle 105	Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	70
Tabelle 106	Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	71
Tabelle 107	Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	72
Tabelle 108	Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	72
Tabelle 109	Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	72
Tabelle 110	Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	7 3
Tabelle 111	Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)	73
Tabelle 112	Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation (Prozent; arithmetischer Mittelwert)	74
K. Berufliche	e Orientierungen und Arbeitszufriedenheit	75
Tabelle 113	Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert)	75
Tabelle 114	Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)	76
Tabelle 115	Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)	76
Tabelle 116	Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	77
Tabelle 117	Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	78
Tabelle 118	Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)	79
Tabelle 119	Berufszufriedenheit (Prozent; arithmetischer Mittelwert)	79
L. Angaben a	zur Person	80
Tabelle 120	Geschlecht (Prozent)	80
Tabelle 121	Geburtsjahr (Mittelwerte)	80
Tabelle 122	Wohnort (Prozent)	80
Tabelle 123	Bundesland des Wohnortes (Prozent)	81
Tabelle 124	Region des Wohnortes (Prozent)	81
Tabelle 125	Geburtsland des Vaters (Prozent)	81
Tabelle 126	Geburtsland der Mutter (Prozent)	82
Tabelle 127	Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen)	82
Tabelle 128	Höchster beruflicher Abschluss des Vaters (Prozent)	82
Tabelle 129	Höchster beruflicher Abschluss der Mutter (Prozent)	83
M. Kontakt	zur Universität Paderborn	
Tabelle 130	Vorhandene Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen)	
Tabelle 131	Gewünschte Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen)	85

A. Vor dem Studium

Tabelle 1 Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	FAK_W\	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Land des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung											
In Deutschland	96	98	98	78	99	97	95	100	100	98	96
In einem anderen Land	4	2	2	22	1	3	5	0	0	2	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	311	172	112	27	113	35	58	10	13	54	1003

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Tabelle 2 Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bundesland des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung											
Baden-Württemberg	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	1
Bayern	1	0	2	0	0	3	0	11	0	0	1
Berlin	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Brandenburg	1	1	2	0	2	0	0	0	0	4	0
Bremen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Hessen	2	4	0	0	3	0	7	0	0	0	4
Mecklenburg-Vorpommern	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Niedersachsen	7	4	10	19	3	9	5	33	25	4	7
Nordrhein-Westfalen	83	88	81	59	92	83	79	56	75	87	80
Rheinland-Pfalz	1	1	1	0	0	3	2	0	0	0	1
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sachsen-Anhalt	1	1	1	0	0	0	2	0	0	2	0
Schleswig-Holstein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausland	4	2	2	22	1	3	5	0	0	2	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	304	169	108	27	112	35	56	9	12	52	977

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Tabelle 3 Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Region des Erwerbs der Hochschulzugangsberechtigung (gegliedert)											
Hochschulstandort	24	24	26	19	29	34	13	11	50	17	23
Region der Hochschule	33	36	31	26	35	26	39	33	25	35	31
Deutschland	39	38	42	33	35	37	43	56	25	46	42
Ausland	4	2	2	22	1	3	5	0	0	2	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	304	169	108	27	112	35	56	9	12	52	976

Frage A1: Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

Tabelle 4 Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses (Mittelwerte)

	FAK_W\	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses											
Arithm. Mittelwert	2,4	2,6	2,4	1,9	2,6	2,7	2,6	2,3	2,3	2,2	2,4
Median	2,5	2,6	2,3	1,7	2,6	2,9	2,5	2,2	2,4	2,1	2,4
Anzahl	308	171	110	27	113	34	57	10	12	54	987

Frage A2: Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Tabelle 5 Erwerb eines beruflichen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beruflicher Abschluss vor dem Studium											
Ja	45	49	40	41	58	54	34	10	23	41	30
Nein	55	51	60	59	42	46	66	90	77	59	70
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	311	172	112	27	113	35	58	10	13	54	1000

Frage A3: Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

Tabelle 6 Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die vor dem Studium einen beruflichen Abschluss erworben haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	V D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Fachlicher Zusammenhang von Berufsausbildung und Studium											
In sehr hohem Maße	39	47	29	20	52	26	30	0	0	36	37
2	42	41	47	30	38	53	50	100	67	36	31
3	11	6	13	40	3	16	15	0	0	14	12
4	5	4	7	10	3	5	5	0	0	9	8
Gar nicht	3	2	4	0	3	0	0	0	33	5	13
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	136	81	45	10	61	19	20	1	3	22	293
Zusammengefasste Werte											
1,2	81	88	76	50	90	79	80	100	67	73	68
3	11	6	13	40	3	16	15	0	0	14	12
4,5	8	6	11	10	7	5	5	0	33	14	20
Arithmetischer Mittelwert	1,9	1,7	2,1	2,4	1,7	2,0	2,0	2,0	3,0	2,1	2,3

Frage A4: Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

B. Angaben zum Studienabschluss an der Universität Paderborn

Tabelle 7 Art des Abschlusses an der Universität Paderborn (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Art des Abschlusses an der UNIVERSITÄT PADERBORN											
Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen	55	100	0	0	100	0	100	0	0	0	39
Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Magister	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Lehramt GHRGe – Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Bachelor	36	0	100	0	0	100	0	100	100	100	23
Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Master	9	0	0	100	0	0	0	0	0	0	6
Promotion	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	312	172	112	28	113	35	58	10	13	54	1011

Frage B1: Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn erworben?

Tabelle 8 Erstes Studienfach (Prozent)

	FAK_WW	/D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	G
rstes Studienfach											
Englisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Betriebswirtschaftslehre	3	0	0	29	0	0	0	0	0	0	
Sport, Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Chemie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
lektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
rziehungswissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
vangelische Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ranzösisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Germanistik / Deutsch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Geschichte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
nformatik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Catholische Religionslehre / Theologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
(unst(erziehung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Aaschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Mathematik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ausik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Ausikwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
extilgestaltung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
echnomathematik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Philosophie / Praktische Philosophie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
hysik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
sychologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
redienwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
panisch	U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	
ernbereich Gesellschaftslehre / Gesellschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
/olkswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Virtschaftspädagogik	7	12	0	7	18	0	0	0	0	0	
Virtschaftswissenschaften	41	54	31	0	82	100	0	0	0	0	
Ilgemeine Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Virtschaftsinformatik	22	34	9	0	0	0	100	100	0	0	
lauswirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ädagogik ernbereich Naturwissenschaft - Technik /	U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	
laturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
merikanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
inglistisch-Amerikanistische Literatur- und											
ulturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
nglistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
erufsbildung Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
conomics / Intern. Economics	7	0	12	32	0	0	0	0	100	0	
nglische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Seographie / Tourismus	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ermanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
nformationstechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ngenieurinformatik - SP Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ngenieurinformatik - SP Informatik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ngenieurinformatik - SP Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ntern. Business Studies	21	1	48	32	0	0	0	0	0	100	
Comparatistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
inguistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
	U	U	U	U	U	U	U	U	U	U	

B. Angaben zum Studienabschluss an der Universität Paderborn

Populäre Musik und Medien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Deutschsprachige Literaturen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Germanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Europäische Studien	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsingenieurwesen - SP Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Romanistik - Französisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	312	172	112	28	113	35	58	10	13	54	1011

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 9 Zweites Studienfach (Prozent)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAEC	BAIB	Ges
Zweites Studienfach										
Englisch	4	0	33	0	0	0	0	0	100	3
Betriebswirtschaftslehre	42	45	33	0	47	100	33	0	0	9
Biologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sport, Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Erziehungswissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Evangelische Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Französisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Germanistik / Deutsch	4	5	0	0	5	0	0	0	0	6
Geschichte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Informatik	4	5	0	0	0	0	33	0	0	1
Katholische Religionslehre / Theologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Kunst(erziehung)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Maschinenbau	4	5	0	0	5	0	0	0	0	3
Mathematik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Musik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Psychologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Medienwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	11
Spanisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Lernbereich Gesellschaftslehre /										
Gesellschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Volkswirtschaftslehre	8	5	33	0	5	0	0	100	0	0
Wirtschaftspädagogik	4	5	0	0	5	0	0	0	0	0
Wirtschaftswissenschaften	12	14	0	0	16	0	0	0	0	12
Fertigungstechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wirtschaftsinformatik	8	9	0	0	5	0	33	0	0	1
Hauswirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Pädagogik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Lernbereich Naturwissenschaft - Technik / Naturwissenschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Amerikanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Anglistisch-Amerikanistische Literatur- und	U	U	U	U	U	U	U	U	U	1
Kulturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Anglistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Economics / Intern. Economics	12	9	0	100	11	0	0	0	0	1
Englische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Germanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Neuere deutsche Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Deutschsprachige Literaturen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Romanistik - Französisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Romanistik - Spanisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	26	22	3	1	19	1	3	1	1	403

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 10 Drittes Studienfach (Prozent)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	D2WiW	D2Wil	BAIB	Ges
Drittes Studienfach							
Englisch	0	0	0	0	0	0	1
Betriebswirtschaftslehre	50	60	0	50	100	0	6
Sport, Sportwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	1
Erziehungswissenschaft	0	0	0	0	0	0	17
Evangelische Religionslehre	0	0	0	0	0	0	1
Germanistik / Deutsch	0	0	0	0	0	0	9
Geschichte	0	0	0	0	0	0	3
Informatik	0	0	0	0	0	0	1
Katholische Religionslehre / Theologie	0	0	0	0	0	0	5
Kunst(erziehung)	0	0	0	0	0	0	2
Maschinenbau	0	0	0	0	0	0	1
Mathematik	0	0	0	0	0	0	9
Musik	0	0	0	0	0	0	1
Philosophie / Praktische Philosophie	0	0	0	0	0	0	4
Psychologie	0	0	0	0	0	0	3
Medienwissenschaft	0	0	0	0	0	0	10
Spanisch	17	0	100	0	0	100	3
Lernbereich Gesellschaftslehre / Gesellschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	1
Volkswirtschaftslehre	0	0	0	0	0	0	1
Wirtschaftspädagogik	17	20	0	25	0	0	1
Wirtschaftswissenschaften	17	20	0	25	0	0	1
Hauswirtschaftswissenschaften	0	0	0	0	0	0	1
Pädagogik	0	0	0	0	0	0	10
Geographie / Tourismus	0	0	0	0	0	0	1
Germanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Neuere deutsche Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Romanistische Literaturwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Romanistische Sprachwissenschaft	0	0	0	0	0	0	1
Romanistik - Spanisch	0	0	0	0	0	0	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	6	5	1	4	1	1	141

Frage B2: In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Tabelle 11 Zeitpunkt des Studienabschlusses (Prozent)

	FAK_	WWD2WV	V BAWW	/ MAWW	/ D2WiV	V BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Semester des Studienabschlusses											
Im WS 07/08	ϵ	50 75	40	50	74	11	76	30	62	56	59
Im SS 08	4	10 25	60	50	26	89	24	70	38	44	41
Gesamt	10	00 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	31	172	112	28	113	35	58	10	13	54	1011

Frage B3: Wann haben Sie diesen Abschluss erworben (Zeitpunkt der letzten Prüfung)?

Tabelle 12 Abschluss- bzw. Durchschnittsnote (Mittelwerte)

	FAK_W	WD2WV	V BAWW	/ MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Abschluss- bzw. Durchschnittsnote											
Arithm. Mittelwert	2,1	2,1	2,3	1,8	2,2	2,5	1,9	2,4	2,2	2,1	2,0
Median	2,1	2,1	2,3	1,7	2,3	2,4	1,8	2,4	2,2	2,1	2,0
Anzahl	302	168	107	27	111	34	56	9	12	52	964

Frage B4: Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erhalten?

C. Angaben zum Studienverlauf

Tabelle 13 Anzahl der Fachsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_W	WD2WV	V BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Anzahl der Fachsemester											
Arithm. Mittelwert	8,6	10,5	6,6	5,4	10,4	6,4	10,9	6,8	8,1	6,4	9,7
Median	9,0	10,0	6,0	4,0	10,0	6,0	10,0	6,0	8,0	6,0	9,0
Anzahl	295	161	107	27	105	33	55	9	12	53	898

Frage C1: Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert?

Tabelle 14 Anzahl der Hochschulsemester (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_W\	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Anzahl der Hochschulsemester											
Arithm. Mittelwert	9,6	11,1	7,3	10,0	11,0	7,2	11,3	7,8	9,1	6,9	10,8
Median	9,0	10,0	7,0	10,5	10,0	6,0	10,0	7,0	9,0	7,0	10,0
Anzahl	296	161	107	28	105	33	55	9	12	53	898

Frage C2: Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert?

Tabelle 15 Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit (Prozent; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Abschluss des Studiums in der Regelstudienzeit											
Ja	56	43	69	79	47	88	36	67	46	63	44
Nein	44	57	31	21	53	12	64	33	54	37	56
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	300	163	109	28	107	33	55	9	13	54	910

Frage C3: Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Tabelle 16 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z.B. wegen											
fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	4,3	4,3	4,4	4,5	4,2	4,0	4,5	4,5	4,0	4,6	3,8
Nicht bestandene Prüfungen	3,3	3,3	3,3	3,7	3,3	2,5	3,3	2,0	3,6	3,5	3,7
Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzwstruktur (z. B. Bachelor / Master)	3,3	3,2	3,3	3,5	3,2	1,8	3,3	3,5	3,1	3,7	3,8
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z. B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	4,3	4,2	4,5	5,0	4,1	4,3	4,4	4,0	4,4	4,6	4,3
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	3,5	3,4	3,5	4,5	3,2	3,0	3,8	3,5	3,4	3,6	3,3
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	4,4	4,3	4,4	5,0	4,1	3,3	4,6	3,7	4,4	4,8	4,4
Hochschulwechsel	4,9	4,9	4,8	4,5	4,9	5,0	4,9	3,7	4,9	4,9	4,9
Abschlussarbeit	3,8	3,7	4,3	4,0	3,8	4,8	3,4	5,0	4,4	4,0	3,5
Auslandsaufenthalt(e)	4,1	4,2	3,7	4,5	4,2	5,0	4,2	5,0	4,3	3,2	4,3
Erwerbstätigkeit(en)	3,0	2,8	3,3	3,7	2,7	3,3	3,0	2,5	3,4	3,3	2,9
Zusätzliche Praktika	4,0	3,9	4,4	3,8	3,6	5,0	4,2	5,0	4,0	4,3	3,9
Familiäre Gründe (z.B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	4,4	4,5	4,1	4,2	4,3	4,3	4,7	4,0	3,4	4,4	4,3
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	4,2	4,1	4,4	4,3	4,2	4,8	4,1	4,5	4,6	4,3	4,1
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	4,4	4,2	4,6	4,8	4,2	4,8	4,3	3,5	4,7	4,7	4,0
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	4,7	4,8	4,7	4,3	4,8	5,0	4,8	3,5	4,9	4,7	4,7
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	4,5	4,6	4,4	4,3	4,5	4,5	4,7	3,0	4,3	4,5	4,4
Persönliche Gründe (z.B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	4,0	3,9	4,2	4,3	3,8	4,0	4,0	3,0	4,1	4,3	4,0
Krankheit	4,6	4,6	4,6	5,0	4,6	5,0	4,6	5,0	4,4	4,5	4,5
Sonstige Gründe	4,1	4,2	4,1	1,0	4,1	5,0	4,3	2,0	3,0	4,5	4,2
Anzahl	133	93	34	6	57	4	35	3	7	20	513

Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 17 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z.B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	11	11	12	0	14	25	7	0	14	10	23
Nicht bestandene Prüfungen	31	33	30	17	34	75	29	50	0	30	23
Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzwstruktur (z.B. Bachelor / Master)	37	39	30	33	39	100	37	50	29	15	22
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z.B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	11	13	6	0	15	0	10	0	14	5	12
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	29	32	28	0	39	25	17	0	29	32	34
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	15	16	16	0	22	50	6	33	14	6	12
Hochschulwechsel	3	1	3	17	2	0	0	33	0	0	2
Abschlussarbeit	22	24	16	17	21	0	30	0	14	22	30
Auslandsaufenthalt(e)	23	18	35	17	16	0	23	0	17	53	18
Erwerbstätigkeit(en)	43	50	28	33	50	25	48	50	29	26	47
Zusätzliche Praktika	24	27	13	40	31	0	19	0	29	11	24
Familiäre Gründe (z.B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	13	10	19	17	14	0	3	0	43	17	14
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	13	15	9	17	16	0	13	0	0	16	16
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	10	13	3	0	14	0	13	50	0	0	17
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	3	2	3	17	4	0	0	50	0	0	4
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	5	4	7	17	4	0	3	0	17	6	10
Persönliche Gründe (z.B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	14	14	13	17	18	0	6	50	14	11	13
Krankheit	7	8	6	0	8	0	7	0	14	6	8
Sonstige Gründe	24	21	25	100	23	0	17	100	50	13	21
Anzahl	133	93	34	6	57	4	35	3	7	20	513

Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 18 Bewertung der Gründe für eine Verlängerung der Studienzeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die ihr Studium nicht in der Regelstudienzeit beendet haben; ohne Promovierte)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z.B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)	80	79	82	83	78	75	83	100	57	90	64
Nicht bestandene Prüfungen	43	45	36	50	47	25	42	0	29	45	60
Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzwstruktur (z.B. Bachelor / Master)	45	44	45	67	45	0	43	50	29	60	63
Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z.B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von Prüfungsterminen)	79	75	84	100	72	75	80	50	86	89	80
Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)	53	51	53	83	41	25	70	50	57	58	45
Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel	81	78	84	100	72	50	87	67	86	94	83
Hochschulwechsel	96	96	97	83	96	100	97	67	100	100	97
Abschlussarbeit	63	58	77	67	60	100	53	100	86	67	53
Auslandsaufenthalt(e)	74	77	65	83	78	100	74	100	83	47	77
Erwerbstätigkeit(en)	38	33	44	67	29	25	42	50	43	47	40
Zusätzliche Praktika	67	64	77	60	57	100	74	100	71	72	64
Familiäre Gründe (z.B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)	82	85	74	83	80	75	93	50	57	83	79
Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)	75	72	81	83	73	100	73	100	86	74	72
Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)	83	79	90	100	78	100	78	50	83	95	71
Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule	92	95	88	83	96	100	93	50	100	84	92
Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums	81	84	73	83	80	75	90	0	83	78	82
Persönliche Gründe (z.B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)	67	61	77	83	64	75	59	50	71	83	69
Krankheit	87	86	87	100	85	100	90	100	86	83	86
Sonstige Gründe	75	76	75	0	77	100	75	0	50	88	77
Anzahl	133	93	34	6	57	4	35	3	7	20	513

Frage C4: Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 19 Dauer der Studienaktivitäten in der Vorlesungszeit (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_W\	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen											
Arithm. Mittelwert	18,7	18,8	18,5	18,2	18,1	16,6	20,0	23,9	13,7	19,9	19,9
Median	20,0	20,0	18,0	18,0	18,0	15,0	20,0	25,0	15,0	20,0	20,0
Anzahl	273	146	100	27	91	30	54	8	11	51	825
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)											
Arithm. Mittelwert	11,3	10,6	12,5	10,7	10,2	10,9	10,9	15,3	8,8	13,8	9,7
Median	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	10,0	16,5	5,0	15,0	10,0
Anzahl	273	146	100	27	91	30	54	8	11	51	825
Vorbereitungen von Prüfungen											
Arithm. Mittelwert	10,6	9,5	12,7	8,7	11,1	9,7	6,9	12,4	14,5	14,2	7,8
Median	8,0	8,0	9,0	10,0	10,0	6,5	5,0	9,0	12,0	10,0	5,0
Anzahl	273	146	100	27	91	30	54	8	11	51	824
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)											
Arithm. Mittelwert	9,1	10,1	7,1	10,9	10,2	7,6	10,1	7,0	7,6	6,8	9,4
Median	10,0	10,0	6,0	10,0	10,0	6,5	10,0	9,0	0,0	6,0	10,0
Anzahl	273	146	100	27	91	30	54	8	11	51	825
Familiäre Verpflichtungen											
Arithm. Mittelwert	4,6	4,4	5,5	3,1	4,4	5,5	4,3	6,9	7,4	4,8	4,6
Median	2,0	1,5	4,0	0,0	2,0	3,5	1,0	2,5	5,0	4,0	2,0
Anzahl	272	146	99	27	91	30	54	8	10	51	823
Sonstiges											
Arithm. Mittelwert	0,7	0,9	0,4	0,6	1,0	0,7	0,6	0,0	0,0	0,4	0,7
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	273	146	100	27	91	30	54	8	11	51	824

Frage C5: Wieviele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

Tabelle 20 Dauer der Studienaktivitäten in der vorlesungsfreien Zeit (Mittelwerte; ohne Promovierte)

	FAK_W\	WD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Besuch von Lehrveranstaltungen											
Arithm. Mittelwert	1,2	1,4	0,5	2,2	0,6	0,1	2,8	0,9	2,8	0,4	1,2
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	251	134	93	24	82	30	51	8	8	47	771
Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)											
Arithm. Mittelwert	6,9	8,1	5,6	5,3	7,1	5,6	9,8	6,8	4,8	5,6	7,2
Median	5,0	5,0	5,0	5,0	4,0	3,0	8,0	7,0	1,5	5,0	5,0
Anzahl	251	134	93	24	82	30	51	8	8	47	770
Vorbereitungen von Prüfungen											
Arithm. Mittelwert	22,3	22,4	24,5	13,5	21,7	23,5	23,5	45,0	18,4	23,0	19,8
Median	20,0	20,0	25,0	10,0	20,0	25,0	20,0	50,0	20,0	20,0	20,0
Anzahl	249	134	91	24	82	30	51	7	7	47	767
Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)											
Arithm. Mittelwert	14,2	15,1	12,8	14,3	16,4	13,7	13,2	5,9	6,9	14,4	13,5
Median	10,0	15,0	10,0	16,5	16,0	10,0	10,0	6,5	0,0	10,0	10,0
Anzahl	251	134	93	24	82	30	51	8	8	47	771
Familiäre Verpflichtungen											
Arithm. Mittelwert	5,7	4,7	7,6	4,2	4,7	9,2	4,5	8,1	3,7	7,0	6,0
Median	2,0	1,0	5,0	0,0	0,5	5,0	2,0	2,5	0,0	5,0	2,0
Anzahl	250	134	92	24	82	30	51	8	7	47	768
Sonstiges											
Arithm. Mittelwert	0,9	0,9	0,9	1,5	1,1	0,5	0,5	0,0	0,0	1,4	0,9
Median	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Anzahl	251	134	93	24	82	30	51	8	8	47	770

Frage C5: Wieviele Stunden pro Woche haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für folgende Tätigkeiten während des Studiums aufgewendet?

Tabelle 21 Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium (Prozent)

	FAK_W\	WD2WW	BAWW	MAWW	/ D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Erwerb eines anderen Abschlusses vor dem Studium											
Ja	14	5	6	96	6	3	2	33	8	4	16
Nein	86	95	94	4	94	97	98	67	92	96	84
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	299	163	108	28	107	32	55	9	13	54	966

Frage C6: Haben Sie vor diesem Studienabschluss bereits einen anderen Studienabschluss oder mehrere andere Studienabschlüsse erreicht?

Tabelle 22 Abschlussart des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_W	WD2WW	BAWW	MAWV	V D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Abschlussart des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses											
Diplom - FH	25	29	0	30	20	0	0	0	0	0	11
Bachelor - Uni	50	43	50	52	40	0	100	50	100	50	34
Diplom - Uni	3	0	0	4	0	0	0	0	0	0	3
Diplom - Uni	15	29	17	11	40	100	0	0	0	0	33
Magister	3	0	0	4	0	0	0	0	0	0	7
Lehramt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	9
Promotion	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sonstiges	5	0	33	0	0	0	0	50	0	50	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	40	7	6	27	5	1	1	2	1	2	152

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 23 Erstes Studienfach des (ersten) vorangegangenen Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Erstes Studienfach des vorangegangenen Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes											
Ev.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Kath.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Philosophie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
allg. und vergleichende Lit und Sprachwiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Germanistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
Anglistik/Amerikanistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Romanistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Psychologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Erziehungswiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sport(wiss.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Wirt u. Gesellschaftslehre allg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sozialwiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Sozialwesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
WiWi	95	86	83	100	100	100	0	50	100	100	30
Wi-Ing.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Mathematik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Informatik	5	14	17	0	0	0	100	50	0	0	17
Physik, Anstronomie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Ernährungs- und Haushaltswiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ingwesen allg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Maschbau/Verftechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	5
Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Verfahrenstechik, Nautik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
(Innen)Architektur	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Bauing.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Kunst(wiss.) allg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Musik(wiss.)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	39	7	6	26	5	1	1	2	1	2	150

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 24 Jahr des ersten vorangegangenen Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die vor dem Studienabschluss 2007/2008 einen anderen Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_W	/WD2WW	BAWW	MAWW	/ D2WiV	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Jahr des ersten vorangegangenen Studienabschlusses											
Median	2005	2006	2005	2005	2007	2005	2005	2000	2008	2005	2004
Anzahl	40	7	6	27	5	1	1	2	1	2	148

Frage C7: Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

D. Studienbedingungen und Kompetenzerwerb an der Universität Paderborn

Tabelle 25 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	2,7	2,6	2,8	2,6	2,7	2,8	2,4	2,8	2,8	2,7	2,7
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z.B. Seminare, Übungen)	2,5	2,6	2,5	2,3	2,7	2,2	2,2	2,1	2,7	2,6	2,6
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	2,6	2,7	2,6	2,3	2,7	2,5	2,5	2,4	2,9	2,7	2,8
System und Organisation von Prüfungen	2,8	2,7	2,9	2,4	2,8	2,8	2,6	2,3	3,1	3,0	2,8
Aufbau und Struktur des Studiums	2,6	2,6	2,7	2,4	2,7	2,7	2,3	3,1	2,8	2,6	2,7
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	3,4	3,7	3,1	2,7	3,7	3,2	3,6	4,0	3,9	2,6	3,5
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	3,3	3,7	2,9	2,7	3,7	3,4	3,7	3,9	3,9	2,3	3,6
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	2,8	2,8	2,9	2,6	2,8	2,8	2,6	2,6	3,1	3,0	2,6
Training von mündlicher Präsentation	2,8	3,1	2,5	2,1	3,1	2,6	2,9	2,4	3,7	2,2	2,8
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	3,0	3,0	3,3	2,5	3,0	3,2	3,0	3,1	3,4	3,4	2,9
Aktualität der vermittelten Methoden	2,5	2,5	2,5	2,6	2,6	2,5	2,3	2,3	2,6	2,6	2,5
Didaktische Qualität der Lehre	2,9	2,9	2,8	2,8	3,0	2,7	2,7	2,5	3,0	2,9	2,9
Fachliche Qualität der Lehre	2,2	2,2	2,3	2,1	2,4	2,3	2,0	2,1	2,3	2,2	2,1
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	2,7	2,5	2,8	2,8	2,7	2,9	2,1	2,4	2,8	2,8	2,5
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	2,8	2,8	2,9	2,9	3,0	2,8	2,3	2,5	3,4	3,0	2,7
Kontakte zu Lehrenden	2,8	2,8	3,0	2,5	3,0	2,8	2,3	2,4	3,1	3,1	2,5
Kontakte zu Mitstudierenden	1,7	1,7	1,7	1,7	1,8	1,7	1,6	2,1	1,7	1,7	1,8
Anzahl	289	156	105	28	102	32	53	8	11	54	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 26 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_WW	/D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	46	50	39	54	44	41	63	50	36	37	46
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	56	56	55	61	49	69	70	63	27	52	50
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	52	50	50	75	45	47	62	63	27	54	44
System und Organisation von Prüfungen	43	45	39	50	39	41	54	63	36	35	42
Aufbau und Struktur des Studiums	48	50	44	54	43	41	63	13	36	52	45
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	24	11	36	50	8	28	18	13	0	51	20
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	27	9	46	46	9	28	10	25	0	70	18
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	42	41	40	57	41	48	42	50	36	34	51
Training von mündlicher Präsentation	48	36	56	82	33	39	40	63	18	72	43
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	33	35	24	57	37	23	32	25	27	24	41
Aktualität der vermittelten Methoden	53	56	52	36	53	52	61	63	45	53	53
Didaktische Qualität der Lehre	36	35	36	39	28	42	46	63	18	31	37
Fachliche Qualität der Lehre	69	71	66	75	64	65	83	63	55	70	75
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	45	50	39	36	40	40	71	50	36	38	51
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	35	40	30	32	29	39	62	50	9	25	41
Kontakte zu Lehrenden	41	42	36	54	32	48	62	57	27	28	56
Kontakte zu Mitstudierenden	89	88	88	93	86	90	92	75	82	91	86
Anzahl	289	156	105	28	102	32	53	8	11	54	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 27 Bewertung der Studienangebote und -bedingungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen	14	12	17	14	15	19	8	25	18	15	18
Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)	14	16	10	18	22	6	6	0	0	17	24
Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen	21	23	22	11	23	16	21	25	18	26	29
System und Organisation von Prüfungen	22	21	29	4	21	31	21	0	36	30	24
Aufbau und Struktur des Studiums	14	14	16	7	17	16	10	25	18	15	21
Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur	49	61	38	25	61	41	59	63	64	28	54
Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation	49	63	38	21	64	50	61	63	73	19	58
Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen	24	23	27	18	25	23	17	13	27	32	20
Training von mündlicher Präsentation	28	37	19	11	41	16	31	25	73	9	31
Verfassen von wissenschaftlichen Texten	38	34	47	25	35	42	34	25	45	54	30
Aktualität der vermittelten Methoden	12	13	13	7	15	6	8	13	18	15	14
Didaktische Qualität der Lehre	21	21	21	21	27	16	10	25	18	24	22
Fachliche Qualität der Lehre	4	4	4	4	6	3	0	0	0	6	5
Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten	18	15	22	21	18	27	8	13	18	21	16
Forschungsbezug von Lehre und Lernen	21	19	22	25	26	19	6	13	36	22	18
Kontakte zu Lehrenden	28	24	36	18	29	35	11	29	36	37	19
Kontakte zu Mitstudierenden	3	3	4	0	3	0	2	25	0	4	3
Anzahl	289	156	105	28	102	32	53	8	11	54	874

Frage D1: Wie beurteilen Sie die folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 28 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	2,7	2,7	2,8	2,5	2,8	2,7	2,5	1,9	2,6	3,0	2,5
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	3,2	3,1	3,3	2,9	3,4	3,2	2,6	2,1	3,2	3,6	3,0
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	3,8	3,7	3,9	3,7	3,9	3,6	3,4	3,6	3,7	4,2	3,7
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	3,3	3,3	3,4	3,2	3,5	3,2	2,9	3,3	3,1	3,6	3,3
Anzahl	287	155	104	28	102	31	52	8	11	54	868

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 29 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	45	47	42	46	42	52	58	88	45	30	53
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	25	27	21	33	18	26	44	88	18	9	35
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	10	11	5	19	7	10	21	14	0	2	11
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	22	26	16	23	21	19	39	14	18	13	24
Anzahl	287	155	104	28	102	31	52	8	11	54	868

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 30 Bewertung der Beratungs- und Betreuungselemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende	18	18	21	11	21	19	12	0	18	26	16
Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.	38	36	45	22	46	35	15	13	27	59	32
Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach	65	62	71	58	66	58	51	57	55	84	63
Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach	46	46	49	42	52	35	31	43	36	60	44
Anzahl	287	155	104	28	102	31	52	8	11	54	868

Frage D2: Wie beurteilen Sie die folgenden Beratungs- und Betreuungselemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 31 Bewertung der Ausstattung (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,5	2,4	2,6	2,6	2,6	2,9	2,0	1,9	2,6	2,5	2,5
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,0	1,9	2,2	1,9	2,1	2,0	1,5	1,3	2,7	2,3	2,1
Anzahl	284	153	103	28	100	31	52	8	11	53	870

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 32 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_V	vWD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	57	60	54	50	51	48	79	75	45	57	59
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	75	79	67	82	74	68	90	100	45	66	71
Anzahl	284	153	103	28	100	31	52	8	11	53	870

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 33 Bewertung der Ausstattung (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	17	14	19	18	21	32	2	0	18	15	17
Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	9	9	10	7	10	3	6	0	18	13	12
Anzahl	284	153	103	28	100	31	52	8	11	53	870

Frage D3: Wie beurteilen Sie die Ausstattung in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 34 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf											
Praxisanforderungen	2,6	2,6	2,6	2,6	2,8	2,5	2,3	2,3	2,9	2,6	2,8
Verknüpfung von Theorie und Praxis	3,0	2,9	3,0	3,1	3,1	2,9	2,5	2,5	2,9	3,2	3,1
Vorbereitung auf den Beruf	3,4	3,4	3,3	3,3	3,7	3,2	2,8	3,0	3,3	3,4	3,5
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	3,2	3,6	2,7	2,5	3,7	3,0	3,3	3,4	3,5	2,3	3,4
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	3,3	3,7	2,8	2,5	3,8	3,2	3,6	3,8	3,5	2,3	3,5
Unterstützung bei der Stellensuche	4,0	4,0	4,0	4,2	4,4	3,8	3,3	3,3	4,0	4,2	4,1
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	3,5	3,6	3,4	3,5	3,9	3,4	3,0	2,9	3,5	3,5	3,7
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	3,8	3,9	3,7	4,0	4,1	3,5	3,5	3,1	3,8	3,9	3,7
Lehrende aus der Praxis	3,2	3,3	3,2	3,2	3,4	3,2	3,1	2,8	3,1	3,3	3,3
Praxisbezogene Lehrinhalte	3,1	3,2	3,1	2,9	3,3	3,2	2,8	2,5	3,1	3,2	3,2
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	2,9	2,8	3,1	2,6	3,1	3,1	2,2	2,0	3,0	3,4	2,9
Pflichtpraktika / Praxissemester	4,1	3,9	4,3	4,2	3,9	4,2	3,7	4,0	4,2	4,4	3,3
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen											
(z. B. Technikfolgenabschätzung)	3,7	3,8	3,6	3,6	3,9	3,5	3,5	3,4	4,0	3,5	3,6
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	3,2	3,2	3,2	3,0	3,4	3,1	2,7	2,9	3,5	3,3	3,2
Anzahl	287	155	104	28	102	32	52	8	11	53	868

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 35 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	51	53	48	46	46	45	69	63	18	54	43
Verknüpfung von Theorie und Praxis	30	33	26	29	26	34	46	38	27	19	30
Vorbereitung auf den Beruf	23	25	20	25	18	23	38	38	20	15	18
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	31	15	45	64	11	32	24	25	9	63	23
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	28	10	47	61	7	33	16	13	9	67	19
Unterstützung bei der Stellensuche	7	8	5	4	2	6	21	29	0	2	6
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	18	17	19	14	12	19	28	50	9	17	12
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	9	9	11	0	6	13	16	29	9	8	13
Lehrende aus der Praxis	24	22	26	29	17	23	32	50	27	25	22
Praxisbezogene Lehrinhalte	25	25	24	29	18	16	42	63	18	25	24
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	37	42	28	39	31	26	63	75	36	21	39
Pflichtpraktika / Praxissemester	7	11	2	4	12	3	9	17	0	0	29
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)	7	6	8	13	4	6	9	29	0	8	12
, ,	-					-	-	38			
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	25	27	24	18	19	30	45	38	10	21	21
Anzahl	287	155	104	28	102	32	52	8	11	53	868

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 36 Bewertung der praxis- und berufsbezogenen Studienelemente (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen	16	18	15	14	25	6	4	25	18	17	24
Verknüpfung von Theorie und Praxis	28	26	27	43	33	28	12	0	27	30	35
Vorbereitung auf den Beruf	47	48	48	43	60	45	23	38	50	50	54
Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur	43	59	25	21	66	29	44	63	45	12	49
Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation	46	64	26	21	66	40	60	50	45	10	55
Unterstützung bei der Stellensuche	74	71	77	79	85	77	40	57	82	79	74
Angebot berufsorientierender Veranstaltungen	55	57	55	50	68	55	32	38	55	58	60
Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze	64	63	63	73	72	57	42	43	73	68	60
Lehrende aus der Praxis	41	42	40	46	42	35	42	38	36	43	44
Praxisbezogene Lehrinhalte	35	36	36	21	41	29	24	25	36	42	41
Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium	28	27	34	11	36	26	8	0	36	43	31
Pflichtpraktika / Praxissemester	67	59	76	75	62	73	50	67	70	80	40
Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen	F.4	60	47	F.4	67	52	42	42	64	44	5 4
(z. B. Technikfolgenabschätzung)	54	60	47	54	67	52	43	43	64	41	51
Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen	39	39	43	25	46	33	21	38	60	46	40
Anzahl	287	155	104	28	102	32	52	8	11	53	868

Frage D4: Wie beurteilen Sie die folgenden praxis- und berufsbezogenen Elemente in Ihrem Fach? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 37 Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium (Prozent; Mehrfachnennungen; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Teilnahme an (Berufs-)Praktika im Studium											
Ja, Pflichtpraktika/um	12	19	3	7	24	3	8	0	8	2	55
Ja, freiwillige/s Praktika/um	54	50	56	68	61	50	29	25	50	65	45
Nein, kein Praktikum	40	39	44	25	26	50	63	75	50	35	23
Gesamt	105	108	103	100	112	103	100	100	108	102	122
Anzahl	290	156	106	28	103	32	52	8	12	54	877

Frage D5: Haben Sie während Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht gemeint sind Laborpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)?

Tabelle 38 Dauer der Pflichtpraktika (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert haben; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Dauer der Pflichtpraktika in Wochen											
Median	8,0	8,0	8,0	12,5	8,0	10,0	6,0	-	8,0	2,0	12,0
Anzahl	34	29	3	2	25	1	4	0	1	1	469
Dauer der freiwilligen Praktika in Wochen											
Median	16,0	20,0	12,0	14,5	19,5	10,5	23,0	17,0	12,0	16,0	12,0
Anzahl	153	77	58	18	62	16	15	2	5	35	376

Frage D6: Wie viele Wochen haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?

Tabelle 39 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (arithmetischer Mittelwert; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	2,1	2,1	2,2	1,9	2,0	2,3	2,1	1,8	2,1	2,2	2,3
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	2,4	2,3	2,5	2,5	2,5	2,7	2,0	2,0	2,5	2,5	2,4
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	2,1	2,0	2,4	1,9	2,1	2,3	1,7	1,5	2,8	2,4	2,2
Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)	2,1	2,1	2,2	2,1	2,2	2,1	1,9	1,9	2,5	2,2	2,2
Allgemeine Studienberatung	2,9	2,9	3,0	3,0	3,0	2,8	2,7	3,0	2,9	3,1	3,0
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	2,5	2,7	2,3	2,3	2,8	2,6	2,6	2,3	2,8	2,1	2,6
Akademisches Auslandsamt	2,4	2,6	2,3	2,1	2,6	2,5	2,7	2,1	2,5	2,1	2,6
Service Center	2,1	2,1	2,0	2,1	2,1	2,0	2,0	1,5	2,1	2,0	2,1
Firmenkontaktmesse an der Hochschule	2,5	2,5	2,5	2,5	2,7	2,7	2,1	1,9	2,9	2,5	2,7
Angebote für Studierende mit Kind	2,7	2,7	2,6	2,8	2,7	2,5	2,7	2,5	2,3	2,7	2,7
Angebote des Hochschulsports	1,9	2,0	1,9	1,8	1,9	1,9	2,1	2,1	2,1	1,7	2,0
Sonstiges	2,9	3,1	2,6	3,0	3,0	-	3,3	-	3,0	2,5	3,1
Anzahl	290	156	106	28	102	32	53	8	12	54	871

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 40 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; ohne Promovierte)

	FAK_WW	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	75	77	72	82	80	63	69	88	75	74	65
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	61	64	58	61	56	50	80	75	67	57	62
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	72	77	63	82	74	63	84	88	42	63	68
Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)	73	74	73	68	73	74	76	88	42	78	69
Allgemeine Studienberatung	29	33	24	25	31	31	39	43	33	15	29
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	55	44	69	58	41	61	49	63	50	78	52
Akademisches Auslandsamt	54	45	61	75	45	42	43	71	50	71	42
Service Center	75	73	79	74	70	77	80	88	75	80	75
Firmenkontaktmesse an der Hochschule	51	53	49	52	44	43	70	75	17	55	44
Angebote für Studierende mit Kind	33	32	37	29	36	37	24	33	57	33	32
Angebote des Hochschulsports	82	79	84	85	84	82	71	63	82	88	79
Sonstiges	33	33	40	0	33	0	33	0	0	50	30
Anzahl	290	156	106	28	102	32	53	8	12	54	871

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 41 Bewertung zentraler Angebote der Universität Paderborn (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; ohne Promovierte)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bereitgestellte Studieninformationen im Internet	3	4	4	0	2	3	8	0	0	6	8
Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)	16	16	17	18	22	19	4	13	8	19	15
Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)	10	9	13	4	9	17	8	0	17	13	11
Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)	4	4	3	11	4	0	2	0	0	6	5
Allgemeine Studienberatung	22	22	22	21	27	17	9	29	25	23	24
Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen	19	23	16	4	24	26	22	13	25	9	18
Akademisches Auslandsamt	11	15	6	4	16	4	14	14	10	6	11
Service Center	2	3	1	0	2	0	4	0	0	2	4
Firmenkontaktmesse an der Hochschule	11	11	10	11	14	10	4	0	17	10	16
Angebote für Studierende mit Kind	6	6	6	7	7	0	3	17	0	8	8
Angebote des Hochschulsports	2	1	3	8	0	4	2	0	0	4	3
Sonstiges	27	33	20	0	33	0	33	0	0	25	32
Anzahl	290	156	106	28	102	32	53	8	12	54	871

Frage D7: Wie bewerten Sie die folgenden zentralen Angebote der Universität Paderborn? Antwortskala von 1 = 'Sehr gut' bis 5 = 'Sehr schlecht'.

Tabelle 42 Auslandsaufenthalt während des Studiums (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Auslandsaufenthalt während des Studiums											
Ja	41	37	46	46	39	22	30	13	33	69	30
Nein	59	63	54	54	61	78	70	88	67	31	70
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	292	158	106	28	104	32	53	8	12	54	936

Frage D8: Haben Sie während Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?

Tabelle 43 Dauer des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Wochen im Ausland											
Median	24	23	24	26	23	14	22	26	22	26	24
Anzahl	114	54	47	13	37	6	16	1	4	36	275

Frage D9: Wie viele Wochen waren Sie insgesamt während Ihres Studiums im Ausland?

Tabelle 44 Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die während ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Zweck des Auslandsaufenthaltes während des Studiums											
Auslandssemester	70	66	73	77	63	57	69	0	75	78	60
Studienprojekt	5	7	4	0	10	14	0	0	0	3	7
Praktikum	27	26	29	23	27	0	25	100	25	32	33
Erwerbstätigkeit	3	2	2	8	2	14	0	0	0	0	6
Sprachkurs	24	21	24	38	24	14	13	0	0	30	19
Längere Reise	12	14	12	0	12	0	19	0	25	14	15
Sonstiges	3	3	2	8	5	14	0	0	0	0	10
Gesamt	143	138	147	154	144	114	125	100	125	157	149
Anzahl	120	58	49	13	41	7	16	1	4	37	284

39

Frage D10: Welchen Zweck hatte Ihr Auslandsaufenthalt?

Tabelle 45 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (arithmetischer Mittelwert)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen											
Disziplin	2,4	2,3	2,5	2,1	2,4	2,3	2,1	2,4	2,5	2,6	2,2
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	2,2	2,1	2,3	2,0	2,3	2,2	1,9	2,1	2,4	2,4	2,1
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	2,4	2,5	2,4	2,4	2,5	2,2	2,5	2,6	2,1	2,5	2,4
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,9	1,9	1,9	1,6	2,0	1,8	1,9	2,7	1,8	1,9	2,0
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	2,2	2,3	2,3	1,8	2,3	2,4	2,3	3,0	2,1	2,2	2,1
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,5	2,5	2,7	2,1	2,5	2,6	2,3	2,1	2,6	2,8	2,2
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	2,0	2,0	2,0	1,7	2,1	1,9	2,0	2,1	2,2	2,1	2,4
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,5	2,4	2,5	2,4	2,6
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	2,2	2,1	2,3	2,3	2,2	2,3	1,9	2,1	2,3	2,3	2,1
Analytische Fähigkeiten	2,0	1,9	2,2	1,8	2,1	2,4	1,7	1,7	2,3	2,2	2,0
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,5	2,9	2,1	1,9	3,0	2,5	2,9	3,6	2,5	1,6	2,6
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,3	2,3	2,3	2,1	2,4	2,4	2,1	2,0	2,2	2,2	2,1
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	2,0	2,1	2,0	1,8	2,1	2,1	2,2	2,0	2,0	1,9	2,1
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,1	2,1	2,2	1,9	2,1	2,4	2,0	2,0	2,2	2,1	2,1
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	2,2	2,2	2,1	1,9	2,2	2,2	2,4	2,0	1,9	2,1	2,2
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiter	2,0	2,0	2,0	1,8	2,1	2,0	1,8	2,0	1,9	1,9	2,0
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	2,0	2,1	2,0	1,7	2,0	2,1	2,1	1,9	2,2	1,9	2,0
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,4	2,5	2,3	2,0	2,5	2,6	2,5	2,7	2,6	2,0	2,4
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,4	2,5	2,4	2,0	2,6	2,5	2,4	2,4	2,6	2,3	2,3
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	2,8	2,8	2,8	2,8	2,8	2,7	3,0	3,1	2,8	2,9	2,8
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	2,5	2,6	2,5	2,3	2,6	2,4	2,6	2,3	2,3	2,6	2,6
Anzahl	283	152	103	28	100	31	51	7	11	54	912

Frage D11: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 46 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen											
Disziplin	61	63	53	75	57	68	75	57	36	48	68
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	72	73	69	75	70	71	78	86	55	69	77
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	58	57	60	57	60	65	50	43	82	56	59
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	86	83	87	93	82	94	84	57	91	87	82
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	67	64	63	96	64	58	63	43	73	66	71
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	54	58	41	75	56	45	62	71	45	33	66
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	81	77	82	96	77	84	78	86	82	80	62
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	51	50	55	43	53	52	46	57	50	58	49
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	73	77	68	68	72	68	86	71	64	68	72
Analytische Fähigkeiten	77	80	69	86	75	61	88	100	70	70	75
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	53	36	69	82	34	48	39	29	55	89	50
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	66	63	67	79	57	58	74	71	73	70	72
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	76	73	79	85	73	81	72	71	73	81	75
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	76	75	74	93	78	65	69	86	82	76	77
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	70	65	75	82	69	81	56	71	80	72	67
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiter	85	83	87	86	79	94	90	71	91	85	82
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	79	77	82	85	80	77	72	86	82	83	79
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	60	55	62	75	60	45	46	43	45	78	56
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	58	53	62	75	52	58	54	57	45	68	62
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	38	38	38	36	44	38	24	57	45	34	43
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	52	50	54	59	49	58	50	57	45	52	50
Anzahl	283	152	103	28	100	31	51	7	11	54	912

Frage D11: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 47 Eigenes Kompetenzniveau bei Studienabschluss (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen											
Disziplin	5	5	5	4	6	3	2	0	0	7	5
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	5	6	5	0	9	0	0	14	18	4	4
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	10	12	8	7	14	3	8	14	0	11	10
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	3	4	2	0	5	0	2	14	0	2	3
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	7	9	5	0	10	0	8	29	0	6	ϵ
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	12	11	14	7	14	10	6	0	18	17	8
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	4	5	4	0	6	3	2	14	0	4	13
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	9	12	6	4	12	3	12	14	0	8	13
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	5	6	4	4	8	3	2	0	9	4	7
Analytische Fähigkeiten	4	3	6	4	4	6	0	0	10	6	6
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	23	34	11	7	37	16	29	43	9	4	24
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	6	7	6	0	8	6	6	14	0	6	4
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	3	4	1	4	3	3	6	0	0	0	5
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2	1	4	0	2	6	0	0	0	4	3
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	5	7	2	0	4	3	14	0	0	2	8
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiter	n 3	3	4	0	5	3	0	14	0	4	3
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	4	5	3	4	5	3	6	14	0	2	5
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	11	15	8	7	14	6	16	14	9	7	14
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	13	13	17	4	16	19	6	14	9	17	11
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	21	23	19	14	21	10	28	43	18	21	21
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	11	13	8	7	14	3	13	0	0	15	14
Anzahl	283	152	103	28	100	31	51	7	11	54	912

Frage D11: In welchem Maße verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 48 Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt (Prozent; arithmetischer Mittelwert)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Zufriedenheit mit dem Studium insgesamt											
Sehr zufrieden	12	16	6	14	11	6	26	14	9	4	14
2	54	54	53	57	52	47	55	57	45	57	46
3	27	23	35	25	27	41	15	14	36	33	28
4	6	8	5	4	10	6	4	14	0	4	9
Sehr unzufrieden	1	0	2	0	0	0	0	0	9	2	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	289	157	104	28	103	32	53	7	11	54	926
Zusammengefasste Werte											
1,2	66	69	59	71	63	53	81	71	55	61	60
3	27	23	35	25	27	41	15	14	36	33	28
4,5	7	8	7	4	10	6	4	14	9	6	12
Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,2	2,4	2,2	2,4	2,5	2,0	2,3	2,5	2,4	2,4

Frage D12: Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

E. Weiteres Studium

Tabelle 49 Weiterer Studienabschluss (Prozent)

	FAK_W	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Weiterer Studienabschluss											
Ja	9	6	16	0	9	9	0	14	36	17	6
Nein	91	94	84	100	91	91	100	86	64	83	94
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	290	158	104	28	104	32	53	7	11	54	937

Frage E1: Haben Sie nach Ihrem Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben, einen weiteren Studienabschluss erreicht?

Tabelle 50 Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	D2WiW	BAWiW	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Abschlussart des weiteren erreichten Studienabschlusses									
Bachelor - Uni	4	0	6	0	0	0	25	0	2
Master - Uni	54	0	82	0	100	100	25	100	46
Diplom - Uni	38	89	12	89	0	0	50	0	35
Lehramt	4	11	0	11	0	0	0	0	11
Promotion	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	26	9	17	9	3	1	4	9	54

44

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 51 Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	D2WiW	BAWiW	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Erstes Studienfach des weiteren erreichten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes									
Ev.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Geschichte	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	0	0	0	0	0	0	0	0	2
allg. und vergleichende Lit und Sprachwiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Germanistik	4	11	0	11	0	0	0	0	4
Wirt u. Gesellschaftslehre allg.	4	0	7	0	0	0	0	14	4
WiWi	88	89	87	89	100	0	100	86	41
Mathematik	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Informatik	4	0	7	0	0	100	0	0	27
Physik, Anstronomie	0	0	0	0	0	0	0	0	4
Chemie	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Musik(wiss.)	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	24	9	15	9	3	1	4	7	51

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 52 Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach ihrem Studium einen weiteren Studienabschluss erreicht haben)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	D2WiW	BAWiW	BAEC	BAIB	Ges
Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses								
Median	2009	2008	2009	2008	2010	2009	2009	2009
Anzahl	21	8	13	8	1	4	8	46

Frage E2: Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Tabelle 53 Derzeit weiteres Studium oder Promotion (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Derzeit weiteres Studium oder Promotion											
Ja	31	10	67	14	10	66	11	71	55	70	29
Nein	69	90	33	86	90	34	89	29	45	30	71
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	290	158	104	28	104	32	53	7	11	54	938

Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit?

Tabelle 54 Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)

	FAK_W	/WD2WW	BAWW	MAWV	V D2WiW	/ BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Abschlussart des derzeit angestrebten Studienabschlusses											
Diplom - FH	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bachelor - Uni	2	0	3	0	0	5	0	0	0	3	3
Master - Uni	76	0	96	25	0	95	0	100	83	97	51
Diplom - Uni	1	6	0	0	10	0	0	0	0	0	6
Lehramt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Promotion	21	94	1	75	90	0	100	0	17	0	36
Sonstiges	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	90	16	70	4	10	21	6	5	6	38	268

Frage E4: In welchem Studiengang studieren / promovieren Sie derzeit?

Tabelle 55 Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)

	FAK_W\	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Erstes Studienfach des derzeit angestrebten Studienabschlusses nach Studienbereichsgliederung des statistischen Bundesamtes											
SpraKult allg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Ev.Theologie/Religionslehre	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Philosophie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Geschichte	1	0	1	0	0	5	0	0	0	0	2
Bibliothekswiss., Dokumentation, Publizistik	1	0	1	0	0	0	0	0	0	3	5
allg. und vergleichende Lit und Sprachwiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Altphilologie, Neugriechisch	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Germanistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Anglistik/Amerikanistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Romanistik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Kultwiss. i.e.S.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Psychologie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Erziehungswiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Wirt u. Gesellschaftslehre allg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Politikwiss.	1	0	1	0	0	0	0	0	0	3	(
Rechtswiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
WiWi	84	62	87	100	100	90	0	0	100	95	31
Mathematik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Informatik	11	38	7	0	0	0	100	100	0	0	26
Physik, Anstronomie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	7
Chemie	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Gesundheitswiss. allg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Maschbau/Verftechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	8
Elektrotechnik	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3
Kunst(wiss.) allg.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Bildende Kunst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Darst. Kunst, Film, Fernsehen, Theaterwiss.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	(
Musik(wiss.)	1	0	1	0	0	5	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	87	13	70	4	8	21	5	5	6	38	257

Frage E4: In welchem Studiengang studieren / promovieren Sie derzeit?

Tabelle 56 Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit studieren oder promovieren)

	FAK_W	WD2WW	BAWW	MAWW	/ D2WiV	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses											
Median	2010	2012	2010	2011	2012	2010	2012	2010	2011	2010	2010
Anzahl	86	14	68	4	8	20	6	5	6	37	256

Frage E4: In welchem Studiengang studieren / promovieren Sie derzeit?

F. Beschäftigungssuche

Tabelle 57 Suche nach einer Beschäftigung (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Suche nach einer Beschäftigung											
Ja	78	95	50	89	96	53	92	29	45	52	77
Nein	22	5	50	11	4	47	8	71	55	48	23
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	290	158	104	28	104	32	53	7	11	54	935

Frage F1: Haben Sie eine Beschäftigung (einschl. Referendariat o. Ä.) gesucht?

Tabelle 58 Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die keine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_	WWD2WW	BAWW	MAWV	V D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Gründe für das Nicht-Suchen einer Beschäftigung											
Ich habe weiter studiert / promoviert	8	7 50	94	67	75	100	25	100	67	96	78
Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte		5 25	2	0	0	0	50	0	17	0	8
Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen	1	1 38	6	33	25	0	50	0	17	8	14
Ich habe eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aufgenommen		0 0	0	0	0	0	0	0	0	0	6
Sonstiges		5 0	4	33	0	7	0	0	17	0	6
Gesamt	10	8 113	106	133	100	107	125	100	117	104	111
Anzahl	6	3 8	52	3	4	15	4	5	6	26	210

Frage F2: Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht?

Tabelle 59 Beginn der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beginn der Beschäftigungssuche											
Vor Studienabschluss	46	42	50	56	39	53	47	50	40	50	48
Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses	33	33	33	32	34	29	31	50	20	36	34
Nach Studienabschluss	22	25	17	12	27	18	22	0	40	14	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	224	147	52	25	97	17	49	2	5	28	715

Frage F3: Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Tabelle 60 Wege der Beschäftigungssuche (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Wege der Beschäftigungssuche											
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	86	82	92	92	84	76	79	100	100	100	73
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	53	54	51	48	56	47	51	50	40	56	47
Firmenkontaktmesse	37	37	29	52	35	12	43	50	60	33	20
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	20	23	12	20	16	6	36	50	0	15	21
Durch Praktika während des Studiums	23	25	16	24	29	12	17	0	20	19	22
Durch Praktika nach dem Studium	9	6	22	0	7	24	2	0	20	22	6
Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit	20	22	16	16	27	18	13	0	20	15	18
Durch private Vermittlungsagenturen	14	15	10	16	18	6	11	0	20	11	8
Mit Hilfe der Hochschule	1	1	0	4	1	0	2	0	0	0	2
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	10	14	0	12	9	0	23	0	0	0	12
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder	2.5	20	•	4.0	24	4.0			20	2.5	
Kommilitonen	26	30	24	12	31	18	28	50	20	26	23
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	10	10	16	4	11	12	6	0	20	19	7
Sonstiges	10	10	8	16	11	12	9	0	0	7	16
Gesamt	320	330	294	316	335	241	319	300	320	322	275
Anzahl	221	145	51	25	97	17	47	2	5	27	701

Frage F4: Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht eine Beschäftigung zu finden?

Tabelle 61 Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche (Prozent; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Erfolgreicher Weg der Beschäftigungssuche											
Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen	51	52	47	52	51	41	53	50	60	48	43
Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)	8	9	6	4	11	6	6	0	0	8	11
Firmenkontaktmesse	5	6	4	4	5	0	6	0	0	8	3
Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten	7	8	4	8	5	6	13	0	0	4	10
Durch Praktika während des Studiums	6	6	4	12	6	0	4	0	20	4	4
Durch Praktika nach dem Studium	0	0	2	0	0	6	0	0	0	0	1
Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Durch private Vermittlungsagenturen	1	1	0	4	1	0	0	0	0	0	1
Mit Hilfe der Hochschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Durch Studien- oder Abschlussarbeit	5	5	0	12	3	0	9	0	0	0	5
Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen	2	3	2	0	2	0	4	50	0	0	4
Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten	4	3	8	0	4	6	0	0	20	8	2
Sonstiges	6	5	10	0	5	18	4	0	0	8	9
Noch keine Beschäftigung gefunden	6	4	12	4	6	18	0	0	0	12	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	217	143	49	25	95	17	47	2	5	25	680

Frage F5: Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 62 Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber											
Arithm. Mittelwert	20,8	20,8	21,2	20,5	27,3	25,8	8,0	11,5	21,0	18,9	13,7
Median	8,0	6,0	10,0	10,0	10,0	6,0	4,0	11,5	25,0	13,5	4,0
Anzahl	217	142	50	25	94	17	47	2	5	26	662

Frage F6: Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Tabelle 63 Dauer der Beschäftigungssuche (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die eine Beschäftigung gesucht haben)

	FAK_WV	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten											
Arithm. Mittelwert	3,0	2,9	3,3	2,9	3,2	2,9	2,4	3,5	3,8	3,5	2,7
Median	2,0	2,0	2,0	2,5	2,0	2,5	2,0	3,5	4,0	2,0	2,0
Anzahl	207	138	45	24	89	14	48	2	5	24	622

Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?

G. Beschäftigungssituation nach Studienabschluss

Tabelle 64 Zeitpunkt der Aufnahme der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_W\	WD2WW	/ BAWW	MAWV	V D2WiV	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Zeitpunkt des Beginns der ersten Beschäftigung - klassifiziert											
Bis 09/2007	7	6	6	16	3	0	12	0	25	6	10
10/2007 bis 03/2008	29	39	9	12	41	0	35	0	0	16	34
04/2008 bis 09/2008	38	37	35	48	34	44	42	0	25	35	34
10/2008 bis 03/2009	16	12	22	24	15	25	8	100	0	16	13
04/2009 bis 09/2009	8	4	20	0	5	31	2	0	50	13	6
10/2009 und später	3	1	7	0	1	0	2	0	0	13	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	226	147	54	25	94	16	52	3	4	31	752

Frage G1: Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen?

Tabelle 65 Keine Aufnahme einer Beschäftigung (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Ich habe noch keine Beschäftigung aufgenommen											
Ja	14	3	34	11	4	38	0	43	27	31	13
Nein	86	97	66	89	96	63	100	57	73	69	87
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	285	156	101	28	102	32	53	7	11	51	923

Frage G1: Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss aufgenommen?

Tabelle 66 Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Tätigkeiten unmittelbar nach Studienabschluss											
Ich hatte eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit	34	46	15	37	38	19	62	17	0	15	34
Ich war im Vorbereitungsdienst / Referendariat	5	8	0	7	12	0	0	0	0	0	16
Ich war im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ich hatte eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung	5	6	5	0	8	6	2	17	9	2	7
Ich hatte einen (Gelegenheits-) Job	15	10	23	15	13	31	4	17	27	17	13
Ich absolvierte ein Praktikum / Volontariat	14	4	31	7	5	25	2	17	27	37	9
Ich war Trainee	9	11	2	22	11	0	12	0	0	4	3
Ich war in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung	1	1	1	0	1	0	0	0	0	2	1
Ich war im Zweitstudium	3	3	5	0	4	3	0	0	27	2	2
Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion) $ \\$	16	0	43	7	0	44	0	50	18	46	12
Ich promovierte	5	7	1	7	4	0	12	0	9	0	8
Ich war in Elternzeit / Erziehungsurlaub	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0	1
Ich war Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)	2	3	0	7	3	0	2	0	0	0	2
Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung	15	19	8	19	21	3	16	0	27	8	10
Ich leistete Wehr- oder Zivildienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ich unternahm eine längere Reise	5	7	3	4	7	0	8	0	9	4	5
Sonstiges	3	3	2	4	3	0	4	0	0	4	5
Gesamt	132	128	138	137	130	131	124	117	155	140	129
Anzahl	281	153	101	27	102	32	50	6	11	52	898

Frage G2: Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu?

Tabelle 67 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Studienfach(kombination) / Studiengang	2,1	2,0	2,2	2,2	2,1	2,1	1,8	1,3	2,5	2,2	2,0
Fachliche Spezialisierung	2,3	2,2	2,4	2,5	2,2	2,5	2,2	2,0	2,7	2,4	2,4
Abschlussarbeit	3,2	3,0	3,4	3,7	3,2	3,2	2,5	1,3	3,2	3,7	3,2
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	2,4	2,3	2,8	2,3	2,3	3,2	2,1	2,7	2,7	2,7	2,4
Examensnoten	2,6	2,5	2,9	2,4	2,7	3,0	2,3	1,3	3,0	3,0	2,7
Praktische / berufliche Erfahrungen	2,1	2,2	2,0	1,9	2,1	2,2	2,2	1,3	2,3	2,0	2,3
Ruf der Hochschule	3,6	3,6	3,7	4,0	3,8	3,8	3,1	2,3	4,0	3,7	3,8
Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs	3,6	3,5	3,7	4,0	3,8	3,8	3,1	2,0	4,0	3,8	3,7
Auslandserfahrungen	3,2	3,5	2,6	2,9	3,5	3,6	3,5	2,0	3,2	2,1	3,5
Fremdsprachenkenntnisse	2,6	2,8	2,2	2,4	2,9	3,2	2,8	1,7	2,5	1,7	2,8
Computer-Kenntnisse	2,0	2,0	2,0	2,4	2,3	2,0	1,4	1,3	2,5	2,0	2,3
Empfehlungen / Referenzen von Dritten	3,4	3,4	3,4	3,4	3,5	3,4	3,1	2,7	3,3	3,4	3,3
Persönlichkeit	1,7	1,7	1,4	1,8	1,8	1,4	1,6	1,3	2,0	1,3	1,9
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	3,8	3,8	3,5	4,1	3,7	3,4	4,1	3,3	3,5	3,6	3,7
Sonstiges	3,0	2,6	4,3	3,0	2,7	-	2,5	-	5,0	4,0	2,5
Anzahl	220	144	52	24	93	13	50	3	6	30	700

Frage G3: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 68 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Studienfach(kombination) / Studiengang	77	79	76	67	75	85	88	100	67	72	79
Fachliche Spezialisierung	66	69	59	61	70	62	67	67	50	59	60
Abschlussarbeit	33	37	27	22	28	23	53	100	33	20	34
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	64	71	40	75	68	15	76	33	67	47	61
Examensnoten	54	57	40	67	51	25	67	100	50	37	49
Praktische / berufliche Erfahrungen	69	65	76	75	70	67	58	100	67	79	64
Ruf der Hochschule	17	21	14	4	15	0	31	33	0	21	15
Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs	18	20	12	13	14	0	33	67	0	14	19
Auslandserfahrungen	35	27	54	42	30	8	20	67	50	72	27
Fremdsprachenkenntnisse	53	45	72	54	46	33	43	100	83	83	47
Computer-Kenntnisse	76	75	84	63	65	75	94	100	83	86	67
Empfehlungen / Referenzen von Dritten	30	30	31	27	27	17	36	67	33	32	34
Persönlichkeit	89	87	98	88	83	100	94	100	83	100	83
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	15	15	20	9	21	25	4	33	17	17	20
Sonstiges	44	58	0	50	50	0	67	0	0	0	63
Anzahl	220	144	52	24	93	13	50	3	6	30	700

Frage G3: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 69 Rekrutierungskriterien des Arbeitgebers (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Studienfach(kombination) / Studiengang	12	12	10	13	15	15	6	0	17	7	10
Fachliche Spezialisierung	13	12	10	26	12	15	12	0	17	7	20
Abschlussarbeit	39	34	44	57	43	38	16	0	33	53	43
Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)	16	13	25	17	17	38	6	0	33	20	19
Examensnoten	21	18	29	21	24	33	8	0	33	30	25
Praktische / berufliche Erfahrungen	15	17	12	8	17	8	14	0	33	10	21
Ruf der Hochschule	54	51	56	71	59	58	35	0	50	62	60
Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs	54	50	56	67	59	58	33	0	50	62	57
Auslandserfahrungen	45	55	24	33	55	58	57	0	33	10	54
Fremdsprachenkenntnisse	23	29	14	13	33	42	22	0	17	3	31
Computer-Kenntnisse	9	9	6	17	13	8	4	0	17	4	17
Empfehlungen / Referenzen von Dritten	51	50	55	45	51	67	47	33	50	54	48
Persönlichkeit	6	6	2	13	10	0	0	0	17	0	11
Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen	63	66	54	64	59	50	78	33	50	59	60
Sonstiges	44	33	75	50	33	0	33	0	100	67	30
Anzahl	220	144	52	24	93	13	50	3	6	30	700

Frage G3: Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 70 Mehrere Beschäftigungsverhältnisse unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Parallelbeschäftigung unmittelbar nach Studienabschluss											
Ja	3	2	6	0	3	0	0	33	0	6	4
Nein	97	98	94	100	97	100	100	67	100	94	96
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	224	147	53	24	95	13	51	3	6	31	739

Frage G4: Hatten Sie unmittelbar nach Studienabschluss mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig?

Tabelle 71 Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Berufliche Stellung in der ersten Beschäftigung											
Leitende/r Angestellte/r	3	3	2	8	3	0	2	0	0	3	3
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	9	10	6	4	8	0	16	0	17	7	e
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	31	36	16	38	27	31	53	50	17	7	32
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	21	21	25	13	23	23	18	0	33	27	14
Ausführende/r Angestellte/r (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	3	2	4	4	2	15	2	0	0	0	3
Selbständige/r in freien Berufen	2	1	4	0	2	0	0	0	17	3	2
Selbständige/r Unternehmer/in	0	0	2	0	0	0	0	50	0	0	1
Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Beamte/r im höheren Dienst	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	9	12	0	8	19	0	0	0	0	0	22
Wissenschaftliche Hilfskraft	1	1	0	4	0	0	2	0	0	0	3
Trainee	10	8	8	21	9	0	8	0	0	13	4
Volontär/in	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Auszubildende/r	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in im Anerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in	8	2	27	0	2	23	0	0	17	33	4
Arbeiter/in	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	3	2	6	0	3	8	0	0	0	7	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	220	145	51	24	93	13	51	2	6	30	726

Frage G5: Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 72 Arbeitsvertragsform in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Arbeitsvertragsform der ersten Beschäftigung											
Unbefristet	49	51	35	63	41	38	70	100	40	31	38
Befristet	51	49	65	38	59	62	30	0	60	69	62
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	214	142	48	24	91	13	50	1	5	29	687

Frage G6: Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 73 Wochenarbeitszeit in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)											
Median	40,0	40,0	38,0	38,5	40,0	38,0	40,0	35,0	39,0	38,0	39,0
Anzahl	200	133	43	24	83	11	49	1	4	27	644
Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)											
Median	45,0	45,0	42,0	45,0	45,0	42,0	45,0	43,0	42,5	42,0	43,0
Anzahl	201	134	43	24	84	13	49	1	4	25	623

Frage G7: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 74 Vollzeitbeschäftigung in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach Studienabschluss eine nichtselbständige Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	/BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Vollzeit beschäftigt - erste Beschäftigung											
Ja	87	89	88	75	82	91	100	100	100	85	72
Nein	13	11	12	25	18	9	0	0	0	15	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	200	133	43	24	83	11	49	1	4	27	644

55

Frage G7: Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 75 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung											
Bis zu 250 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
251 - 500 €	3	1	8	4	1	23	0	0	0	4	3
501 - 750 €	6	2	19	0	3	8	0	0	17	25	2
751 - 1.000 €	6	6	10	0	8	0	0	100	0	14	10
1.001 - 1.500 €	13	13	13	13	20	8	0	0	33	11	23
1.501 - 2.000 €	7	8	6	4	10	0	6	0	0	11	9
2.001 - 2.500 €	8	6	13	13	6	15	4	0	17	11	7
2.501 - 3.000 €	19	22	10	13	18	15	30	0	0	11	12
3.001 - 3.500 €	22	24	15	22	18	23	36	0	33	7	17
3.501 - 4.000 €	13	16	4	17	14	8	20	0	0	4	9
4.001 - 4.500 €	3	2	2	9	1	0	4	0	0	4	3
4.501 - 5.000 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
5.001 - 5.500 €	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	1
5.501 - 6.000 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.001 - 6.500 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Über 6.500 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	215	144	48	23	93	13	50	1	6	28	714

Frage G8: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 76 Bruttomonatseinkommen in der ersten Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_W	WD2WW	/ BAWW	MAWV	V D2WiV	V BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung											
Arithm. Mittelwert	2441	2589	1792	2865	2327	2039	3111	876	1980	1670	2234
Anzahl	215	144	48	23	93	13	50	1	6	28	714
Bruttomonatseinkommen der ersten Beschäftigung - nur Vollzeitbeschäftigte											
Arithm. Mittelwert	2725	2869	1969	3339	2708	2251	3136	-	2094	1819	2763
Anzahl	169	116	36	17	67	10	48	0	4	22	449

Frage G8: Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 77 Land der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Land der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung											
In Deutschland	96	97	94	92	96	100	100	100	100	90	97
In einem anderen Land	4	3	6	8	4	0	0	0	0	10	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	220	144	52	24	92	14	51	2	6	30	733

Frage G9: In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

Tabelle 78 Bundesland der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bundesland der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung											
Baden-Württemberg	6	4	10	4	2	0	8	50	0	13	4
Bayern	6	6	4	8	7	0	4	0	20	3	5
Berlin	1	1	4	0	0	0	2	0	0	7	2
Brandenburg	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	3	4	4	0	2	7	6	0	0	3	3
Hessen	7	8	4	13	9	7	6	0	0	3	4
Niedersachsen	5	3	8	8	2	14	4	0	20	3	5
Nordrhein-Westfalen	65	70	59	50	71	71	67	50	60	53	71
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	2	0	0	0	0	0	0	3	0
Schleswig-Holstein	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Ausland	4	3	6	8	4	0	0	0	0	10	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	216	141	51	24	91	14	49	2	5	30	714

Frage G9: In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

Tabelle 79 Region der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Region der Beschäftigung während der ersten Beschäftigung (gegliedert)											
Hochschulstandort	20	19	24	17	16	36	25	50	40	13	32
Region der Hochschule	23	25	18	21	26	14	23	0	20	20	17
Deutschland	53	53	53	54	53	50	52	50	40	57	48
Ausland	4	3	6	8	4	0	0	0	0	10	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	215	140	51	24	91	14	48	2	5	30	709

Frage G9: In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

Tabelle 80 Wirtschaftszweig / Bereich der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	V D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Wirtschaftszweig der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	28	25	40	14	28	23	18	50	20	50	19
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	7	4	12	9	7	8	0	0	0	17	4
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücks- und Wohnungswesen	12	8	12	36	10	31	6	0	20	3	5
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	24	26	20	23	23	8	33	50	40	20	21
Information, Kommunikation, Kunst und Unterhaltung	13	16	10	0	7	15	35	0	20	7	15
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	2
Erziehung und Unterricht	14	18	4	18	25	8	4	0	0	3	30
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	1	2	0	0	1	0	4	0	0	0	1
Vereine und Verbände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Sonstiges	0	0	2	0	0	8	0	0	0	0	2
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	214	142	50	22	92	13	49	2	5	30	698

Frage G11: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig?

Tabelle 81 Sektor der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_V	VWD2WW	BAWW	MAWW	/ D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Sektor der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss											
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	79	75	92	75	71	85	82	100	100	93	57
Öffentlicher Bereich (z.B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)	20	24	8	21	29	15	16	0	0	7	40
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)	1	. 1	0	4	0	0	2	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	213	141	48	24	90	13	50	2	3	30	694

Frage G12: In welchem Sektor waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig?

Tabelle 82 Hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Tätigkeit in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Angaben gruppiert)											
Lehre / Unterricht / Forschung	12	14	2	14	16	0	12	0	0	3	30
Beratung im päd. / psych. / sozialen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	23	24	17	27	26	17	20	0	25	17	14
Recht / Sicherheit / Ordnung	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Betreuung im päd. / psych. / sozialen / theolog. Bereich	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaufmännischer Bereich / Verwaltung	48	40	70	45	53	67	16	100	50	72	25
Tätigkeiten im technischen Bereich	14	20	4	0	3	8	50	0	0	3	21
Tätigkeiten im Kommunikations-/ Kunstbereich	2	0	6	5	0	8	0	0	25	3	5
Ausführende Tätigkeiten (eher nicht akademisch)	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Sonstige	1	0	0	9	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	208	139	47	22	88	12	50	2	4	29	683

Frage G13: Was war Ihre hauptsächliche Tätigkeit (Ihre hauptsächliche Arbeitsaufgabe) in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Tabelle 83 Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen in der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Qualifikationsverwendung bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss											
In sehr hohem Maße	8	9	4	13	3	0	20	0	20	3	13
2	29	31	24	29	24	8	44	50	20	30	26
3	34	32	41	29	35	67	26	50	20	33	34
4	25	25	27	25	33	17	10	0	40	30	24
Gar nicht	3	3	4	4	4	8	0	0	0	3	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	218	145	49	24	94	12	50	2	5	30	720
Zusammengefasste Werte											
1,2	38	40	29	42	28	8	64	50	40	33	38
3	34	32	41	29	35	67	26	50	20	33	34
4,5	28	28	31	29	37	25	10	0	40	33	28
Arithmetischer Mittelwert	2,9	2,8	3,0	2,8	3,1	3,3	2,3	2,5	2,8	3,0	2,8

Frage G14: Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwendeten Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 84 Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung unmittelbar nach Studienabschluss (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Angemessenheit der beruflichen Situation unmittelbar nach Studienabschluss zur Ausbildung											
In sehr hohem Maße	17	18	8	29	11	0	31	50	0	10	14
2	35	36	31	38	32	42	43	50	60	20	35
3	29	26	39	25	29	42	22	0	0	47	31
4	15	15	20	4	21	17	4	0	40	20	14
Gar nicht	4	5	2	4	8	0	0	0	0	3	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	217	144	49	24	92	12	51	2	5	30	711
Zusammengefasste Werte											
1,2	52	54	39	67	42	42	75	100	60	30	50
3	29	26	39	25	29	42	22	0	0	47	31
4,5	19	19	22	8	28	17	4	0	40	23	19
Arithmetischer Mittelwert	2,5	2,5	2,8	2,2	2,8	2,8	2,0	1,5	2,8	2,9	2,6

Frage G15: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

H. Derzeitige Beschäftigungssituation

Tabelle 85 Situation zum Befragungszeitpunkt (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Situation zum Befragungszeitpunkt											
Ich habe eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit	56	72	27	78	63	28	90	29	27	26	50
Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat	9	15	0	7	23	0	0	0	0	0	19
Ich bin im Berufsanerkennungsjahr	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ich habe eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung	4	6	3	0	9	7	0	14	0	0	6
Ich habe einen (Gelegenheits-) Job	5	1	11	7	1	24	0	14	0	6	4
Ich absolviere ein Praktikum / Volontariat	4	0	11	0	0	3	0	0	18	15	3
Ich bin Trainee	3	2	1	11	2	0	2	0	0	2	2
$\label{lem:continuous} \mbox{Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung}$	1	1	0	4	1	0	0	0	0	0	1
Ich bin im Zweitstudium	1	0	2	0	0	3	0	14	0	0	2
Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion) $ \\$	22	0	59	4	0	66	0	57	45	58	14
Ich promoviere	6	9	1	4	8	0	12	0	9	0	10
Ich bin in Elternzeit / Erziehungsurlaub	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Ich bin Hausfrau, Hausmann (Familienarbeit)	1	1	0	7	1	0	0	0	0	0	1
Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung	1	2	0	4	2	0	2	0	0	0	3
Ich leiste Wehr- oder Zivildienst	0	0	1	0	0	0	0	0	9	0	0
Ich unternehme eine längere Reise	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	C
Sonstiges	4	1	8	0	1	0	2	14	9	11	3
Gesamt	117	111	124	126	112	131	108	143	118	119	116
Anzahl	275	148	100	27	97	29	50	7	11	53	892

Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?

Tabelle 86 Auslandserfahrungen nach dem Studium (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_W\	ND2WW	BAWW	MAWW	/ D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Auslandserfahrungen nach dem Studium											
außerhalb Deutschlands studiert?	10	0	28	0	0	14	0	29	36	33	5
außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?	6	4	10	4	6	0	0	14	18	14	4
sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?	13	14	13	7	17	3	8	0	27	18	13
eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?	6	6	4	11	9	0	0	0	9	6	5
einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?	7	10	2	11	10	0	10	0	9	2	8
Nichts davon	72	76	65	74	72	86	84	71	55	55	74
Gesamt	114	110	122	107	114	103	102	114	155	127	109
Anzahl	269	144	98	27	93	29	50	7	11	51	855

61

Frage H2: Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende \dots

Tabelle 87 Gleichzeitig mehrere Beschäfigungsverhältnisse (Prozent; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_W	WD2WV	V BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Derzeit parallel beschäftigt											
Ja	3	4	2	4	5	0	2	25	0	0	6
Nein	89	94	74	96	92	76	96	25	75	78	88
TNZ, derzeit keine Beschäftigung	8	2	24	0	2	24	2	50	25	22	6
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	235	145	66	24	93	17	51	4	8	37	767

Frage H3: Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

Tabelle 88 Zeitpunkt der Aufnahme der gegenwärtigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_W	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Zeitpunkt des Beginns der gegenwärtigen Beschäftigung - klassifiziert											
Bis 09/2007	6	5	0	19	3	0	9	0	0	0	8
10/2007 bis 03/2008	24	32	3	6	31	0	35	0	0	6	27
04/2008 bis 09/2008	26	26	19	38	21	38	33	0	33	11	29
10/2008 bis 03/2009	21	17	29	31	22	38	9	50	0	28	17
04/2009 bis 09/2009	19	15	42	0	21	13	7	50	67	50	14
10/2009 und später	5	4	6	6	3	13	7	0	0	6	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	159	112	31	16	68	8	43	2	3	18	523

Frage H4: Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 89 Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	/BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Berufliche Stellung in der derzeitigen Beschäftigung											
Leitende/r Angestellte/r	6	5	5	13	6	0	4	0	0	8	5
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)	10	12	5	4	9	0	18	0	0	8	11
Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion	41	43	27	52	32	44	61	50	33	17	33
Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)	19	17	27	13	18	33	16	0	17	29	13
Ausführende/r Angestellte/r (z.B. Verkäufer/in, Schreibkraft)	1	1	2	0	1	11	0	0	0	0	1
Selbständige/r in freien Berufen	2	2	2	0	3	0	0	0	17	0	2
Selbständige/r Unternehmer/in	2	1	5	0	2	11	0	50	0	0	2
Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beamte/r im höheren Dienst	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	1
Beamte/r im gehobenen Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Beamte/r im einfachen/ mittleren Dienst	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in)	11	15	0	9	24	0	0	0	0	0	23
Wissenschaftliche Hilfskraft	1	0	5	0	0	0	0	0	17	4	1
Trainee	2	1	2	9	2	0	0	0	0	4	1
Volontär/in	0	0	2	0	0	0	0	0	17	0	1
Auszubildende/r	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Praktikant/in	1	0	5	0	0	0	0	0	0	8	0
Sonstiges	3	1	12	0	1	0	0	0	0	21	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	202	138	41	23	88	9	49	2	6	24	683

Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

Tabelle 90 Arbeitsvertragsform in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Arbeitsvertragsform der derzeitigen Beschäftigung											
Unbefristet	62	65	42	79	54	50	82	100	20	42	47
Befristet	38	35	58	21	46	50	18	0	80	58	53
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	196	134	38	24	83	8	50	1	5	24	637

Frage H6: Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?

Tabelle 91 Wochenarbeitszeit in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)

	FAK_W\	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Vertragswochenarbeitszeit											
Median	40,0	40,0	38,0	40,0	40,0	40,0	40,0	32,0	38,0	37,0	39,0
Anzahl	178	120	36	22	73	8	46	1	5	22	580
Tatsächliche Wochenarbeitszeit											
Median	45,0	45,0	43,0	45,0	45,0	43,5	45,0	43,0	45,0	42,0	43,0
Anzahl	180	122	35	23	75	8	46	1	5	21	574

Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 92 Vollzeitbeschäftigung in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit eine nichtselbständige Beschäftigung haben)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Vollzeit beschäftigt - derzeitige Beschäftigung											
Ja	85	88	78	82	81	100	100	0	80	73	72
Nein	15	12	22	18	19	0	0	100	20	27	28
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	178	120	36	22	73	8	46	1	5	22	580

Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?

Tabelle 93 Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen Beschäftigung											
Bis zu 250 €	1	0	3	0	0	0	0	0	17	0	1
251 - 500 €	2	0	8	0	0	0	0	0	0	14	1
501 - 750 €	4	1	18	0	1	0	0	0	17	27	2
751 - 1.000 €	3	3	3	4	5	0	0	100	0	0	8
1.001 - 1.500 €	12	17	0	4	26	0	0	0	0	0	21
1.501 - 2.000 €	4	4	5	0	5	0	2	0	33	0	7
2.001 - 2.500 €	11	7	24	13	9	33	4	0	0	27	8
2.501 - 3.000 €	14	15	11	13	15	22	17	0	0	9	10
3.001 - 3.500 €	21	23	18	17	19	33	27	0	33	9	19
3.501 - 4.000 €	17	19	5	26	14	11	29	0	0	5	13
4.001 - 4.500 €	11	11	5	17	6	0	21	0	0	9	6
4.501 - 5.000 €	1	1	0	0	1	0	0	0	0	0	2
5.001 - 5.500 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
5.501 - 6.000 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6.001 - 6.500 €	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Über 6.500 €	1	0	0	4	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	198	137	38	23	88	9	48	1	6	22	653

Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 94 Bruttomonatseinkommen in der derzeitigen Beschäftigung (Mittelwerte; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_W\	WD2WW	BAWW	MAWV	/D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen/letzten Beschäftigung											
Arithm. Mittelwert	2757	2837	2106	3354	2499	2862	3448	876	1792	1938	2536
Anzahl	198	137	38	23	88	9	48	1	6	22	653
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen/letzten Beschäftigung - nur Vollzeitbeschäftigte											
Arithm. Mittelwert	3160	3217	2588	3681	3005	2813	3490	-	2501	2492	3143
Anzahl	151	106	27	18	59	8	46	0	4	15	409

Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

Tabelle 95 Land der Beschäftigung der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Land der Beschäftigung der derzeitigen Beschäftigung											
In Deutschland	97	99	90	96	99	100	100	100	100	83	97
In einem anderen Land	3	1	10	4	1	0	0	0	0	17	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	201	137	41	23	87	10	49	2	5	24	668

Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Tabelle 96 Bundesland der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bundesland der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung											
Baden-Württemberg	4	2	5	9	1	0	4	50	0	4	3
Bayern	6	6	7	4	7	0	4	0	20	8	5
Berlin	1	1	2	0	0	0	2	0	0	4	2
Brandenburg	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0	0
Bremen	1	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	5	6	5	0	6	10	6	0	0	4	3
Hessen	7	7	5	13	6	10	8	0	0	4	5
Niedersachsen	4	3	2	9	2	10	4	0	0	0	4
Nordrhein-Westfalen	68	73	63	52	74	70	69	50	80	58	72
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	1	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	1	1	0	0	0	0	2	0	0	0	1
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausland	3	1	10	4	1	0	0	0	0	17	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	199	135	41	23	86	10	48	2	5	24	653

Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Tabelle 97 Region der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Region der Beschäftigung während der derzeitigen Beschäftigung (gegliedert)											
Hochschulstandort	21	22	24	13	20	30	26	50	20	21	30
Region der Hochschule	23	23	22	22	24	20	21	0	20	25	18
Deutschland	53	54	44	61	55	50	53	50	60	38	49
Ausland	3	1	10	4	1	0	0	0	0	17	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	198	134	41	23	86	10	47	2	5	24	650

Frage H9: In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?

Tabelle 98 Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung entspricht der Berufsbezeichnung der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Denselben Beruf wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss											
Ja	49	50	40	57	41	38	65	100	33	36	48
Nein	51	50	60	43	59	63	35	0	67	64	52
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	195	137	35	23	87	8	49	2	3	22	644

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tabelle 99 Wirtschaftszweig der derzeitigen Beschäftigung entspricht dem Wirtschaftszweig der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
In demselben Wirtschaftszweig wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss											
Ja	80	83	68	83	77	88	92	100	60	61	82
Nein	20	17	32	17	23	13	8	0	40	39	18
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	199	138	38	23	88	8	49	2	5	23	640

Frage H11: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 100 Wirtschaftszweig / Bereich der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Wirtschaftszweig der derzeitigen Beschäftigung (Angaben gruppiert)											
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei, Bergbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verarbeitendes Gewerbe, Industrie, Bau	24	25	24	19	25	25	24	50	0	26	20
Handel, Gastgewerbe, Verkehr	7	5	18	0	7	13	2	0	0	26	3
Finanzdienstleistungen, Versicherungen, Grundstücksund Wohnungswesen	12	9	8	38	10	25	6	0	20	0	4
Wissenschaftliche, technische und wirtschaftliche Dienstleistungen	22	22	18	29	20	13	24	50	40	13	20
Information, Kommunikation, Kunst und Unterhaltung	13	15	11	0	5	0	35	0	20	13	14
Gesundheits-, Veterinär- und Sozialwesen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Erziehung und Unterricht	19	21	13	14	31	13	4	0	20	13	32
Öffentliche Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	3	3	3	0	2	0	4	0	0	4	2
Vereine und Verbände	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Exterritoirale Organisationen und Körperschaften	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstiges	1	0	5	0	0	13	0	0	0	4	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	197	138	38	21	88	8	49	2	5	23	634

Frage H11: In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 101 Sektor der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_	WWD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Sektor der derzeitigen Beschäftigung											
(Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)	7	74 72	77	82	66	89	82	100	50	75	56
Öffentlicher Bereich (z.B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)	2	26 27	23	18	34	11	16	0	50	25	42
Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)		1 1	0	0	0	0	2	0	0	0	3
Gesamt	10	00 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	19	96 135	39	22	85	9	49	2	4	24	618

Frage H12: In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

Tabelle 102 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung entspricht der hauptsächliche Tätigkeit der ersten Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Dieselbe hauptsächliche Tätigkeit wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss											
Ja	73	74	62	82	70	89	83	100	40	52	78
Nein	27	26	38	18	30	11	17	0	60	48	22
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	198	137	39	22	88	9	48	2	5	23	634

Frage H13: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 103 Hauptsächliche Tätigkeit der derzeitigen Beschäftigung (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Tätigkeit in der derzeitigen Beschäftigung (Angaben gruppiert)											
Lehre / Unterricht / Forschung	16	18	13	9	22	0	13	0	40	13	30
Beratung im päd. / psych. / sozialen Bereich	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Beratung im wirtschaftlichen Bereich	22	23	10	36	25	11	17	0	20	9	14
Betreuung im päd. / psych. / sozialen / theolog. Bereich	1	1	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Gesundheitsdienste	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Kaufmännischer Bereich / Verwaltung	43	36	64	45	49	67	13	100	20	70	25
Tätigkeiten im technischen Bereich	16	21	5	0	2	11	56	0	0	4	22
Tätigkeiten im Kommunikations-/ Kunstbereich	2	0	5	5	0	0	0	0	20	4	4
Ausführende Tätigkeiten (eher nicht akademisch)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige	2	1	3	5	1	11	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	197	136	39	22	87	9	48	2	5	23	627

Frage H13: Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Tabelle 104 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen											
Disziplin	1,9	1,8	2,2	1,6	1,8	2,3	1,9	1,5	1,6	2,4	1,8
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	1,7	1,7	1,9	1,5	1,6	2,3	1,8	2,0	1,8	1,8	1,6
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	1,9	1,9	2,1	1,7	1,9	2,4	2,1	2,0	2,0	2,0	1,9
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	1,7	1,7	1,8	1,4	1,6	2,1	1,8	2,0	1,8	1,7	1,7
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu											
verfassen	2,3	2,4	2,3	2,1	2,3	2,8	2,4	2,5	2,0	2,1	2,2
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,8	2,9	2,0	2,6	2,9	2,6
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	1,8	1,9	2,1	1,4	1,8	2,1	2,0	1,5	2,4	2,0	2,2
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	2,2	2,1	2,4	2,1	2,0	3,0	2,3	2,0	2,2	2,2	2,0
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	2,0	1,9	2,1	1,8	1,8	2,4	2,2	1,5	2,0	2,0	2,0
Analytische Fähigkeiten	1,7	1,7	1,9	1,4	1,6	2,1	1,8	1,5	2,2	1,8	1,8
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	2,8	2,9	2,4	2,7	3,0	2,8	2,7	2,0	3,0	2,2	2,8
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	2,2	2,2	2,3	1,8	2,1	2,9	2,4	2,0	2,2	2,1	2,:
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	1,5	1,6	1,7	1,3	1,4	2,0	1,8	1,5	1,8	1,5	1,0
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	2,0	1,9	2,1	1,7	1,8	2,6	2,2	2,5	1,4	2,1	1,
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess											
effektiv zu organisieren	1,6	1,6	1,7	1,5	1,5	1,9	1,8	1,5	1,8	1,6	1,!
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	1,7	1,7	1,7	1,6	1,6	1,9	1,8	1,5	1,6	1,7	1,
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	1,7	1,7	1,8	1,4	1,5	1,9	2,0	2,0	2,0	1,8	1,
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	2,6	2,6	2,7	2,6	2,5	2,8	2,9	2,0	3,2	2,6	2,
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	2,3	2,2	2,8	2,1	2,1	3,4	2,4	2,0	2,4	2,8	2,:
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines											
Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	3,2	3,1	3,3	3,2	2,9	3,5	3,5	3,0	3,4	3,2	3,2
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	3,1	3,2	3,0	3,0	3,0	3,8	3,4	1,5	3,4	2,7	3,
Anzahl	187	128	37	22	80	8	47	2	5	22	60

Frage H14: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 105 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen											
Disziplin	82	84	68	95	86	63	80	100	100	59	81
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	87	88	78	95	90	63	83	100	80	81	89
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	78	78	70	91	84	50	68	100	60	77	79
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	88	88	81	100	90	75	85	100	80	82	89
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	60	57	62	77	59	25	51	50	80	73	64
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	41	38	41	55	41	25	34	100	40	41	47
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	83	82	76	100	86	75	74	100	80	73	69
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	65	69	54	64	75	13	59	100	80	59	70
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	77	77	70	86	82	50	69	100	80	73	76
Analytische Fähigkeiten	88	87	81	100	89	75	85	100	80	82	81
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	45	40	59	52	34	50	49	100	40	64	47
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	66	64	62	82	71	25	52	100	60	73	72
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	93	94	89	100	97	86	87	100	80	91	93
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	76	77	65	91	83	25	67	50	100	73	79
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	92	91	95	95	95	88	84	100	80	100	92
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	88	87	89	95	90	88	81	100	100	86	89
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	87	85	86	95	93	88	74	100	80	86	88
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	46	47	39	50	51	25	40	100	20	43	47
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	64	67	43	77	73	25	57	100	60	41	68
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	29	32	22	27	38	13	22	50	20	23	31
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	33	31	36	33	33	0	29	100	20	48	32
Anzahl	187	128	37	22	80	8	47	2	5	22	601

Frage H14: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 106 Gefordertes Kompetenzniveau in der gegenwärtigen Erwerbstätigkeit (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_W	WD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen											
Disziplin	3	2	8	0	1	0	4	0	0	14	7
Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln	3	2	6	0	1	0	4	0	20	5	2
Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen	3	2	5	0	1	0	4	0	0	9	3
Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen	2	1	5	0	0	0	2	0	20	5	1
Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen	14	14	16	9	14	13	15	0	20	18	10
Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden	27	28	24	23	28	13	30	0	20	32	24
Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln	5	6	8	0	5	0	7	0	20	9	13
Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren	6	6	8	5	3	13	13	0	0	9	ç
Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken	6	6	5	5	3	0	13	0	20	5	7
Analytische Fähigkeiten	2	2	3	0	1	0	4	0	20	0	4
Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen	32	34	24	29	39	38	28	0	20	23	32
Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen	5	5	11	0	1	25	11	0	20	5	-
Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten	1	1	0	0	0	0	2	0	0	0	2
Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen	3	4	3	0	0	0	11	0	0	5	4
Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren	1	2	0	0	0	0	4	0	0	0	1
Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten	2	2	3	0	1	0	4	0	0	5	3
Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten	4	3	8	0	0	0	9	0	20	9	3
Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln	24	23	22	32	19	13	30	0	20	29	25
Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren	18	16	30	9	15	63	17	0	0	27	13
Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen	39	39	43	32	30	63	52	50	40	36	42
Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln	36	36	39	29	31	63	44	0	60	29	40
Anzahl	187	128	37	22	80	8	47	2	5	22	601

Frage H14: Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 107 Verwendbarkeit der im Studium erworbenen Qualifikationen im Beruf (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Qualifikationsverwendung											
In sehr hohem Maße	12	16	3	5	12	0	22	0	20	0	15
2	36	33	40	50	27	33	43	50	60	38	34
3	35	34	43	27	39	67	27	50	0	42	30
4	15	14	15	18	19	0	6	0	20	21	19
Gar nicht	2	3	0	0	4	0	2	0	0	0	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	195	133	40	22	83	9	49	2	5	24	635
Zusammengefasste Werte											
1,2	48	49	43	55	39	33	65	50	80	38	49
3	35	34	43	27	39	67	27	50	0	42	30
4,5	17	17	15	18	23	0	8	0	20	21	21
Arithmetischer Mittelwert	2,6	2,6	2,7	2,6	2,8	2,7	2,2	2,5	2,2	2,8	2,6

Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 108 Beziehung zwischen Studienfach und den derzeitigen beruflichen Aufgaben (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_V	VWD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiV	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Beziehung zwischen Studienfach und den beruflichen Aufgaben											
Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche / beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben	30	32	28	27	33	44	28	0	60	17	40
Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können	54	. 49	60	68	45	56	57	50	40	67	44
Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben	11	. 13	10	5	14	0	11	50	0	13	11
In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an	5	6	3	0	7	0	4	0	0	4	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	194	132	40	22	84	9	47	2	5	24	626

Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

Tabelle 109 Geeignetes Abschlussniveau für gegenwärtige Erwerbstätigkeit (Prozent; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Geeignetes Abschlussniveau											
Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau	6	4	13	5	5	0	2	100	0	13	6
Mein Hochschul-Abschlussniveau	75	80	60	73	78	67	82	0	100	54	75
Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau	13	14	10	14	14	11	14	0	0	13	13
Kein Hochschulabschluss erforderlich	6	2	18	9	2	22	2	0	0	21	5
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	195	133	40	22	83	9	49	2	5	24	632

Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

Tabelle 110 Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung (Prozent; arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	V D2WiV	/ BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Angemessenheit der beruflichen Situation zur Ausbildung											
In sehr hohem Maße	23	24	15	32	15	11	37	0	20	17	20
2	38	41	28	41	39	22	45	50	40	25	39
3	27	22	48	23	26	67	14	50	40	42	27
4	9	11	5	5	15	0	4	0	0	8	12
Gar nicht	3	2	5	0	4	0	0	0	0	8	3
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	196	134	40	22	84	9	49	2	5	24	632
Zusammengefasste Werte											
1,2	61	65	43	73	55	33	82	50	60	42	58
3	27	22	48	23	26	67	14	50	40	42	27
4,5	12	13	10	5	19	0	4	0	0	17	15
Arithmetischer Mittelwert	2,3	2,3	2,6	2,0	2,5	2,6	1,9	2,5	2,2	2,7	2,4

Frage H18: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 111 Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung (Prozent; Mehrfachnennungen; nur Absolvent/innen, die derzeit erwerbstätig sind)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Gründe für die Aufnahme einer studienfernen Beschäftigung											
Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium	54	57	37	65	50	44	69	100	75	22	50
Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere	23	20	37	15	21	22	19	0	25	48	20
Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden	10	8	18	5	9	22	7	0	0	22	9
Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen	5	3	8	10	3	0	5	0	0	13	5
Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit	13	13	13	15	13	0	12	0	0	22	12
Meine Interessen haben sich verändert	8	8	8	10	7	0	10	0	0	13	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit	8	8	8	5	9	11	7	0	0	9	8
Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten	14	13	21	10	16	22	7	0	0	26	13
Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie /											
Kinder	8	9	8	5	11	11	7	0	0	9	9
Sonstiges	9	10	11	0	14	22	2	0	25	4	14
Gesamt	153	150	168	140	153	156	145	100	125	187	147
Anzahl	177	119	38	20	76	9	42	2	4	23	540

Frage H19: Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

Tabelle 112 Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation (Prozent; arithmetischer Mittelwert)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	V D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Entsprechung von Erwartungen bei Studienbeginn und beruflicher Situation											
Viel besser als erwartet	6	6	5	9	6	0	7	0	10	7	6
2	34	35	31	35	35	35	35	20	40	29	36
3	40	39	43	39	36	43	47	60	20	45	39
4	15	14	18	13	18	22	7	20	20	14	12
Viel schlechter als erwartet	5	5	4	4	6	0	5	0	10	5	7
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	236	133	80	23	89	23	43	5	10	42	748
Zusammengefasste Werte											
1,2	40	41	36	43	40	35	42	20	50	36	42
3	40	39	43	39	36	43	47	60	20	45	39
4,5	20	20	21	17	24	22	12	20	30	19	19
Arithmetischer Mittelwert	2,8	2,8	2,8	2,7	2,8	2,9	2,7	3,0	2,8	2,8	2,8

Frage H20: Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten? Antwortskala von 1 = 'Viel besser als erwartet' bis 5 = 'Viel schlechter als erwartet'.

K. Berufliche Orientierungen und Arbeitszufriedenheit

Tabelle 113 Berufliche Wertorientierungen (arithmetischer Mittelwert)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	V D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,0	2,0	2,0	1,9	1,9	1,9	2,1	1,8	1,9	2,1	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,3	3,4	3,4	3,0	3,4	3,6	3,4	3,0	3,1	3,4	2,9
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,7	2,8	2,6	2,7	2,7	2,7	2,9	2,2	2,6	2,5	2,6
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	1,9	2,0	1,9	1,8	2,0	2,0	2,0	2,1	1,9	1,8	1,9
Arbeitsplatzsicherheit	1,8	1,8	1,8	2,0	1,7	1,8	2,0	1,9	1,8	1,8	1,8
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,4	2,5	2,3	2,1	2,4	2,4	2,6	2,0	2,2	2,2	2,4
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	1,8	1,9	1,8	1,6	1,9	2,0	1,9	1,6	1,8	1,7	1,7
Gutes Betriebsklima	1,4	1,4	1,3	1,3	1,4	1,4	1,5	1,1	1,3	1,3	1,4
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	1,6	1,7	1,5	1,5	1,7	1,6	1,7	1,6	1,6	1,5	1,7
Hohes Einkommen	2,1	2,2	2,0	2,0	2,2	2,0	2,2	1,9	1,7	2,0	2,3
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	2,9	3,0	2,8	2,9	2,9	2,6	3,4	3,5	2,5	2,8	2,8
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1,8	1,8	1,8	1,5	1,8	1,9	1,9	1,6	1,9	1,8	1,8
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,0	2,2	1,8	2,0	2,1	1,8	2,4	1,3	1,7	1,8	2,3
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,2	2,3	2,1	2,2	2,3	2,4	2,3	1,9	1,9	2,0	2,3
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	2,9	3,0	2,8	2,8	2,8	2,8	3,2	3,0	2,7	2,8	2,7
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	2,3	2,5	2,1	2,6	2,6	2,3	2,3	1,1	2,3	2,1	2,4
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	2,4	2,5	2,3	2,6	2,6	2,6	2,2	2,1	2,3	2,2	2,4
Interessante Arbeitsinhalte	1,6	1,6	1,6	1,5	1,6	1,8	1,6	1,4	1,6	1,5	1,5
Anzahl	265	145	95	25	95	28	49	7	10	50	840

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 114 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2)

	FAK_WV	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	84	81	88	88	85	93	71	100	90	84	83
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	23	23	19	32	22	18	27	17	30	18	36
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	44	40	49	44	43	46	33	67	40	50	50
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	85	84	84	96	85	79	82	86	90	86	84
Arbeitsplatzsicherheit	83	83	85	76	86	86	78	86	70	88	83
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	63	59	66	80	63	61	49	86	70	66	59
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	83	79	86	88	81	82	76	100	90	86	87
Gutes Betriebsklima	98	98	98	100	98	96	98	100	100	98	96
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	88	86	91	92	87	86	82	86	90	94	85
Hohes Einkommen	74	69	81	80	67	75	71	71	90	84	62
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	33	32	36	28	37	39	22	17	40	36	40
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	88	86	87	100	91	89	80	86	80	88	86
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	73	63	86	76	72	89	47	100	80	84	63
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	68	65	73	64	65	61	65	86	80	76	61
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	34	35	31	36	43	36	22	29	40	27	45
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	60	53	72	56	47	64	63	100	60	74	58
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	53	49	59	48	43	54	61	57	50	64	56
Interessante Arbeitsinhalte	95	94	95	96	95	89	94	86	100	98	96
Anzahl	265	145	95	25	95	28	49	7	10	50	840

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 115 Berufliche Wertorientierungen (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	4	5	2	4	2	0	10	0	0	4	2
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	45	47	47	28	47	50	47	33	40	48	34
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	18	23	11	16	19	11	33	0	10	12	17
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2	3	0	4	3	0	4	0	0	0	2
Arbeitsplatzsicherheit	3	4	2	0	2	4	8	0	0	2	4
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	12	14	9	8	12	18	20	14	0	6	15
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2	3	1	0	2	4	4	0	0	0	2
Gutes Betriebsklima	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2	3	0	0	5	0	0	0	0	0	3
Hohes Einkommen	3	4	0	4	4	0	4	0	0	0	7
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	25	31	20	16	21	14	49	67	0	22	25
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	1	1	0	0	1	0	2	0	0	0	1
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	5	7	0	8	7	0	6	0	0	0	9
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	8	10	4	4	9	11	12	0	0	2	10
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	23	28	16	16	24	11	37	29	10	18	21
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	16	19	8	24	21	11	16	0	10	8	17
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	11	13	8	16	13	18	12	14	0	4	13
Interessante Arbeitsinhalte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Anzahl	265	145	95	25	95	28	49	7	10	50	840

Frage K1: Wie wichtig sind Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs? Antwortskala von 1 = 'Sehr wichtig' bis 5 = 'Gar nicht wichtig'.

Tabelle 116 Charakteristik der beruflichen Situation (arithmetischer Mittelwert; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	2,1	2,1	2,2	2,0	2,0	2,2	2,2	2,0	2,6	2,2	1,9
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	3,5	3,5	3,6	3,4	3,5	3,9	3,5	2,5	3,2	3,7	3,1
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	2,9	2,9	2,8	2,8	2,8	3,0	3,2	3,0	2,2	2,8	2,8
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	2,3	2,3	2,7	2,2	2,4	2,9	2,1	2,0	2,0	2,8	2,2
Arbeitsplatzsicherheit	2,3	2,2	2,6	2,5	2,4	2,9	2,0	2,0	2,4	2,6	2,4
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	2,7	2,7	2,8	2,5	2,8	3,1	2,6	2,0	2,6	2,8	2,7
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	2,4	2,3	2,8	2,2	2,3	3,3	2,4	2,0	2,6	2,7	2,2
Gutes Betriebsklima	1,8	1,9	1,8	1,5	2,0	2,0	1,8	1,5	1,4	1,9	1,9
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	2,4	2,4	2,6	2,0	2,4	2,7	2,3	2,0	2,2	2,7	2,4
Hohes Einkommen	3,0	2,9	3,4	2,6	3,2	3,6	2,6	2,0	3,2	3,4	3,2
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	3,6	3,6	3,8	3,5	3,3	4,1	4,0	3,0	3,6	3,8	3,5
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	2,0	2,0	2,5	1,7	2,0	2,4	2,0	1,0	2,2	2,7	2,0
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	2,8	2,8	2,9	2,5	2,8	2,6	2,8	3,0	2,6	3,0	3,0
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	2,8	2,7	3,2	2,8	2,7	3,7	2,6	2,0	3,0	3,1	2,8
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	3,5	3,5	3,8	3,3	3,2	3,9	3,9	3,0	3,4	3,9	3,2
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	3,0	3,1	2,7	3,1	3,1	2,9	3,0	2,0	2,0	2,9	2,9
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	3,0	3,1	2,8	2,9	3,1	3,2	3,1	3,5	2,6	2,7	3,1
Interessante Arbeitsinhalte	2,0	2,0	2,2	1,7	2,0	2,3	2,1	2,5	1,8	2,2	2,0
Anzahl	197	135	40	22	85	9	49	2	5	24	645

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 117 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 1 und 2; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	73	73	65	86	78	67	65	100	40	67	79
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	22	22	18	36	20	11	24	50	20	17	33
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	38	37	45	32	46	22	21	50	60	50	42
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	62	65	48	68	62	33	69	100	80	42	67
Arbeitsplatzsicherheit	62	63	56	64	61	44	65	50	40	65	58
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	43	44	41	41	43	22	44	100	40	43	46
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	58	61	41	68	65	22	52	100	60	39	67
Gutes Betriebsklima	83	80	87	91	80	89	80	100	100	83	81
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	60	62	53	64	61	56	62	100	80	41	55
Hohes Einkommen	36	38	23	45	31	11	48	100	40	17	31
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	17	19	15	5	25	11	8	50	0	17	21
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	71	73	55	86	76	56	67	100	80	45	76
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	42	41	37	55	45	44	35	0	40	36	34
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	47	52	32	41	51	11	56	100	40	32	45
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	23	24	16	23	33	11	10	50	20	14	32
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	37	35	47	32	37	44	33	100	80	36	42
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	35	33	41	41	32	22	33	0	60	48	35
Interessante Arbeitsinhalte	76	76	67	86	80	56	70	50	80	70	78
Anzahl	197	135	40	22	85	9	49	2	5	24	645

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 118 Charakteristik der beruflichen Situation (Prozent; Antwortkategorien 4 und 5; nur Absolvent/innen, die nach dem Studium eine Beschäftigung aufgenommen haben)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung	7	7	8	10	5	11	10	0	20	4	5
Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit	56	55	60	50	54	67	57	0	60	63	44
Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben	26	28	25	18	21	22	40	50	0	29	24
Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen	10	7	20	9	10	33	2	0	0	21	9
Arbeitsplatzsicherheit	15	12	23	18	15	33	6	0	0	26	18
Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung	19	20	19	9	21	33	19	0	0	19	22
Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen	18	15	31	14	13	44	19	0	20	30	12
Gutes Betriebsklima	4	5	3	0	7	0	2	0	0	4	6
Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung	19	21	24	5	22	11	19	0	20	32	17
Hohes Einkommen	31	29	51	14	38	44	13	0	40	61	39
Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme	57	57	69	36	49	78	69	50	40	74	50
Eine Arbeit zu haben, die mich fordert	8	4	21	5	5	11	4	0	20	27	6
Gute Aufstiegsmöglichkeiten	24	24	29	18	25	11	22	0	20	41	30
Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben	28	25	39	27	24	44	25	0	40	41	29
Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun	54	54	63	41	44	67	71	50	60	64	41
Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren	37	40	26	41	40	33	41	0	20	27	32
Genug Zeit für Freizeitaktivitäten	35	37	31	32	36	33	41	50	40	26	37
Interessante Arbeitsinhalte	4	5	3	0	6	0	4	0	0	4	4
Anzahl	197	135	40	22	85	9	49	2	5	24	645

Frage K2: In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu? Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'.

Tabelle 119 Berufszufriedenheit (Prozent; arithmetischer Mittelwert)

	FAK_W\	ND2WW	BAWW	MAWW	/D2WiV	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Berufszufriedenheit											
Sehr zufrieden	14	16	10	15	17	17	16	25	0	7	17
2	45	45	45	46	41	46	50	50	60	40	46
3	31	27	37	31	29	29	24	25	30	44	26
4	8	10	6	4	9	8	10	0	0	7	7
Sehr unzufrieden	2	2	2	4	3	0	0	0	10	2	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	255	146	83	26	95	24	50	4	10	45	830
Zusammengefasste Werte											
1,2	59	61	54	62	58	63	66	75	60	47	63
3	31	27	37	31	29	29	24	25	30	44	26
4,5	10	12	8	8	13	8	10	0	10	9	11
Arithmetischer Mittelwert	2,4	2,4	2,5	2,3	2,4	2,3	2,3	2,0	2,6	2,6	2,4

Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'.

L. Angaben zur Person

Tabelle 120 Geschlecht (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Geschlecht											
Männlich	59	72	43	43	64	60	90	60	54	26	57
Weiblich	41	28	57	57	36	40	10	40	46	74	43
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	312	172	112	28	113	35	58	10	13	54	1011

Frage L1: Was ist Ihr Geschlecht?

Tabelle 121 Geburtsjahr (Mittelwerte)

	FAK_\	WWD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Geburtsjahr											
Median	1983	1 1980	1983	1980	1980	1983	1981	1984	1981	1984	1981
Anzahl	272	2 146	100	26	96	30	49	7	10	53	875

Frage L2: In welchem Jahr sind Sie geboren?

Tabelle 122 Wohnort (Prozent)

	FAK_W	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Derzeitiger Wohnort											
In Deutschland	95	99	89	96	99	100	100	100	80	83	96
In einem anderen Land	5	1	11	4	1	0	0	0	20	17	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	273	147	100	26	96	30	50	7	10	53	881

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Tabelle 123 Bundesland des Wohnortes (Prozent)

	FAK_W	WD2WW	/ BAWW	MAWW	/D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Bundesland des Wohnortes											
Baden-Württemberg	3	3	2	8	1	0	6	20	0	2	3
Bayern	4	5	2	8	5	3	4	0	11	0	5
Berlin	2	1	4	4	0	0	2	0	0	8	2
Brandenburg	0	1	0	0	1	0	0	0	0	0	0
Bremen	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Hamburg	4	6	3	0	5	3	6	0	0	4	3
Hessen	5	6	3	8	6	3	6	0	0	4	4
Niedersachsen	4	3	5	4	3	10	2	0	11	2	5
Nordrhein-Westfalen	70	75	67	58	77	80	71	80	56	61	73
Rheinland-Pfalz	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Saarland	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Sachsen	0	0	1	0	0	0	0	0	0	2	0
Sachsen-Anhalt	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Schleswig-Holstein	0	1	0	0	0	0	2	0	0	0	0
Thüringen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausland	5	1	12	4	1	0	0	0	22	18	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	264	143	95	26	94	30	48	5	9	51	832

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Tabelle 124 Region des Wohnortes (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	/ BAWW	MAWW	/ D2WiW	/ BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Region des Wohnortes (gegliedert)											
Hochschulstandort	32	29	40	23	31	53	26	40	33	33	37
Region der Hochschule	18	20	17	12	18	20	23	20	11	16	16
Deutschland	45	51	32	62	50	27	51	40	33	33	44
Ausland	5	1	12	4	1	0	0	0	22	18	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	263	142	95	26	94	30	47	5	9	51	830

Frage L3: Wo wohnen Sie derzeit?

Tabelle 125 Geburtsland des Vaters (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Geburtsland des Vaters											
In Deutschland	82	86	82	68	82	87	92	57	80	82	84
In einem anderen Land	18	14	18	32	18	13	8	43	20	18	16
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	268	145	98	25	95	30	49	7	10	51	869

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Vater.

Tabelle 126 Geburtsland der Mutter (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Geburtsland der Mutter											
In Deutschland	82	83	82	75	81	93	85	57	73	80	83
In einem anderen Land	18	17	18	25	19	7	15	43	27	20	17
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	266	144	98	24	97	29	46	7	11	51	863

Frage L4: Wo sind Ihre Eltern geboren? Mutter.

Tabelle 127 Staatsangehörigkeit (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Staatsangehörigkeit											
Die deutsche Staatsangehörigkeit	95	97	97	76	98	97	96	71	100	100	95
Eine andere Staatsangehörigkeit	7	5	5	24	5	3	6	43	0	2	6
Gesamt	102	103	102	100	103	100	102	114	100	102	102
Anzahl	271	148	98	25	97	29	50	7	10	52	875

Frage L5: Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

Tabelle 128 Höchster beruflicher Abschluss des Vaters (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Höchster beruflicher Abschluss des Vaters											
Lehre oder Facharbeiterabschluss	28	27	32	15	27	34	28	0	44	33	27
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	16	18	12	23	21	21	12	14	11	8	14
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	10	10	9	12	11	7	6	0	11	12	11
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	1	1	0	0	1	0	2	0	0	0	1
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	13	11	18	8	8	24	16	29	11	13	14
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Universität	24	21	26	31	16	7	30	57	22	33	23
Promotion	3	5	0	0	6	0	2	0	0	0	3
Habilitation	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	1
Keinen beruflichen Abschluss	4	5	2	4	7	3	2	0	0	2	3
Nicht bekannt	1	1	1	0	0	3	2	0	0	0	1
Sonstiges	1	1	0	4	2	0	0	0	0	0	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	270	147	97	26	96	29	50	7	9	52	867

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Vater.

Tabelle 129 Höchster beruflicher Abschluss der Mutter (Prozent)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Höchster beruflicher Abschluss der Mutter											
Lehre oder Facharbeiterabschluss	38	46	30	27	45	32	47	14	45	28	37
Berufsfach- oder Handelsschulabschluss	32	28	38	27	28	46	29	29	36	36	28
Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker	3	2	3	4	3	4	0	0	9	2	2
Abschluss an einer Fachschule (DDR)	2	0	5	0	0	0	0	14	9	6	2
Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie	3	2	4	8	1	4	4	14	0	4	5
Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule	0	0	0	4	0	0	0	0	0	0	0
Abschluss an einer Universität	13	12	12	23	11	4	14	29	0	17	15
Promotion	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Habilitation	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Keinen beruflichen Abschluss	6	8	4	8	9	7	4	0	0	4	6
Nicht bekannt	1	1	2	0	0	4	2	0	0	2	1
Sonstiges	1	1	1	0	2	0	0	0	0	2	1
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	270	145	99	26	95	28	49	7	11	53	865

Frage L6: Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern? Mutter

M. Kontakt zur Universität Paderborn

Tabelle 130 Vorhandene Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	'BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Vorhandene Kontaktformen zur Universität Paderborn											
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich / Fakultät / Institut	36	31	47	12	29	37	34	100	20	49	31
Alumni-Newsletter	33	31	40	18	29	16	34	20	20	56	18
Einladung zu Festlichkeiten / Ehemaligentreffen der Hochschule	31	29	36	24	29	21	29	40	60	39	27
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs / der Fakultät / des Instituts	30	25	40	18	28	26	21	40	40	46	30
Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	14	14	14	18	16	11	11	40	0	15	24
Teilnahme an dem Absolventennetzwerk der Universität Paderborn	19	24	16	0	26	11	21	20	0	20	10
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	6	5	7	6	3	11	8	40	0	2	9
Kontakte zu Lehrenden	17	15	20	24	17	21	11	60	20	15	31
Kontakte zu anderen Absolvent/innen (z.B. Internetportal, regionale Clubs)	49	44	56	53	43	63	45	60	80	49	47
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren- Programm)	4	2	7	0	2	5	3	40	0	5	4
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach											
Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen	5	2	10	6	2	11	3	40	0	7	6
Lebenslange E-Mail-Adresse	2	2	1	0	2	0	3	20	0	0	4
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	18	18	20	12	16	32	21	20	0	17	15
Keinen Kontakt zur Universität Paderborn	10	14	4	18	12	5	16	0	0	5	12
Sonstige	1	0	0	6	0	0	0	0	0	0	1
Gesamt	275	255	319	212	253	268	258	540	240	324	270
Anzahl	183	96	70	17	58	19	38	5	5	41	579

Frage M1: Welche Kontakte zur Universität Paderborn haben Sie?

Tabelle 131 Gewünschte Kontaktformen zur Universität Paderborn (Prozent; Mehrfachnennungen)

	FAK_WV	VD2WW	BAWW	MAWW	/D2WiW	BAWiW	D2WiI	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Gewünschte Kontaktformen zur Universität Paderborn											
Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich / Fakultät / Institut	20	24	15	20	22	26	26	0	50	7	22
Alumni-Newsletter	29	29	23	50	31	11	26	33	33	26	27
Einladung zu Festlichkeiten / Ehemaligentreffen der Hochschule	43	46	41	30	47	53	46	50	33	36	39
Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs / der Fakultät / des Instituts	21	19	25	15	18	37	23	17	33	19	22
Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	43	44	41	45	44	47	44	33	50	38	40
Teilnahme an dem Absolventennetzwerk der Universität Paderborn	34	31	41	25	34	37	28	17	67	43	29
Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	38	37	40	35	38	32	33	50	67	38	34
Kontakte zu Lehrenden	23	21	26	20	22	32	21	0	17	29	23
Kontakte zu anderen Absolvent/innen (z.B. Internetportal, regionale Clubs)	26	29	26	15	31	32	26	33	17	24	24
Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren- Programm)	21	19	26	20	16	11	21	33	33	31	20
Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach											
Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen)	26	19	36	30	19	32	21	50	50	33	25
Lebenslange E-Mail-Adresse	35	44	27	15	34	42	62	33	33	19	38
Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	25	27	26	15	25	26	28	17	50	24	25
Keinen Kontakt zur Universität Paderborn	7	11	1	5	10	5	13	0	0	0	8
Sonstige	0	0	0	5	0	0	0	0	0	0	2
Gesamt	394	402	395	345	391	421	415	367	533	367	375
Anzahl	201	108	73	20	68	19	39	6	6	42	641

Frage M1: Welche Kontakte zur Universität Paderborn wünschen Sie sich?



Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn

Befragung im Wintersemester 2009/2010

Prüfungsjahrgang 2008 der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften (n= 312)

Tabellenband
Beruflichen Situation
zum Befragungszeitpunkt
nach Abschlussart und ausgewählten Studiengängen

ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen

Version: 14.11.2011

Ansprechpartner an der Universität Paderborn:

Lutz Heidemann Universität Paderborn Dezernat 3.1

Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Raum B2.226

Tel: +49 (0)5251 / 60 - 38 97

Email: heidemann[at]zv.uni-paderborn.de

Projekthomepage:

www2.uni-paderborn.de/absolventenstudien

Dieser Tabellenband wurde mit Unterstützung durch das Internationale Zentrum für Hochschulforschung der Universität Kassel erstellt.



Email: Kooij@incher.uni-kassel.de,
Loewenstein@incher.uni-kassel.de

Die Absolventenbefragung 2010 der Universität Paderborn im Überblick

Zentrale Themen	 Verbleib nach Studienabschluss Beschäftigungssuche Beschäftigungsbedingungen Berufserfolg Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen Retrospektive Bewertung des Studiums Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	Einladung zur Teilnahme an Online-Befragung per Brief, anschließend bis zu drei Erinnerungen.
Grundgesamtheit	2.409 Absolventinnen und Absolventen der Universität Paderborn mit Studienabschluss im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008
Adressqualität	222 unzustellbare Adressen (=9 % der Grundgesamtheit)
Antworten	 1.011 Absolventinnen und Absolventen Antwortquote (netto): 48 % der erreichbaren Absolventen Antwortquote (brutto): 42 % (nicht erreichbare Absolventen einbezogen)
Zeitraum der Durchführung	14.10.2009 – Februar 2010

Die Absolventenstudie der Universität Paderborn wurde im Rahmen des Kooperationsprojekts Absolventenstudien (KOAB) des Internationalen Zentrums für Hochschulforschung der Universität Kassel (INCHER-Kassel) durchgeführt.

KOAB Absolventenbefragungen 2010 im Überblick

Projektname	Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB): Studienbedingungen und Berufserfolg
Beteiligte Hochschulen	1. Albert-Ludwigs-Universität Freiburg; 2. Bauhaus-Universität Weimar; 3. Bergische Universität Wuppertal; 4. Brandenburgische Technische Universität Cottbus; 5. Eberhard Karls Universität Tübingen; 6. Fachhochschule Aachen; 7. Fachhochschule Dortmund; 8. Fachhochschule Erfurt; 9. Fachhochschule Frankfurt am Main; 10. Fachhochschule für Ökonomie und Management Essen; 11. Freie Universität Berlin; 12. Georg-August-Universität Göttingen; 13. Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf; 14. Hochschule Anhalt; 15. Hochschule Bremerhaven; 16. Hochschule Fulda; 17. Hochschule für Bildende Künste Braunschweig; 18. Hochschule Vechta; 19. Humboldt-Universität zu Berlin; 20. Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main; 21. Leibniz Universität Hannover; 22. Merz Akademie für Gestaltung Stuttgart; 23. Philipps-Universität Marburg; 24. Rheinisch-Westfälische Technische Hochschule (RWTH) Aachen; 25. Ruhr-Universität Bochum; 26. Ruprecht-Karls-Universität Heidelberg; 27. Technische Universität Darmstadt; 28. Technische Universität Dortmund; 29. Technische Universität Ilmenau; 30. Universität der Künste Berlin; 31. Universität Hamburg; 32. Universität Karlsruhe (TH); 33. Universität Kassel; 34. Universität Osnabrück; 35. Universität Paderborn; 36. Universität Rostock; 37. Universität Siegen; 38. Universität Ulm; 39. Universität zu Köln; 40. Westfälische Wilhelms-Universität Münster; 41. Fachhochschule Wiesbaden; 42. Christian-Albrechts-Universität zu Kiel; 43. Universität Stuttgart; 44. Technische Universität Berlin; 45. Beuth Hochschule für Technik Berlin.
Methode	Schriftliche standardisierte Befragung mit Papier- und/oder Onlinefragebogen; ca. 500 Variablen je Hochschule; Länge des Papierfragebogens ca. 20 Seiten; Onlinefragebogen in deutscher und englischer Sprache; individuell angepasste Fragebogen für jede Hochschule; zumeist Vollerhebungen an den kooperierenden Hochschulen.
Grundgesamtheit	Absolventen des Prüfungsjahres 2008 (Universitäten: Abschluss im Zeitraum Okt. 2007 bis September 2008; Fachhochschulen: September 2007 bis August 2008); durchschnittlicher Zeitpunkt des Studienabschlusses: Juni 2008; insgesamt wurden etwa 75.000 Absolventen von 45 Hochschulen angeschrieben.
Durchführung der Befragung (Feldphase)	Oktober 2009 bis Februar 2010; ca. 1,5 Jahre nach Studienabschluss

Inhalte der Tabellen

Abbildung 1 Beispieltabelle mit Beschreibung der Elemente zur Dokumentation von Frage und Auswertung

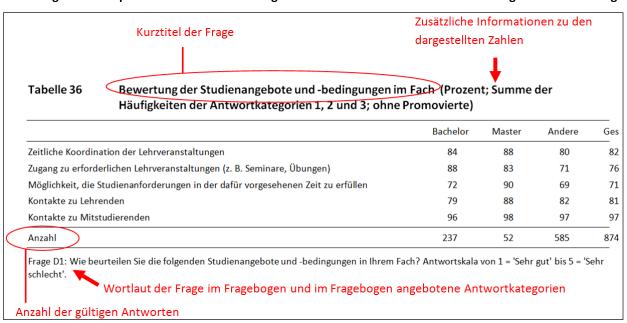


Abbildung 1 dient nur zur Erläuterung des grundsätzlichen Tabellenaufbaus und kann vom vorliegenden Tabellenband abweichende Kategorisierungen enthalten.

Legende

Kategorisierung Abschlussart

Abkürzung	Bezeichnung
FAK_WW	Gesamtwerte Fakultät für Wirtschaftswissenschaften, ohne Lehramts- und Promotionsabsolventen
D2WW	Gesamtwerte für Diplom II Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
BAWW	Gesamtwerte für Bachelor Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
MAWW	Gesamtwerte für Master Fakultät für Wirtschaftswissenschaften
D2WiW	Teilgruppe Fach Wirtschaftswissenschaften Diplom II
BAWiW	Teilgruppe Fach Wirtschaftswissenschaften Bachelor
D2WiI	Teilgruppe Wirtschaftsinformatik Diplom II
BAWil	Teilgruppe Wirtschaftsinformatik Bachelor
BAEC	Teilgruppe International Economics Bachelor
BAIB	Teilgruppe International Business Studies Bachelor
UPB	Universität Gesamt

In den Detaildarstellungen in diesem Tabellenband sind keine Lehramts- und keine Promotionsabsolventen enthalten, diese Absolventen sind aber in der Spalte Universität Gesamt enthalten.

Studiengänge mit Fallzahlen (10 (weniger als 10 gültige Antworten aus dem entsprechenden Studiengang) werden nicht separat ausgewertet. Die Absolventen dieser Studiengänge sind aber je nach Abschlussart in den Kategorien "D2WW", "BAWW" und "MAWW" enthalten. Trotzdem können einige Tabellen geringere Fallzahlen ausweisen, wenn aufgrund von Filtern im Fragebogen die Angaben von bestimmten Teilgruppen der Befragten dargestellt werden. In Spalten mit weniger als 6 Fällen werden die Werte nicht ausgewiesen (na).

Für Rückfragen wenden Sie sich bitte an Herrn Heidemann (3897 bzw. heidemann[at]zv.uni-paderborn.de)

Inhalt des Tabellenbandes

Inhalt des T	abellenbandes	8
A. Aktuelle	Berufliche Situation	11
Tabelle 1	Zusammenfassung - Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt	11
B. Beruflich	er Erfolg	12
Tabelle 2	Acht Indikatoren des Berufserfolgs (Prozent und Mittelwerte), nur regulär Beschäftigte (vgl. Tabelle 1)	12
C. Berufsbe	zeichnung der aktuellen Beschäftigung	13
Tabelle 3	Berufsbereich - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung	13
Tabelle 4	Berufsgruppe - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung	14
Tabelle 5	Berufsordnung - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung	
Tabelle 6	Berufsklasse - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung	

Prüfungsiahrgang	2008 der l	Fakultät für	Wirtschaftsw	issenschaften	(n= 212
FIUIUIIESIAIIIEAIIE	2000 uei i	rakunai iui	vviiisulialisv	issensthallen	111- 312

A. Aktuelle Berufliche Situation

Tabelle 1 Zusammenfassung - Berufliche Situation zum Befragungszeitpunkt

	FAK_	WWD2WV	/ BAWW	MAWW	V D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Erwerbstyp											
Reguläre Erwerbstätigkeit (inkl. Selbständige)	5	4 70	25	70	63	28	84	29	18	25	48
Berufliche Ausbildung (Referendariat, Volontariat, Berufsausbildung, etc.)	1	5 16	13	15	25	7	0	0	18	17	23
Studium und Erwerbstätigkeit	1	2 9	18	7	8	24	12	14	18	15	13
Studium (ausschließlich)	1	4 0	39	0	0	41	0	57	36	36	11
Nicht beschäftigt und Arbeitssuche		1 2	0	0	2	0	2	0	0	0	3
Sonstiges		4 2	5	7	2	0	2	0	9	8	3
Gesamt	10	0 100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	27	5 148	100	27	97	29	50	7	11	53	892

Frage(n): Die dargestellten Erwerbstypen wurden anhand der Antworten aus vier Fragen gebildet: Frage H1: Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu? Frage H5: Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit? Frage E3: Studieren oder promovieren Sie derzeit? Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?

B. Beruflicher Erfolg

Tabelle 2 Acht Indikatoren des Berufserfolgs (Prozent und Mittelwerte), nur regulär Beschäftigte (vgl. Tabelle 1)

	FAK_W\	WD2WW	/ BAWW	/ MAWV	V D2WiV	V BAWiW	D2Wil	BAWil	BAEC	BAIB	Ges
Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten	3,0	3,0	3,4	2,8	3,5	2,0	2,3	3,5	3,5	4,3	2,8
Bruttomonatseinkommen der derzeitigen/letzten Beschäftigung	3186	3206	2734	3653	2957	2938	3555	876	2501	2792	3183
Vollzeit beschäftigt	98	99	95	94	98	100	100	0	100	100	92
Überwiegend fachnahe berufliche Aufgaben	83	81	79	100	79	100	85	50	100	69	83
Hohes Ausmaß Qualifikationsverwendung	83	83	83	82	76	100	90	100	100	69	81
Niveauadäquate Beschäftigung	80	81	75	76	81	71	81	100	100	69	77
Ausbildungsadäquate Situation	91	92	88	94	87	100	98	100	100	77	89
Hohe Berufszufriedenheit	90	89	92	94	88	86	90	100	100	92	91
Gesamt											
Anzahl	145	103	24	18	60	7	42	2	2	13	412

Frage(n): Die dargestellten 8 Indikationen stammen aus acht Fragen: Frage F7: Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert? Frage H8: Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Frage H7: Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche? (Vollzeit bedeutet Vertragswochenarbeitszeit > 34 Stunden) Frage H16: Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2) Frage H15: Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3) Frage H17: Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet? (Häufigkeit der Antwortoptionen 1 und 2) Frage H18: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen? (Antwortskala von 1 = 'In sehr hohem Maße' bis 5 = 'Gar nicht'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3) Frage K3: Inwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden? Antwortskala von 1 = 'Sehr zufrieden' bis 5 = 'Sehr unzufrieden'; Häufigkeit der Antwortoptionen 1 - 3)

Version: 14.11.2011

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung

Tabelle 3 Berufsbereich - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_WV	V D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAEC	BAIB	Ges
Berufsbereich (destatis KLDB 92 Level 1)										
Fertigungsberufe	2	0	7	0	0	0	0	0	11	0
Technische Berufe	2	2	0	0	0	0	8	0	0	11
Dienstleistungsberufe	91	96	76	90	98	86	92	100	68	85
Sonstige Arbeitskräfte	6	1	17	10	2	14	0	0	21	4
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	122	83	29	10	56	7	26	3	19	409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 1 - 6 Kategorien

Tabelle 4 Berufsgruppe - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAEC	BAIB	Ges
Berufsgruppe (destatis KLDB 92 Level 2)										
Blechkonstruktions- und Installationsberufe	2	0	7	0	0	0	0	0	11	0
Ingenieure/Ingenieurinnen, a.n.g.	2	2	0	0	0	0	8	0	0	10
Chemiker/Chemikerinnen, Physiker/Physikerinnen,										
Mathematiker/Mathematikerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Technische Sonderfachkräfte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Technische Zeichner/Zeichnerinnen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Industrie-, Werk-, Ausbildungsmeister und - meisterinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkaufspersonal	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Groß- und Einzelhandelskaufleute, Ein- und Verkaufsfachleute	6	4	7	20	4	29	4	0	0	3
Warenkaufleute, a.n.g., Vertreter/Vertreterinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bank-, Bausparkassen-, Versicherungsfachleute	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0
Andere Dienstleistungskaufleute und zugehörige Berufe	2	2	3	0	4	14	0	0	0	3
Lagerverwalter/Lagerverwalterinnen, Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	1	0	3	0	0	14	0	0	0	0
Berufe in der Unternehmensleitung, -beratung und - prüfung	27	24	31	40	23	0	23	33	42	18
Rechnungskaufleute, Informatiker/Informatikerinnen	17	20	14	0	5	14	54	0	16	11
Büroberufe, Kaufmännische Angestellte, a.n.g.	13	16	7	10	21	14	4	0	5	7
Publizistische, Übersetzungs-, Bibliotheks- und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Übrige Gesundheitsdienstberufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Soziale Berufe	2	2	0	0	2	0	4	0	0	3
Lehrer/Lehrerinnen	16	20	3	20	30	0	0	0	5	29
Geistes- und naturwissenschaftliche Berufe, a.n.g.	6	6	7	0	7	0	4	67	0	10
Arbeitskräfte mit (noch) nicht bestimmtem Beruf	5	0	17	10	0	14	0	0	21	3
Arbeitskräfte ohne nähere Tätigkeitsangabe	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	122	83	29	10	56	7	26	3	19	409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 2 - 88 Kategorien

Tabelle 5 Berufsordnung - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_WW	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAEC	BAIB	Ges
Berufsordnung (destatis KLDB 92 Level 3)										
Gas-, Wasserinstallateure und -installateurinnen	2	0	7	0	0	0	0	0	11	0
Ingenieure/Ingenieurinnen ohne nähere Fachrichtungsangabe	2	2	0	0	0	0	8	0	0	9
Ingenieure/Ingenieurinnen des Maschinen-, Apparate- und Fahrzeugbaues	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Physiker/Physikerinnen, Physikingenieure/Physikingenieurinnen,	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Chemielaboranten/Chemielaborantinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Bauzeichner/Bauzeichnerinnen, Kartographen/Kartographinnen und verwandte Berufe		0	0	0	0	0	0	0	0	0
Ausbilder/Ausbilderinnen (für gewerblich-technische Ausbildungs-	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Verkäufer/Verkäuferinnen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	C
Kaufleute o.n.A., Händler/Händlerinnen, a.n.g.	1	0	3	0	0	14	0	0	0	0
Buch-, Musikalienhändler und -händlerinnen	2	2	0	0	2	0	4	0	0	0
Verkaufs-, Filialleiter und -leiterinnen im Handel	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Einkäufer/Einkäuferinnen,										
Einkaufsleiter/Einkaufsleiterinnen	2	0	3	10	0	14	0	0	0	0
Verkaufs-, Vertriebssachbearbeiter und - sachbearbeiterinnen	2	1	0	10	2	0	0	0	0	1
Handelsvertreter/Handelsvertreterinnen, Vertriebsbeauftragte	0	0	0	0	0	0	0	0	0	C
Bankfachleute	1	1	0	0	2	0	0	0	0	C
Verkehrsfachleute (Personen-, Fremdenverkehr)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Werbefachleute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Handelsmakler/Handelsmaklerinnen, Immobilienkaufleute	2	2	3	0	4	14	0	0	0	1
Lager-, Transportarbeiter und -arbeiterinnen	1	0	3	0	0	14	0	0	0	C
Unternehmer/Unternehmerinnen, Geschäftsführer/Geschäftsführerinnen, a.n.g.	1	1	0	0	2	0	0	0	0	2
Geschäftsbereichsleiter/Geschäftsbereichsleiterinnen, Direktionsassistenten/Direktions-	2	0	10	0	0	0	0	0	16	2
Wirtschaftsprüfer/Wirtschaftsprüferinnen, Steuerberater/Steuerberaterinnen und verwandte	2	2	0	0	2	0	0	0	0	C
Marketing-, Absatzfachleute	8	5	14	20	5	0	4	0	21	6
Organisatoren/Organisatorinnen, Controller/Controllerinnen und verwandte Berufe,										
a.n.g.	2	1	3	0	2	0	0	0	5	1
Unternehmensberater/Unternehmensberaterinnen und verwandte Berufe	12	14	3	20	13	0	19	33	0	6
Finanz-, Rechnungswesenfachleute, Kalkulatoren/Kalkulatorinnen	1	1	0	0	2	0	0	0	0	(
Buchhalter/Buchhalterinnen	2	0	7	0	0	14	0	0	5	(
Datenverarbeitungsfachleute, Informatiker/Informatikerinnen o.n.A.	1	1	0	0	2	0	0	0	0	1
Softwareentwickler/Softwareentwicklerinnen	2	4	0	0	0	0	12	0	0	4
DV-Organisatoren/Organisatorinnen und verwandte Berufe	2	1	7	0	0	0	4	0	11	1
DV-Beratungs- und Vertriebsfachleute	9	13	0	0	2	0	38	0	0	_
Rechenzentrums- und DV-Benutzerservice-Fachleute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	C
Bürofachkräfte, Kaufmännische Angestellte o.n.A.	7	8	7	0	11	14	4	0	5	3
Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), a.n.g.	2	2	0	0	4	0	0	0	0	1
Büro- und kaufmännische			-	-		•	•	-	-	
Sachbearbeiter/Sachbearbeiterinnen, a.n.g.	3	4	0	10	5	0	0	0	0	2
Sekretäre/Sekretärinnen	1	1	0	0	2	0	0	0	0	C
Publizisten/Publizistinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
www2.uni-paderborn.de/absolventenstudien		15						Ve	ersion: 14.1	.1.2011

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung

Krankenschwestern/-pfleger,	•	•	•	•	•	•	•		•	
Hebammen/Entbindungspfleger	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sozialarbeiter/Sozialarbeiterinnen, Sozialpädagogen/Sozialpädagoginnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1
Erzieher/Erzieherinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Altenpfleger/Altenpflegerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Familienpfleger/Familienpflegerinnen, Dorfhelfer/Dorfhelferinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Arbeits-, Berufsberater und -beraterinnen	2	2	0	0	2	0	4	0	0	1
Lehrer/Lehrerinnen ohne nähere Angabe	16	20	0	20	30	0	0	0	0	25
Hochschullehrer/Hochschullehrerinnen und verwandte Berufe	1	0	3	0	0	0	0	0	5	2
Gymnasiallehrer/Gymnasiallehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Grund-, Haupt-, Real-, Sonderschullehrer und - lehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sportlehrer/Sportlehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Sonstige Lehrer/Lehrerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Wissenschaftler/Wissenschaftlerinnen o.n.A.	6	6	7	0	7	0	4	67	0	10
Statistiker/Statistikerinnen, Marktforscher/Marktforscherinnen und verwandte Berufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Praktikanten/Praktikantinnen, Volontäre/Volontärinnen mit (noch) nicht	5	0	17	10	0	14	0	0	21	3
Selbständige ohne nähere Tätigkeitsangabe	1	1	0	0	2	0	0	0	0	0
Gesamt	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Anzahl	122	83	29	10	56	7	26	3	19	409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 3 - 369 Kategorien

Tabelle 6 Berufsklasse - Berufsbezeichnung der derzeitigen Beschäftigung

	FAK_WW I	D2WW	BAWW	MAWW	D2WiW	BAWiW	D2Wil	BAEC	BAIB	G
Berufsklasse (destatis KLDB 92 Level 4)										
Datenverarbeitungsfachleute,										
nformatiker/Informatikerinnen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Softwareentwickler/Softwareentwicklerinnen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Gas- und Wasserinstallateur(e/innen)	2	0	7	0	0	0	0	0	11	
ngenieur(e/innen) o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
orschungs-, Entwicklungs-,										
/ersuchsingenieur(e/innen) o.n.F.	1	1	0	0	0	0	4	0	0	
Planungs-, Projektingenieur(e/innen) o.n.F.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ertigungs-, Produktionsingenieur(e/innen) o.n.F.	1	1	0	0	0	0	4	0	0	
Maschinen(bau)ingenieur(e/innen), allgemein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
onstruktionsingenieur(e/innen), a.n.g.,	0	•		0	0	0	0	0	0	
chweißfachingenieur(e/innen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
hysikingenieur(e/innen) o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
hemielaborant(en/innen), allgemein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ndere bauzeichnerische und kartographische Berufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
usbildungsleiter/innen für gewerblich-technische usbildungsberufe	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
erkäufer/innen o.n.A.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
•										
aufleute o.n.A.	1	0	3	0	0	14	0	0	0	
wischenbuchhändler/innen, Export-, nportbuchhändler/innen	2	2	0	0	2	0	4	0	0	
erkaufsleiter/innen (Handel)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
nkäufer/innen, Einkaufssachbearbeiter/innen	1	0	3	0	0	14	0	0	0	
inkaufsleiter/innen	1	0	0	10	0	0	0	0	0	
erkaufs-, Vertriebssachbearbeiter/innen	2	1	0	10	2	0	0	0	0	
erkaufs-, Vertriebssachbearbeiter/illinen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ank-, Sparkassenfachleute, allgemein	1	1	0	0	2	0	0	0	0	
eiseverkehrskaufleute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
/erbefachleute, allgemein	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ontakter/innen, Werbeberater/innen,	U	U	U	U	U	U	U	U	U	
erkaufsförder(er/innen)	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
Verbetexter/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
örsenmakler/innen	1	1	0	0	2	0	0	0	0	
nmobilienmakler/innen, -kaufleute	2	1	3	0	2	14	0	0	0	
ransportarbeiter/innen	1	0	3	0	0	14	0	0	0	
nternehmer/innen, Betriebsinhaber/innen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ieschäftsführer/innen, Betriebleiter/innen, a.n.g.	1	1	0	0	2	0	0	0	0	
lanager, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
eschäftsbereichsleiter/innen o.n.A.										
·	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
erkaufs-, Vertriebs-, Kundendienstleiter/innen, a.n.g.	2	0	7	0	0	0	0	0	11	
ersonalleiter/innen	1	0	3	0	0	0	0	0	5	
roduktionsleiter/innen, a.n.g.	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ndere Geschäftsbereichsleiter/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
/irtschaftsprüfer/innen	2	2	0	0	2	0	0	0	0	
larketing-, Absatzfachleute, allgemein	3	1	7	10	2	0	0	0	11	
roduktmanager	5	4	7	10	4	0	4	0	11	
ndere Marketing-, Absatzfachleute	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
ontroller/innen, a.n.g.	2	1	3	0	2	0	0	0	5	
nternehmensberater/innen, allgemein	7	8	0	20	5	0	15	0	0	
flarketing-, Vertriebsberater/innen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	
inanzberater/innen (nicht Bankkaufleute)	2	2	0	0	4	0	0	0	0	
ndere Unternehmensberater/innen und verwandte										
erufe	3	4	3	0	4	0	4	33	0	

C. Berufsbezeichnung der aktuellen Beschäftigung

Kalkulator(en/innen) 1 1 0 0 2 0
Bilanzbuchhalter/innen 1 0 3 0 0 14 0 0 0 0 Datenverarbeitungsfachleute o.n.A. 1 1 1 0 0 0 2 0 0 0 0 0 0 Informatiker/innen o.n.A. 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 DV-Leiter/innen, a.n.g. 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 Softwareentwickler/innen, allgemein 2 4 0 0 0 0 0 0 12 0 0 0 3 DV-Organisator(en/innen) 1 0 3 0 0 0 0 0 0 0 0 5 0 Systemanalytiker/innen 1 1 0 3 0 0 0 0 0 0 5 0 DV-Koordinator(en/innen) 1 0 3 0 0 0 0 0 0 0 5 0 DV-Berater/innen 9 13 0 0 0 0 0 0 0 0 5 0 DV-Berater/innen 9 13 0 0 2 0 38 0 0 0 4 EDV-Administrator(en/innen) 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 Angestellte o.n.A. 1 1 1 0 0 0 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Datenverarbeitungsfachleute o.n.A. 1 1 1 0 0 2 0 0 0 0 0 Informatiker/innen o.n.A. 0
Informatiker/innen o.n.A.
DV-Leiter/innen, a.n.g. 0
Softwareentwickler/innen, allgemein 2 4 0 0 0 12 0 0 3 DV-Organisator(en/innen) 1 0 3 0
DV-Organisator(en/innen) 1 0 3 0 0 0 0 0 5 0 Systemanalytiker/innen 1 1 0 0 0 0 4 0 0 0 DV-Koordinator(en/innen) 1 0 3 0
Systemanalytiker/innen 1 1 0 0 0 0 4 0 0 0 DV-Koordinator(en/innen) 1 0 3 0 0 0 0 0 5 0 DV-Berater/innen 9 13 0 0 2 0 38 0 0 4 EDV-Administrator(en/innen) 0
DV-Koordinator(en/innen) 1 0 3 0 0 0 0 0 5 0 DV-Berater/innen 9 13 0 0 2 0 38 0 0 4 EDV-Administrator(en/innen) 0
DV-Berater/innen 9 13 0 0 2 0 38 0 0 4 EDV-Administrator(en/innen) 0 <t< td=""></t<>
EDV-Administrator(en/innen) 0
Angestellte o.n.A. 1 1 0 0 2 0 0 0 0 0 Kaufmännische Angestellte o.n.A. 1 1 0 0 0 0 4 0 0 0 Büroassistent(en/innen) o.n.A. 6 6 7 0 9 14 0 0 5 3 Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), allgemein 2 2 0 0 4 0 0 0 0 1
Kaufmännische Angestellte o.n.A. 1 1 0 0 0 0 4 0 0 0 Büroassistent(en/innen) o.n.A. 6 6 7 0 9 14 0 0 5 3 Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), allgemein 2 2 0 0 4 0 0 0 0 1
Büroassistent(en/innen) o.n.A. 6 6 7 0 9 14 0 0 5 3 Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), allgemein 2 2 0 0 4 0 0 0 0 1
Verwaltungsfachleute (mittlerer Dienst), allgemein 2 2 0 0 4 0 0 0 1
Sachbearbeiter/innen o.n.A. 2 1 0 10 2 0 0 0 1
Personalsachbearbeiter/innen, Personalkaufleute 2 2 0 0 4 0 0 0 0
Fach-, Geschäftsbereichssekretär(e/innen) 1 1 0 0 2 0 0 0 0
Redakteur(e/innen) 0 0 0 0 0 0 0 0 1
Krankenschwestern/-pfleger, allgemein 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Sozialarbeiter/innen, Sozialpädagog(en/innen) o.n.A. 0 0 0 0 0 0 0 0 1
- in der sozialen Bildungs-, Freizeit- und Kulturarbeit 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Erzieher/innen o.n.A. 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Altenpflegehelfer/innen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Familienpfleger/innen, Dorfhelfer/innen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Arbeitsberater/innen und -vermittler/innen
(Arbeitsamt) 2 2 0 0 2 0 4 0 0 1 Lehrer/innen o.n.A. 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
·
,
Hochschuldozent(en/innen) und -assistent(en/innen) 0 0 0 0 0 0 0 0 1
Wissenschaftliche und künstlerische Mitarbeiter/innen (Hochschule) 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Lehrkräfte an Hochschulen für besondere Aufgaben,
Lehrbeauftragte 1 0 3 0 0 0 0 5 1
Gymnasiallehrer/innen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Grundschullehrer/innen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Sportlehrer/innen, allgemein 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
andere Sportlehrer/innen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Ausbilder/innen (nicht gewerblich-technisch), 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Wissenschaftler/innen, allgemein 0 <
Wissenschaftliche Mitarbeiter/innen o.n.A. 4 4 7 0 5 0 0 67 0 8
Doktorand(en/innen) o.n.A. 2 2 0 0 2 0 4 0 0 2
Marktforscher/innen 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Praktikant(en/innen), Volontär(e/innen) mit (noch)
nicht 5 0 17 10 0 14 0 0 21 3
Selbständige o.n.T. 1 1 0 0 2 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0
Gesamt 100 100 100 100 100 100 100 100 100 10
Anzahl 122 83 29 10 56 7 26 3 19 409

Frage H10: Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus? Quelle der Kategorisierung: destatis; Klassifikation der Berufe (KLDB) 92; Level 4 - 2.278 Kategorien



Absolventenbefragung der Universität Paderborn Befragung des Prüfungsjahrgangs 2008 im Wintersemester 2009/10 Methodenbericht

Tabelle 1	Zusammenfassung
Zentrale Themen	Verbleib nach Studienabschluss
	Beschäftigungssuche
	Beschäftigungsbedingungen
	Berufserfolg
	Berufliche Tätigkeit und Kompetenzen
	Retrospektive Bewertung des Studiums
	Individuelle Studienvoraussetzungen
Methode	Online-Befragung; postalische Einladung zur Befragungsteilnahme und drei Erinnerungen
Grundgesamtheit	Alle 2.409 Absolventen der Universität Paderborn mit Studienabschluss im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008
Adressqualität	2.112 gültige Adressen (88 % der Grundgesamtheit)
	• 297 unzustellbare Adressen (12 % der Grundgesamtheit)
Rücklauf	1.011 Befragungsteilnehmer
	Rücklaufquote (netto): 48 %
Zeitraum der Durchführung	• 14.10.09 - 05.03.10

Inhalt

Anlage der Befragung	2
Fragebogenentwicklung	3
Zielpopulation der Befragung	3
Adressrecherche und Versand	3
Rücklauf	5
Repräsentativität	6

Universität Paderborn

Dezernat 3.1 Allgemeine Studienplanung, Strukturplanung (ASS)

Wiebke Lamprecht, Birgit Zittlau

Stand: 05.11.2010

Anlage der Befragung

Die Universität Paderborn führt seit dem Jahr 2000/2001 Absolventenstudien durch. Nach zwei fächergruppenspezifischen und zwei hochschulweiten Absolventenstudien folgte im Winter 2009/10 die dritte hochschulweite Absolventenbefragung. Dabei beteiligte sich die Universität zum dritten Mal in Folge am Kooperationsprojekt Absolventenstudien (KOAB) "Studienbedingungen und Berufserfolg", welches vom Internationalen Zentrum für Hochschulforschung (INCHER) Kassel koordiniert wird. Insgesamt 41 Hochschulen nahmen am Projekt teil, ca. 75.000 Absolventen¹ wurden mit einem nahezu einheitlichen Fragebogen befragt.

Die Absolventenbefragung diente dazu, Informationen über verschiedene Aspekte von Studium und Beruf zu erlangen. Hauptfragen waren dabei:

- In welchen Berufs- und T\u00e4tigkeitsfeldern werden die Absolventen t\u00e4tig?
- Wie gestaltet sich der Übergang vom Studium in den Beruf?
- Welche Arbeitsbedingungen haben heutige Absolventen?
- Passt die berufliche T\u00e4tigkeit zu den Studieninhalten?
- Wie beurteilen die Absolventen den Kompetenzerwerb durch das Studium und deren Nutzen im Berufsleben?
- Wie bewerten die Absolventen ihr Studium in der Retrospektive?

Ziel von KOAB ist die bundesweite Abstimmung bei der Implementierung von regelmäßigen Absolventenbefragungen, um vergleichbare Daten zur rückblickenden Bewertung des Studiums und zum Berufserfolg der Absolventen zu erhalten. Die Ergebnisse der Befragungen an den einzelnen Hochschulen werden durch INCHER-Kassel in einem Gesamtdatensatz zusammengefügt und für weitergehende Fragestellungen verwendet: z. B. zu Vergleichen zwischen Hochschulen auf der Ebene von Fachbereichen oder Studiengängen, zu Fragen der Determinanten beruflichen Erfolgs oder zu den Auswirkungen der Einführung neuer Studiengänge.

Ziel der Universität Paderborn ist die systematische Betrachtung von Erfahrungen und Bedürfnissen der Absolventen beim Übergang von der Hochschule in den Arbeitsmarkt, um so die Lehre und die Studienbedingungen zu verbessern und das Verhältnis von Hochschule und Arbeitsmarkt besser zu strukturieren.

Befragt wurde der Prüfungsjahrgang 2008. Die Erhebung wurde als Vollerhebung geplant, d. h. alle Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 sollten befragt werden. Der Studienabschluss lag für die Teilnehmer zum Zeitpunkt der Erhebung zwischen einem und zwei Jahre zurück, somit hatte der Übergang vom Studium in den Beruf erst vor Kurzem stattgefunden bzw. findet noch statt. Die Befragung fand ausschließlich als Online-Befragung statt.

2

Der vorliegende Methodenbericht bezieht sich sowohl auf die Absolventinnen als auch Absolventen der Universität Paderborn. Der Lesbarkeit halber wird im Folgenden ausschließlich von Absolventen gesprochen.

Fragebogenentwicklung

Der Fragebogen wurde vom INCHER Kassel in enger Kooperation mit den im Projekt beteiligten Hochschulen entwickelt. Für die Fragebogenkonzeption wurden zudem bereits vielfach getestete Fragebögen u. a. von der HIS Hochschul-Informations-System GmbH oder vom Bayrischen Absolventenpanel (BAP) hinzugezogen.

Der Fragebogen bestand weitgehend aus Fragen, die an allen Hochschulen einheitlich verwendet wurden. Die einzelnen Hochschulen konnten darüber hinaus vorgegebene Zusatzfragen verwenden oder selbstständig formulierte Fragen hinzufügen. Fragen z. B. nach den Studienfächern und Abschlüssen wurden für jede Hochschule individuell angepasst. Der Fragebogen für den Prüfungsjahrgang 2008 orientierte sich am Fragebogen des Prüfungsjahrgangs 2007, um die Vergleichbarkeit der Daten zu sichern.

Der Online-Fragebogen umfasste 85 Fragen; für die Beantwortung des Fragebogens wurde eine Bearbeitungszeit von 30 Minuten veranschlagt.

Zielpopulation der Befragung

Befragt wurden alle Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 und demnach alle Absolventen, die im Wintersemester 2007/08 und Sommersemester 2008 ihr Studium an der Universität Paderborn erfolgreich beendet haben (einschließlich abgeschlossener Promotionen). Nach Angaben der Hochschulstatistik lag die Anzahl der Absolventen an der Universität Paderborn im Jahr 2008 bei 2.409.

Adressrecherche und Versand

Die Absolventen wurden größtenteils auf dem Postweg kontaktiert, da die Zustellbarkeit von E-Mails schwierig zu kontrollieren ist. In fünf Fällen, bei denen keine gültige Postanschrift ermittelt werden konnte, wurden die Absolventen ausschließlich per E-Mail kontaktiert.

Von 2.409 Paderborner Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 lagen dem Studierendensekretariat 2.356 Adressen vor. Weitere 38 Adressen von Promovierten konnten über die Fakultäten bzw. durch das Internet ermittelt werden. Unter den 2.394 Adressen ließen sich insgesamt 39 doppelt aufgeführte Absolventen, ein dreifach aufgeführter Absolvent² sowie 19 ungültige Auslandsadressen ausmachen, sodass vor dem ersten Versand 2.334 Adressen zur Verfügung standen.

Für alle Absolventen, die mit einer Adresse in Paderborn oder in Bielefeld gemeldet waren, wurde ein Adressabgleich durch das Einwohnermeldeamt Paderborn bzw. das Einwohnermeldeamt Bielefeld durchgeführt. Hierdurch konnten insgesamt 224 Adressen erfolgreich aktualisiert werden.

_

² Absolventen werden in der Hochschulstatistik doppelt oder dreifach aufgeführt, wenn innerhalb eines Prüfungsjahres zwei bzw. drei Studienabschlüsse erworben wurden. An der Universität Paderborn handelt es sich in den meisten Fällen um Absolventen des kombinierten Bachelor-/Diplomstudiengangs Informatik.

Um die Erreichbarkeit der Absolventen weiter zu optimieren, erhielten alle postalischen Anschreiben zudem eine Vorausverfügung mit dem Hinweis "Wenn unzustellbar, zurück! Bei Umzug Anschriftenbenachrichtigungskarte!" In 59 Fällen wurden hierdurch Rücksendungen mit neuen gültigen Adressen versehen. Weitere sieben Adressen konnten durch Internetrecherche bzw. durch sonstige Wege aktualisiert werden.

Tabelle 2 Adressverifikation und -aktualisierung

	Anzahl	Prozent
Absolventen Gesamt	2.409	
Adressen Gesamt	2.394	
Adressaktualisierung		
durch Deutsche Post/Rücksendungen	59	2
durch die Einwohnermeldeämter Paderborn und Bielefeld	224	9
durch Fakultäten	26	1
durch Internetrecherche	3	0,1
durch Sonstiges	4	0,1
erfolgreiche Adressaktualisierungen Gesamt	316	13
fehlende Adressen	15	1
unzustellbare Adressen	241	10
doppelte, dreifach aufgeführte Adressen	41	2
verstorben	0	O
$\label{eq:continuous} \textbf{fehlende, unzustellbare, doppelt und dreifach aufgeführte Adresse gesamt}$	e n 297	12
gültige Adressen Gesamt	2.112	88

Letztendlich stellten sich 2.112 (88 %) der Postadressen der Universität Paderborn als korrekt dar (d.h. als vermutlich korrekt, sie wurden nicht als unzustellbar zurückgesendet), 316 (13 %) konnten aktualisiert werden, 297 (12 %) Adressen fehlten, waren ungültig bzw. doppelt oder dreifach aufgeführt (vgl. Tab. 2).

Die Versandphase erstreckte sich über einen Zeitraum vom 14.10.2009 bis 16.12.2009. Alle Absolventen erhielten zunächst ein Anschreiben mit der Bitte zur Teilnahme, mit Informationen zur Befragung, zur Internetseite sowie zum individuellen Zugangscode. Um einen hohen Rücklauf zu gewährleisten, versendete die Universität zudem drei Erinnerungsschreiben, sodass die Absolventen insgesamt viermal kontaktiert wurden (vgl. Tab. 3). Eine Teilnahme an der Befragung war bis zum 05.03.2010 möglich.

Versand

Versand	Datum	Anzahl der ver- sandten Briefe	Art des Versands
1.	14.10.09	2.334	2.328 postalische Anschreiben (darunter 3 Auslandsadressen), 5 E-Mails, 1 Hauspost mit Aufforderung zur Beteiligung an der Online-Befragung

Auslandsadressen), 5 E-Mails, 1 Hauspost mit Aufforderung zur Beteiligung an der Online-Befragung

2. 05.11.09 1.965 1.963 postalische - (darunter 2 Auslandsadressen) und 2 E-Mail-Erinnerungsschreiben

3. 25.11.09 1.474 1.473 postalische - und 1 E-Mail-Erinnerungsschreiben

4. 16.12.09 1.246 1.245 postalische - (darunter 1 Auslandsadresse) und 1 E-Mail-Erinnerungsschreiben

Rücklauf

Tabelle 3

Von den 2.409 Absolventen lagen 2.112 gültige Adressen vor, 297 fehlten, waren unzustellbar, doppelt oder dreifach in der ursprünglichen Adressdatei aufgeführt. Insgesamt haben 1.011 Absolventen an der Befragung teilgenommen, 20 den Fragebogen zwar online aufgerufen, aber nicht aufgefüllt und fünf die Teilnahme explizit verweigert.

Der Rücklauf liegt brutto bei 42% (bezogen auf alle 2.409 Absolventen). Bereinigt um die Zahl derer, die nicht erreicht werden konnten, beträgt die Netto-Rücklaufquote 48% (vgl. Tab. 4).

Tabollo 4	Rücklauf
Tabelle 4	Ruckiaut

	Anzahl	Prozent
Absolventen Gesamt	2.409	
fehlende, unzustellbare, doppelte und dreifach aufgeführte Adressen	297	
verstorben	0	
gültige Adressen	2.112	
Rücklauf		
explizite Verweigerungen	5	
Befragungsteilnehmer	1.031	
Ausschluss (Lurker)	20	
ausgewertete Fälle	1.011	
Rücklaufquote brutto*		42
Rücklaufquote netto**		48

^{*} brutto: Befragungsteilnehmer bezogen auf die Zielpopulation (alle 2.409 Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008),

^{**} netto: Befragungsteilnehmer bezogen auf alle Absolventen mit gültiger Adresse (2.112)

Repräsentativität

Im Folgenden soll überprüft werden, ob die Gruppe der befragten Absolventen hinsichtlich ihrer soziodemografischen Zusammensetzung ein verkleinertes Abbild der Zielpopulation darstellt oder ob systematische Verzerrungen auftreten. Hierzu wurde auf vorhandene Daten in der Adressdatei bzw. der Hochschulstatistik zurückgegriffen.

Hinsichtlich der geschlechtlichen Verteilung liegt der Anteil der Frauen innerhalb der Befragungsgruppe vier Prozentpunkte niedriger als unter allen Absolventen des Prüfungsjahrgangs 2008 an der Universität Paderborn (vgl. Tab. 5). Das Alter der Absolventen bei Studienabschluss beträgt sowohl für den gesamten Prüfungsjahrgang 2008 als auch für die Teilnehmer der Befragung im Durchschnitt 27 (vgl. Tab. 6). Ausländische Absolventen sind in der Befragungsgruppe seltener vertreten als an der Universität Paderborn insgesamt (vgl. Tab. 7).

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.409)
männlich	57	53
weiblich	43	47

Tabelle 6 Alter (Mittelwert)

	Befragte Absolventen (N=950; ohne Promovierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.294; ohne Promovierte)
Alter bei Studienabschluss	27	27

Tabelle 7 Staatsangehörigkeit (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=663; ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promo- vierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=1.814; ohne Lehramtsabsolventen und ohne Promo- vierte)
deutsch	95	90
nicht-deutsch	5	10

Tabelle 8 Abschlussnote (Mittelwert)

	Befragte Absolventen (N=950; ohne Promovierte)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.294; ohne Promovierte)		
Abschlussnote	2,0	2,1		

Tabelle 9

Fakultätszugehörigkeit (Prozent)

FAK Kulturwissenschaften*	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderborn Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.365) 18
FAK Wirtschaftswissenschaften*	31	30
FAK Naturwissenschaften*	4	2
FAK Maschinenbau*	7	7
FAK Elektrotechnik, Informatik, Mathematik*	19	18
Lehramt	17	20
Promovierte	6	5

^{*}ohne Lehrämter und ohne Promovierte

Tabelle 10

Abschlussart (Prozent)

	Befragte Absolventen (N=1.011)	Absolventen an der Universität Paderbor Prüfungsjahrgangs 2008 (N=2.409)
Bachelor	23	25
Zwei-Fach-Bachelor	3	4
Master	6	6
Diplom I	1	1
Diplom II	39	34
Magister	6	6
Lehramt	17	20
Promovierte	6	5

Im Hinblick auf die Abschlussnote zeigt sich, dass die Befragungsteilnehmer mit einer Note von 2,0 im Durchschnitt geringfügig besser abschneiden als die Absolventen der Universität Paderborn insgesamt. Demnach haben Absolventen mit guten Noten etwas häufiger geantwortet (vgl. Tab. 8).

Betrachtet man die Verteilung der Absolventen auf die einzelnen Fakultäten ergeben sich lediglich unwesentliche Abweichungen (vgl. Tab. 9). Auch ein Vergleich der Verteilung nach Abschlussart verzeichnet lediglich geringfügige Unterschiede zwischen den Befragten und den Paderborner Absolventen insgesamt. Auffallend ist die häufigere Beteiligung von Diplomabsolventen, während Bachelor- und Lehramtsabsolventen in der Befragungsgruppe seltener vertreten sind (vgl. Tab. 10).

Aufgrund der geringen Abweichungen der Gruppe der Befragten von der Grundgesamtheit, kann insgesamt davon ausgegangen werden, dass die Antworten die Grundgesamtheit relativ gut wiedergeben. Demnach ist davon auszugehen, dass sich die Beschäftigungssituation und der retrospektive Blick auf das Studium unter den Befragten und unter allen Absolventen der Universität Paderborn genauso oder ähnlich darstellen.

Hinweis:

Das hier dargestellte Layout ist an einzelnen Stellen (z.B. bei Zeitangaben oder der Verteilung der Antwortoptionen bei 5er-Skalen) lediglich ein ungefähres Abbild des tatsächlich realisierten Layouts. Darüber hinaus fehlen z.B. Filteranweisungen.

Eine detailliertere technische Dokumentation des Fragebogens (inkl. Informationen zu Variablen, Filtern und Seitenumbrüchen) finden Sie hier: pdf

Bei Fragen zur Absolventenbefragung der Universität Paderborn wenden Sie sich bitte an Lutz Heidemann (Dez. 3.1, Tel. -3897 bzw. heidemann[.at.]zv.uni-paderborn.de).

ABSOLVENTENBEFRAGUNG DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Vielen Dank für Ihre Bereitschaft, an der Absolventenbefragung der Universität Paderborn teilzunehmen.

Die Beantwortung des Fragebogens ist freiwillig und wird etwa 30 Minuten in Anspruch nehmen. Um ein Ausfüllen durch nicht autorisierte Personen zu vermeiden, bitten wir Sie, sich mit dem Ihnen zugesandten Zugangscode anzumelden.

Mit Hilfe des Zugangscodes können Sie darüber hinaus die Befragung jederzeit unterbrechen und zu einem späteren Zeitpunkt fortsetzen. Sie werden bei einem erneuten Login zur zuletzt ausgefüllten Fragebogenseite geleitet.

Bitte tragen Sie Ihren Zugangscode ein:

Anmelden

A VOR DEM STUDIUM

Zunächst bitten wir Sie um Informationen zu Ihrem Schulbesuch und zu Ihren Arbeitserfahrungen vor der ersten Einschreibung an einer Hochschule.

A1 Wo haben Sie Ihre Studienberechtigung erworben?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- $\hbox{ In einem anderen Land} \rightarrow \hbox{Bitte geben Sie das Kfz-L"anderkennzeichen an:}$

Welche Durchschnittsnote hatten Sie in dem Zeugnis, mit dem Sie Ihre Studienberechtigung erworben haben?

Durchschnittsnote des Studienberechtigungszeugnisses

A3 Haben Sie vor Ihrem Studium einen beruflichen Abschluss erworben?

- Ja, welchen:
- Nein

Inwieweit stand dieser berufliche Abschluss in einem fachlichen Zusammenhang mit Ihrem Studium?

In sehr hohem Maße

A4

Gar nicht

1

2

3

5

4

1 von 26

B ANGABEN ZUM STUDIENABSCHLUSS AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben. [br]Falls Sie in diesem Zeitraum mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang). [br]Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

Welchen Abschluss haben Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 an der Universität Paderborn erworben?

- Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- Magister
- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)

B2 In welchem Studienfach / Studiengang haben Sie Ihren Abschluss erworben?

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

B3 Wann haben Sie diesen Abschluss erworben (Zeitpunkt der letzten Prüfung)?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 0 2009
- 0 2008
- 2007

0 2	006 005 004
B4	Welche Abschluss- bzw. Durchschnittsnote haben Sie in diesem Studium erhalten?
	Abschluss- bzw. Durchschnittsnote
Bitte	ggfs. erläutern (z. B. Prädikat)
	Erläuterungen zur Abschluss- bzw.
Durch	schnittsnote
B5	Wann haben Sie sich entschieden zu promovieren?
	Jahr der Entscheidung zur Promotion
В6	Wann haben Sie begonnen, ernsthaft an Ihrer Dissertation zu arbeiten?
БО	
	Jahr des Beginns der Dissertation
D.7	Minerale Manager Labor Civilian and Similar Discount Aire Lauritaine
B7	Wie viele Monate haben Sie insgesamt für Ihre Dissertation benötigt?
Bitte k	perücksichtigen Sie nur Zeiten, in denen Sie tatsächlich für Ihre Dissertation gearbeitet haben
	Dauer der Dissertation
B8	Wann war I hre mündliche Abschlussprüfung?
J.	anuar
	ebruar März
	pril
	Mai uni
o j	uli
	lugust September
	Oktober
	lovember Dezember
_	009
	008 007
	006
	005 004
0 2	
В9	Wenn Sie Ihre Promotionsphase rückblickend betrachten, in welchem Beschäftigungsverhältnis standen Sie überwiegend?
0	Beschäftigt an einer Hochschule / einem Forschungsinstitut
	Beschäftigt außerhalb einer Hochschule / eines Forschungsinstituts
0	Überwiegend keine Beschäftigung
0	Sonstiges:

B10	Inwiefern stand dieses Beschäftigungsverhältnis in einem Zusammenhang mit Ihrer Promotion?						
In seh				Gar nicht			
1	2	3	4	5			
0	0	0	0	0			

B11	Haben Sie ein Promotionsstipendium erhalten?
0	Ja
0	Nein

B12	Haben Sie während Ihrer Promotion an einem Promotionsprogramm (z. B. Graduiertenkolleg, graduate school, Promotionsstudiengang) teilgenommen?
0	Ja
0	Nein

C ANGABEN ZUM STUDIENVERLAUF

C1 Wie viele Fachsemester haben Sie insgesamt in diesem Studiengang studiert?

(ohne Urlaubssemester; einschließlich Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule im In- und Ausland)

Anzahl der Fachsemester

C2 Wie viele Hochschulsemester haben Sie insgesamt studiert?

(einschließlich Urlaubssemester, Semester im selben Fach an einer anderen Hochschule und Semester in einem anderen Fach an der letzten oder einer anderen Hochschule im In- und Ausland)

Anzahl der Hochschulsemester

C3 Haben Sie Ihr Studium in der Regelstudienzeit abgeschlossen?

Ja

Nein

Inwiefern waren die folgenden Gründe ausschlaggebend dafür, dass Sie länger studiert haben?

In sehr[br]hohem[br]Maße				Gar[br]nicht	
1	2	3	4	5	
0	•	0	0	0	Nichtzulassung zu Lehrveranstaltungen (z. B. wegen fehlender räumlicher oder personeller Kapazitäten)
•	0	0	0	0	Nicht bestandene Prüfungen
0	0	0	0	0	Änderung / Umstellung der Prüfungs-, Studienordnung bzw. -struktur (z. B. Bachelor / Master)
0	•	•	0	•	Nichtzulassung zu einer / mehreren Prüfung(en) (z.B. wegen fehlender personeller Kapazitäten oder Überschneidung von

					Prüfungsterminen)
0	•	0	0	0	Schlechte Koordination der Studienangebote (Überschneidung von Lehrveranstaltungen etc.)
•	0	0	0	0	Fach-/ bzw. Schwerpunktwechsel
0	0	0	0	0	Hochschulwechsel
0	0	0	0	0	Abschlussarbeit
0	0	0	0	0	Auslandsaufenthalt(e)
0	0	0	0	0	Erwerbstätigkeit(en)
0	0	0	0	0	Zusätzliche Praktika
0	•	•	•	0	Familiäre Gründe (z.B. Schwangerschaft, Kinder, Pflege von Angehörigen etc.)
0	•	0	0	0	Zusätzliches Studienengagement (habe mich um über den Studiengang hinausgehende Qualifikationen bemüht)
0	•	•	•	•	Breites fachliches (inhaltliches, wissenschaftliches) Interesse (habe auch Veranstaltungen außerhalb meines Studienganges besucht)
0	0	0	0	0	Engagement in Selbstverwaltungsgremien meiner Hochschule
•	0	0	0	0	Gesellschaftspolitisches Engagement außerhalb des Studiums
0	•	0	•	0	Persönliche Gründe (z.B. fehlendes Studieninteresse, Motivation, Studienplanung etc.)
•	0	0	0	0	Krankheit
0	0	0	0	0	Sonstige Gründe:

C5		•	e haben Sie schätzungsweise im Durchschnitt für nd des Studiums aufgewendet?
in der[br]	in Vorlesungszeit de	r[br]Vorlesungszeit	
			Besuch von Lehrveranstaltungen
			Studienaktivitäten außerhalb von Lehrveranstaltungen (Gruppenarbeitstreffen, Vor- und Nachbereitung von Lehrveranstaltungen etc.)
			Vorbereitungen von Prüfungen
			Erwerbstätigkeit (ohne Praktikum o. Ä.)
			Familiäre Verpflichtungen
			Sonstiges:

JaNein	C6	Haben Sie vor diesem Studienabschluss bereits einen anderen Studienabschluss oder mehrere andere Studienabschlüsse erreicht?
Nein	0	Ja
	0	Nein

C7 Welchen anderen ersten Studienabschluss haben Sie erreicht?

Abschlussart

- Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- Magister

- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)
- Sonstiges

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

Jahr des Abschlusses

Jahr des Abschlusses

Name der Hochschule

Name der Hochschule

Land der Hochschule

D

Land der Hochschule

STUDIENBEDINGUNGEN UND KOMPETENZERWERB AN DER UNIVERSITÄT PADERBORN

Beziehen Sie im Folgenden Ihre Antworten bitte immer auf das Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben. [br] Falls Sie mehr als einen Abschluss an der Universität Paderborn in diesem Zeitraum erworben haben, beziehen Sie sich auf den für Sie wichtigsten Abschluss (bzw. Studiengang). [br] Falls Sie einen Abschluss mit zwei gleichrangigen Fächern erworben haben, beziehen Sie sich bitte auf das Fach, in dem Sie Ihre Abschlussarbeit geschrieben haben.

D1	Wie b		eilen	Sie die 1	folgenden Studienangebote und -bedingungen in Ihrem
Sehr[br]g	ut		Se	hr[br]schlect	ht
1	2	3	4	5	
0	0	0	0	0	Zeitliche Koordination der Lehrveranstaltungen
0	•	0	•	•	Zugang zu erforderlichen Lehrveranstaltungen (z. B. Seminare, Übungen)
0	0	0	•	0	Möglichkeit, die Studienanforderungen in der dafür vorgesehenen Zeit zu erfüllen
0	0	0	0	0	System und Organisation von Prüfungen
0	0	0	0	0	Aufbau und Struktur des Studiums
0	0	0	0	•	Vorbereitung auf den Umgang mit fremdsprachiger Literatur
0	0	0	0	0	Vorbereitung auf fremdsprachige Fachkommunikation
0	0	0	•	•	Erwerb wissenschaftlicher Arbeitsweisen
0	0	0		0	Training von mündlicher Präsentation
0	0	0	0	0	Verfassen von wissenschaftlichen Texten

0	0	0	0	•	Aktualität der vermittelten Methoden
0	0	0	0	•	Didaktische Qualität der Lehre
0	0	0	0	•	Fachliche Qualität der Lehre
0	0	0	0	•	Fachliche Vertiefungsmöglichkeiten
0	0	0	0	•	Forschungsbezug von Lehre und Lernen
0	0	0	•	•	Kontakte zu Lehrenden
0	0	0	0	•	Kontakte zu Mitstudierenden

D2	Wie b Ihren			Sie die fo	lgenden Beratungs- und Betreuungselemente in
Sehr[br]gu	ıt		S	ehr[br]schlecht	
1	2	3	4	5	
0	0	0	0	0	Fachliche Beratung und Betreuung durch Lehrende
0	0	0	0	•	Besprechung von Klausuren, Hausarbeiten u. Ä.
0	0	0	0	0	Individuelle Berufsberatung in Ihrem Fach
0	0	0	0	0	Individuelle Studienberatung in Ihrem Fach

D3	Wie b	eurt	teilen	Sie die /	Ausstattung in Ihrem Fach?
Sehr[br]g	jut		S	ehr[br]schlech	nt
1	2	3	4	5	
0	0	0	•	•	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der Fachbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)
0	0	0	0	0	Zugang zu EDV-Diensten (Arbeitsplätze, WLAN etc.)

Sehr[br]gut S	Sehr[br]schlecht 5	Aktualität der vermittelten Lehrinhalte bezogen auf Praxisanforderungen Verknüpfung von Theorie und Praxis
0 0 0 0	0	Praxisanforderungen
0 0 0		Praxisanforderungen
	0	Vorknünfung von Thoorio und Pravis
		verkilapiang von meone and riaxis
	0	Vorbereitung auf den Beruf
0 0 0 0	•	Vorbereitung auf den Umgang mit englischsprachiger Literatur
0 0 0 0	0	Vorbereitung auf englischsprachige Fachkommunikation
0 0 0 0	•	Unterstützung bei der Stellensuche
0 0 0 0	•	Angebot berufsorientierender Veranstaltungen
0 0 0 0	•	Unterstützung bei der Suche geeigneter Praktikumsplätze
0 0 0 0	•	Lehrende aus der Praxis
0 0 0 0	•	Praxisbezogene Lehrinhalte
0 0 0 0	•	Projekte im Studium / Studienprojekte / Projektstudium
0 0 0 0	•	Pflichtpraktika / Praxissemester
0 0 0	•	Lehrangebote zu technischen, umweltbezogenen, ökonomischen, sozialen, kulturellen und / oder psychischen Folgen wissenschaftlicher Anwendungen (z. B. Technikfolgenabschätzung)
0 0 0 0	•	Angebote zum Erwerb von Schlüsselkompetenzen

D5					end Ihres Studiums (Berufs-)Praktika absolviert (nicht borpraktika, praktische Lehrveranstaltungen u. Ä.)?				
Mehr	fachne	ennun	gen m	öglich					
	Ja, Pflichtpraktika/um								
	Ja, fre	eiwilli	ge/s Pr	raktika	a/um				
	Nein,	kein I	Praktik	kum					
D6	Wi	e vie	ele W	oche	en haben die (Berufs-)Praktika insgesamt gedauert?				
	Da	uer d	er Pflic	chtpra	ktika in Wochen				
	Da	uer d	er frei	willige	en Praktika in Wochen				
D7			wert orn?		ie die folgenden zentralen Angebote der Universität				
Sehr gut				Sehr schlech	nt .				
1	2	3	4	5					
0	0	0	0	0	Bereitgestellte Studieninformationen im Internet				
0	0	0	0	0	Verfügbarkeit notwendiger Literatur in der zentralen Universitätsbibliothek (inkl. Online-Ressourcen)				
0	0	0	0	0	Zugang zu EDV-Diensten außerhalb der Fakultät (Arbeitsplätze, WLAN etc.)				
0	0	0	0	0	Angebote des Hochschulrechenzentrums (IMT)				
0	0	0	0	0	Allgemeine Studienberatung				
0	0	0	0	0	Angebote zum Erlernen von Fremdsprachen				
0	0	0	0	0	Akademisches Auslandsamt				
0	0	0	0	0	Service Center				
0	0	0	0	0	Firmenkontaktmesse an der Hochschule				
0	0	0	0	0	Angebote für Studierende mit Kind				
0	0	0	0	0	Angebote des Hochschulsports				
0	0	0	0	0	Sonstiges:				
D8	На	ben	Sie v	vähr	end Ihres Studiums eine Zeit im Ausland verbracht?				
0	Ja								
0	Nein								
D9	Wi	e vie	ele W	oche	en waren Sie insgesamt während Ihres Studiums im Ausland?				
	Wo	ochen	im Au	ısland					
D10	W	elch	en Z	weck	c hatte Ihr Auslandsaufenthalt?				
Mehr	fachne	ennun	gen m	öglich					
	Ausla	ndsse	meste	r					
	Studie	enproj	jekt						

Praktikum
Erwerbstätigkeit
Sprachkurs
Längere Reise
Sonstiges:

D11					e verfügten Sie zum Zeitpunkt des Studienabschlusses über nigkeiten / Kompetenzen?
In sehr hohem Maße			G	Gar[br]nich	nt
1	2	3	4	5	
0	0	0	0	0	Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin
0	0	0	0	0	Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln
0	0	0	0	0	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
0	0	0	0	0	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
0	0	0	0	0	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
0	0	0	0	0	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
0	0	0	0	0	Analytische Fähigkeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
0	0	0	0	0	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
0	0	0	0	0	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren
0	•	•	0	•	Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln

Wie zufrieden sind Sie aus heutiger Sicht mit Ihrem Studium insgesamt? Sehr[br]zufrieden Sehr[br]unzufrieden 1 2 3 4 5

E WEITERES STUDIUM

Haben Sie nach Ihrem Studium, das Sie im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 abgeschlossen haben, einen weiteren

E1

Studienabschluss erreicht?

Ja

E2 Welchen weiteren Studienabschluss haben Sie erreicht?

Abschlussart

Nein

- Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- Magister
- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)
- Sonstiges

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

Jahr des Abschlusses

Jahr des weiteren erreichten Studienabschlusses

Name der Hochschule

Name der Hochschule des weiteren erreichten Studienabschlusses

Land der Hochschule

Land der Hochschule des weiteren erreichten Studienabschlusses

E3 Studieren oder promovieren Sie derzeit?

- Ja
- Nein

E4 In welchem Studiengang studieren/promovieren Sie derzeit?

Abschlussart

- Diplom Universität, Diplom II an Gesamthochschulen
- Diplom I an Gesamthochschulen (integrierter Studiengang, 7 Semester)
- Magister
- Lehramt Primarstufe (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe I (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Sekundarstufe II (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Grundschule (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt GHRGe Studienschwerpunkt Haupt- und Realschule (Erstes Staatsexamen)

- Lehramt Gymnasien und Gesamtschulen (Erstes Staatsexamen)
- Lehramt Berufskollegs (Erstes Staatsexamen)
- Bachelor
- Bachelor (Zwei-Fach-Bachelor FAK Kulturwissenschaften)
- Master
- Promotion
- Lehramt Zusatzstudiengang Medien und Informationstechnologien (ZMI)
- Sonstiges

Erstes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: erstes Hauptfach)

Zweites Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Hauptfach oder erstes Nebenfach)

Drittes Studienfach / Studiengang (falls zutreffend: zweites Nebenfach)

Voraussichtliches Jahr des Studienabschlusses

Jahr des derzeit angestrebten Studienabschlusses

Name der Hochschule

Name der Hochschule des derzeit angestrebten Studienabschlusses

Land der Hochschule

Land der Hochschule des derzeit angestrebten Studienabschlusses

F BESCHÄFTIGUNGSSUCHE

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Zeit der Beschäftigungssuche nach Beendigung Ihres Studiums im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung, Praktika, u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

F1 Haben Sie eine Beschäftigung (einschl. Referendariat o. Ä.) gesucht?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen

- Ja
- Nein

F2 Warum haben Sie keine Beschäftigung gesucht?

Mehrfachnennungen möglich

- Ich habe weiter studiert / promoviert
- Ich habe nach dem Studienabschluss eine berufliche Tätigkeit fortgeführt, die ich vorher hatte
- Ich habe eine Beschäftigung gefunden, ohne zu suchen
- lch habe eine selbständige / freiberufliche Tätigkeit aufgenommen
- Sonstiges:

F3 Wann haben Sie begonnen, eine Beschäftigung zu suchen?

Bitte berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen

- Vor Studienabschluss
- Ungefähr zur Zeit des Studienabschlusses

Nach Studienabschluss

Wie haben Sie nach dem Studienabschluss versucht eine Beschäftigung zu finden?

Mehrfachnennungen möglich

- Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen
- Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- Firmenkontaktmesse
- Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- Durch Praktika während des Studiums
- Durch Praktika nach dem Studium
- Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur f
 ür Arbeit
- Durch private Vermittlungsagenturen
- Mit Hilfe der Hochschule
- Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- Sonstiges:

Welche Vorgehensweise führte zu Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- Bewerbung auf ausgeschriebene Stellen
- Eigenständiger Kontakt zu Arbeitgebern (Blindbewerbung / Initiativbewerbung)
- Firmenkontaktmesse
- Ein Arbeitgeber ist an mich herangetreten
- Durch Praktika während des Studiums
- Durch Praktika nach dem Studium
- Durch das Arbeitsamt / die Bundesagentur für Arbeit
- Durch private Vermittlungsagenturen
- Mit Hilfe der Hochschule
- Durch Studien- oder Abschlussarbeit
- Mit Hilfe von Freunden, Bekannten oder Kommilitonen
- Mit Hilfe von Eltern oder Verwandten
- Sonstiges:

Mit wie vielen Arbeitgebern haben Sie Kontakt aufgenommen (Bewerbungen o.Ä.)?

Anzahl der kontaktierten Arbeitgeber

Wie viele Monate hat Ihre Suche nach einer ersten Beschäftigung insgesamt gedauert?

Bitte	e berücksichtigen Sie keine Jobs, d.h. vorübergehende, studienferne Tätigkeiten zum Geldverdienen
	Dauer der Beschäftigungssuche in Monaten
	Nicht zutreffend, ich habe noch keine Beschäftigung

G BESCHÄFTIGUNGSSITUATION NACH STUDIENABSCHLUSS

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf die Beschäftigungssituation unmittelbar nach Beendigung Ihres Studiums im Wintersemester 2007/08 oder im Sommersemester 2008 (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung, Praktika, u. Ä. auch als Beschäftigungsverhältnis).

Wann haben Sie Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss G1 aufgenommen?

- Januar 0
- Februar 0
- März 0
- 0 April
- Mai
- Juni 0
- Juli 0
- 0 August
- September 0
- 0 Oktober
- November 0
- Dezember 0
- 2009 0
- 2008 0
- 0 2007
- 0 2006 0
- 2005
- 0 2004
- Ich habe noch keine Beschäftigung aufgenommen

G2 Was traf auf Ihre Situation unmittelbar nach Studienabschluss zu?

Mehrfachnennungen möglich

- Ich hatte eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit
- Ich war im Vorbereitungsdienst / Referendariat
- Ich war im Berufsanerkennungsjahr
- Ich hatte eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung
- Ich hatte einen (Gelegenheits-) Job
- Ich absolvierte ein Praktikum / Volontariat
- Ich war Trainee
- Ich war in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung
- Ich war im Zweitstudium
- Ich war im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)
- Ich promovierte
- Ich war in Elternzeit / Erziehungsurlaub
- Ich war Hausfrau / Hausmann (Familienarbeit)
- Ich war nicht erwerbstätig und suchte eine Beschäftigung
- Ich leistete Wehr- oder Zivildienst

- IC	Ich unternahm eine längere Reise									
■ Sc	Sonstiges:									

G3	Ar	Wie wichtig waren aus Ihrer Sicht die folgenden Aspekte für Ihren ersten Arbeitgeber nach Studienabschluss bei der Entscheidung, Sie zu beschäftigen?										
Sehr wichtig			,	Gar nicht wichtig								
1	2	3	4	5								
0	0	0	0	0	Studienfach(kombination) / Studiengang							
0	0	0	0	0	Fachliche Spezialisierung							
0	0	0	0	0	Abschlussarbeit							
0	0	0	0	0	Abschlussniveau (z. B. Diplom, Bachelor, Master, Staatsexamen, Promotion)							
0	0	0	0	0	Examensnoten							
0	0	0	0	0	Praktische / berufliche Erfahrungen							
0	0	0	0	0	Ruf der Hochschule							
0	0	0	0	0	Ruf des Fachbereichs / des Studiengangs							
0	0	0	0	0	Auslandserfahrungen							
0	0	0	0	0	Fremdsprachenkenntnisse							
0	0	0	0	0	Computer-Kenntnisse							
0	0	0	0	0	Empfehlungen / Referenzen von Dritten							
0	0	0	0	0	Persönlichkeit							
0	0	0	0	0	Bereitschaft zu finanziellen Abstrichen							
0	0	0	0	0	Sonstiges:							

Hatten Sie unmittelbar nach Studienabschluss mehrere Beschäftigungsverhältnisse gleichzeitig?

- \circ Ja \rightarrow Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis.
- Nein

Welche berufliche Stellung hatten Sie bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

- Leitende/r Angestellte/r
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion
- Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in)
- Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft)

Selbständige/r

- Selbständige/r in freien Berufen
- Selbständige/r Unternehmer/in
- Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag

Beamte/r

0	Beamte/r im höheren Dienst												
0	Beamte/r im gehobenen Dienst												
0	Beamte/r im einfachen / mittleren Dienst												
0	Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in) Wissenschaftliche Hilfskraft												
0	Wissenschaftliche Hilfskraft Trainee												
0													
0													
0													
0	Praktikant/in im Anerkennungsjahr												
0	Praktikant/in im Anerkennungsjahr Praktikant/in												
0	Arbeiter/in												
0	Sonstiges:												
	Waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss unbefristet												
G6	oder befristet beschäftigt?												
0	Unbefristet												
0	Befristet												
G7	Wie viele Stunden arbeiteten Sie durchschnittlich in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?												
	Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden)												
	Vertragswochenarbeitszeit (in Stunden) Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden)												
G8													
G8	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?												
0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 €												
0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 €												
0 0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 €												
0 0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 €												
0 0 0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 €												
0 0 0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 €												
0 0 0 0 0 0 0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 € 2.001 - 2.500 €												
0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 € 2.001 - 2.500 € 2.501 - 3.000 €												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 € 2.001 - 2.500 € 2.501 - 3.000 € 3.001 - 3.500 €												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 2.001 - 2.500 € 2.501 - 3.000 € 3.001 - 3.500 € 3.501 - 4.000 €												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 € 2.001 - 2.500 € 2.501 - 3.000 € 3.001 - 3.500 € 3.501 - 4.000 € 4.001 - 4.500 €												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 € 2.001 - 2.500 € 2.501 - 3.000 € 3.501 - 4.000 € 4.001 - 4.500 € 4.501 - 5.000 €												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 € 2.001 - 2.500 € 2.501 - 3.000 € 3.001 - 3.500 € 3.501 - 4.000 € 4.501 - 5.000 € 5.001 - 5.500 €												
	Tatsächliche Wochenarbeitszeit (in Stunden) Wie hoch war Ihr monatliches Brutto-Einkommen bei Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)? Bis zu 250 € 251 - 500 € 501 - 750 € 751 - 1.000 € 1.001 - 1.500 € 1.501 - 2.000 € 2.001 - 2.500 € 2.501 - 3.000 € 3.001 - 3.500 € 3.501 - 4.000 € 4.001 - 4.500 € 4.501 - 5.000 € 5.001 - 5.500 € 5.501 - 6.000 €												

G9 In welcher Region waren Sie nach Studienabschluss beschäftigt?

- 0 In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie das Kfz-Länderkennzeichen an:

G10

Welchen Beruf haben Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss ausgeübt?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer ersten beruflichen Tätigkeit ein, z. B. Referendar/in, Entwicklungsingenieur/in, Sozialarbeiter/in, Assistent/in der Geschäftsleitung, o. Ä.

Berufsbezeichnung der ersten Beschäftigung nach

Studienabschluss

G11

In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss tätig?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung, o. Ä.

Sonstiger Wirtschaftszweig / Bereich der

ersten Beschäftigung

In welchem Sektor waren Sie in Ihrer ersten Beschäftigung nach **G12** Studienabschluss tätig?

- (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)
- Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung) 0
- Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)

G13

Was war Ihre hauptsächliche Tätigkeit (Ihre hauptsächliche Arbeitsaufgabe) in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

Sonstiger Hauptsächliche Tätigkeit der

ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

G14

Wenn Sie Ihre beruflichen Aufgaben in Ihrer ersten Beschäftigung nach Studienabschluss insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwendeten Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?

In sehr Gar nicht hohem Maße 1 2 3 4 5 **(** 0 (n) 0 0

G15

Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre erste Beschäftigung nach Studienabschluss berücksichtigen: In welchem Maße war Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?

Gar nicht hohem Maße 1 2 3 4 5

H DERZEITIGE BESCHÄFTIGUNGSSITUATION

Der folgende Abschnitt bezieht sich auf Ihre derzeitige Beschäftigunssituation (mit Beschäftigung sind keine vorübergehenden, studienfernen Jobs zum Geldverdienen gemeint; allerdings zählen bezahlte berufliche Ausbildungen wie Referendariat, Facharztausbildung, Praktika, u. Ä. auch als Beschäftigunsverhältnis). [br][br]Bitte beantworten Sie die folgenden Fragen auch dann, wenn Sie dieselbe Beschäftigung wie die erste nach Studienabschluss ausüben. Berücksichtigen Sie v. A., ob Sie inzwischen eine andere berufliche Stellung oder ein anderes Einkommen erhalten. In den Fragen zu Berufsbezeichnung, Wirtschaftszweig und Tätigkeit finden Sie entsprechende Kategorien, mit der Sie einfach auf Ihre Angaben zum ersten Beschäftigungsverhältnis verweisen können.

Н1	Was trifft auf Ihre gegenwärtige Situation zu?									
Mehr	rfachnennungen möglich									
	Ich habe eine reguläre (d.h. nicht zu Ausbildungszwecken) abhängige Beschäftigung / Erwerbstätigkeit									
	Ich bin im Vorbereitungsdienst / Referendariat									
	Ich bin im Berufsanerkennungsjahr									
	Ich habe eine selbstständige / freiberufliche Beschäftigung									
	Ich habe einen (Gelegenheits-) Job									
	Ich absolviere ein Praktikum / Volontariat									
	Ich bin Trainee									
	Ich bin in einer Fort- und Weiterbildung / Umschulung									
	Ich bin im Zweitstudium									
	Ich bin im Aufbaustudium (z. B. Master-Studium; ohne Promotion)									
	Ich promoviere									
	Ich bin in Elternzeit / Erziehungsurlaub									
	Ich bin Hausfrau, Hausmann (Familienarbeit)									
	Ich bin nicht erwerbstätig und suche derzeit eine Beschäftigung									
	Ich leiste Wehr- oder Zivildienst									
	Ich unternehme eine längere Reise									
	Sonstiges:									

H2 Haben Sie jemals seit Ihrem Studienende ...

Mehrfachnennungen möglich

- ...außerhalb Deutschlands studiert?
- ...außerhalb Deutschlands ein Praktikum absolviert?
- ...sich um eine Beschäftigung außerhalb Deutschlands bemüht?
- ...eine reguläre Beschäftigung außerhalb Deutschlands gehabt?
- ...einige Zeit außerhalb Deutschlands auf Veranlassung Ihres Arbeitgebers gearbeitet?
- Nichts davon

H3 Stehen Sie derzeit gleichzeitig in mehreren Beschäftigungsverhältnissen?

- Ja → Bitte beziehen Sie sich im Folgenden auf das für Sie wichtigste Beschäftigungsverhältnis
- Nein
- Ich habe derzeit keine Beschäftigung

Wann haben Sie Ihre gegenwärtige Beschäftigung aufgenommen?

- Januar
- Februar
- März
- April
- Mai
- Mai
- Juni
- Juli
- August
- September
- Oktober
- November
- Dezember
- 0 2009
- 0 2008
- 0 2007
- 0 2006
- 0 2005
- 0 2004
- 0 2003
- 0 2002
- 0 2001
- 0 2000
- 0 1999
- 19981997
- 19971996
- 0 1995
- 0 1994
- 0 1993
- 0 1992
- 0 1991
- 0 1990
- 19891988
- 0 1987
- 0 1986
- 19851984
- 0 1983
- 0 1982
- 0 1981
- 19801979
- 0 1978
- 0 1977
- 0 1976
- 0 1975
- 0 1974
- 0 1973
- 19721971
- 0 1970

H5 Welche berufliche Stellung haben Sie derzeit?

- Leitende/r Angestellte/r
- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r mit mittlerer Leitungsfunktion (z. B. Projekt-, Gruppenleiter/in)

- Wissenschaftlich qualifizierte/r Angestellte/r ohne Leitungsfunktion Qualifizierte/r Angestellte/r (z. B. Sachbearbeiter/in) Ausführende/r Angestellte/r (z. B. Verkäufer/in, Schreibkraft) Selbständige/r Selbständige/r in freien Berufen Selbständige/r Unternehmer/in 0 Selbständige/r mit Werk-/ Honorarvertrag Beamte/r Beamte/r im höheren Dienst 0 Beamte/r im gehobenen Dienst Beamte/r im einfachen/ mittleren Dienst 0 Beamte/r auf Zeit (z. B. Referendar/in) Wissenschaftliche Hilfskraft 0 0 Trainee Volontär/in 0 Auszubildende/r 0 0 Praktikant/in im Anerkennungsjahr Praktikant/in Arbeiter/in 0 Sonstiges:
 - H6 Sind Sie derzeit unbefristet oder befristet beschäftigt?
 - Unbefristet
 - Befristet
 - H7 Wie viele Stunden arbeiten Sie durchschnittlich pro Woche?
 - Vertragswochenarbeitszeit
 - Tatsächliche Wochenarbeitszeit
 - Wie hoch ist derzeit Ihr monatliches Brutto-Einkommen (inkl. Sonderzahlungen und Überstunden)?
 - Bis zu 250 €
 - 0 251 500 €
 - 0 501 750 €
 - 0 751 1.000 €
 - 0 1.001 1.500 €
 - 0 1.501 2.000 €
 - 0 2.001 2.500 €
 - 0 2.501 3.000 €
 - 0 3.001 3.500 €
 - ◎ 3.501 4.000 €

- 4.001 4.500 €
 4.501 5.000 €
 5.001 5.500 €
 5.501 6.000 €
 6.001 6.500 €
 Über 6.500 €
- H9 In welcher Region sind Sie derzeit beschäftigt?
- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- In einem anderen Land → Bitte geben Sie das Kfz-Länderkennzeichen an:

H10 Welchen Beruf üben Sie gegenwärtig aus?

Tragen Sie nach Möglichkeit die genaue Bezeichnung Ihrer gegenwärtigen beruflichen Tätigkeit ein, z. B. Referendar/in, Entwicklungsingenieur/in, Sozialarbeiter/in, Assistent/in der Geschäftsleitung, o. Ä.

H11 In welchem Wirtschaftszweig bzw. Bereich sind Sie gegenwärtig tätig?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung ein, z. B. Automobilindustrie, Grundschule, Krankenhaus, Unternehmensberatung, o. Ä.

Sonstiger Wirtschaftszweig / Bereich der

derzeitigen Beschäftigung

In demselben Wirtschaftszweig wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

H12 In welchem Sektor sind Sie gegenwärtig tätig?

- (Privat-)Wirtschaftlicher Bereich (einschließlich selbständiger, freiberuflicher und Honorartätigkeiten)
- Öffentlicher Bereich (z. B. Öffentlicher Dienst / Öffentliche Verwaltung)
- Organisation ohne Erwerbscharakter (Vereine, Verbände, Kirchen)

Welche hauptsächliche Tätigkeit (hauptsächliche Arbeitsaufgabe) haben Sie derzeit?

Wählen Sie nach Möglichkeit die zutreffende Bezeichnung oder tragen Sie eine genaue Bezeichnung der Tätigkeit ein, z. B. Konstruktion, Unterricht, Forschung und Entwicklung.

Sonstiger Hauptsächliche Tätigkeit der

derzeitigen Beschäftigung

Dieselbe hauptsächliche Tätigkeit wie bei der ersten Beschäftigung nach Studienabschluss

Inwieweit werden die folgenden Fähigkeiten / Kompetenzen in Ihrer H14 gegenwärtigen Erwerbstätigkeit gefordert? In sehr Gar hohem nicht Maße 3 4 5 Beherrschung des eigenen Faches, der eigenen Disziplin 0 Fähigkeit, neue Ideen und Lösungen zu entwickeln 0 0

0	0	0	0	0	Fähigkeit, sich anderen gegenüber durchzusetzen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, sich auf veränderte Umstände einzustellen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, Berichte, Protokolle oder ähnliche Texte zu verfassen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, wissenschaftliche Methoden anzuwenden
0	0	0	0	0	Fähigkeit, wirtschaftlich zu denken und zu handeln
0	0	0	0	0	Fähigkeit, das Können anderer zu mobilisieren
0	0	0	0	0	Fähigkeit, fächerübergreifend zu denken
0	0	0	0	0	Analytische Fähigkeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, in einer Fremdsprache zu schreiben und zu sprechen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, eigene Ideen und Ideen anderer in Frage zu stellen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, effizient auf ein Ziel hin zu arbeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, eigene Wissenslücken zu erkennen und zu schließen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, sich selbst und seinen Arbeitsprozess effektiv zu organisieren
0	0	0	0	0	Fähigkeit, mit anderen produktiv zusammenzuarbeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, unter Druck gut zu arbeiten
0	0	0	0	0	Fähigkeit, in interkulturellen Zusammenhängen zu handeln
0	0	0	0	0	Fähigkeit, Produkte, Ideen oder Berichte einem Publikum zu präsentieren
0	0	0	0	0	Fähigkeit, die Folgen von Theorie und Praxis meines Faches für Natur und Gesellschaft zu beurteilen
0	0	0	0	0	Fähigkeit, gleichstellungsorientiert zu handeln

Wenn Sie Ihre heutigen beruflichen Aufgaben insgesamt betrachten: In welchem Ausmaß verwenden Sie Ihre im Studium erworbenen Qualifikationen?

In sehr hohem Maße				Gar[br]nicht
1	2	3	4	5
0	0	0	0	0

Wie würden Sie die Beziehung zwischen Ihrem Studienfach und Ihrem derzeitigen beruflichen Aufgabenfeld charakterisieren?

- Meine Fachrichtung ist die einzig mögliche / beste Fachrichtung für meine beruflichen Aufgaben
- Einige andere Fachrichtungen hätten mich ebenfalls auf meine beruflichen Aufgaben vorbereiten können
- Eine andere Fachrichtung wäre nützlicher für meine beruflichen Aufgaben
- In meinem beruflichen Aufgabenfeld kommt es gar nicht auf die Fachrichtung an

Welches Abschlussniveau ist Ihrer Meinung nach für Ihre derzeitige Beschäftigung am besten geeignet?

- Ein höheres Hochschul-Abschlussniveau
- Mein Hochschul-Abschlussniveau
- Ein geringeres Hochschul-Abschlussniveau
- Kein Hochschulabschluss erforderlich

H18

Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation (Status, Position, Einkommen, Arbeitsaufgaben usw.) bezogen auf Ihre derzeitige Beschäftigung berücksichtigen: In welchem Maße ist Ihre berufliche Situation Ihrer Ausbildung angemessen?

In sehr hohem Maße		Gar						
1	2	3	4	5				
•	0	•	•	0				

H19

Wenn Sie Ihre berufliche Situation als Ihrer Ausbildung wenig angemessen oder inhaltlich wenig mit Ihrem Studium verbunden sehen, warum haben Sie eine solche Beschäftigung aufgenommen?

Mehrfachnennungen möglich

- Trifft nicht zu: Meine berufliche Situation steht in engem Zusammenhang zum Studium
- Meine gegenwärtige Beschäftigung ist für mich ein Zwischenschritt, da ich mich noch beruflich orientiere
- ☐ Ich habe (noch) keine angemessene Beschäftigung gefunden
- Ich erhalte in meiner gegenwärtigen Tätigkeit ein höheres Einkommen
 - Meine gegenwärtige Beschäftigung bietet mir mehr Sicherheit
- Meine Interessen haben sich verändert
- Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir eine zeitlich flexible Tätigkeit
- Meine gegenwärtige Beschäftigung ermöglicht mir, an einem gewünschten Ort zu arbeiten
- Meine gegenwärtige Beschäftigung erlaubt mir die Berücksichtigung von Bedürfnissen der Familie / Kinder
- Sonstiges:

H20

K

Wenn Sie alle Aspekte Ihrer beruflichen Situation berücksichtigen: Inwieweit entspricht Ihre derzeitige berufliche Situation den Erwartungen, die Sie bei Studienbeginn hatten?

Viel besser als erwartet				Viel schlechter als erwartet	Trifft nicht zu, hatte keine Erwartungen
1	2	3	4	5	6
0	0	0	0	0	•

BERUFLICHE ORIENTIERUNGEN UND ARBEITSZUFRIEDENHEIT

K1	Wi	e wic	htiç	g sind	Ihnen persönlich die folgenden Aspekte des Berufs?
Sehr wichtig				Gar nicht wichtig	
1	2	3	4	5	
0	0	0	0	0	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit
0	0	0	0	0	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen
0	0	0	0	0	Arbeitsplatzsicherheit
0	0	0	0	0	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung

0	0	0	0	0	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen
0	0	0	0	0	Gutes Betriebsklima
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung
0	0	0	0	0	Hohes Einkommen
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme
0	0	0	0	0	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert
0	0	0	0	0	Gute Aufstiegsmöglichkeiten
0	0	0	0	0	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben
0	0	0	0	0	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun
0	0	0	0	0	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren
0	0	0	0	0	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten
0	0	0	0	0	Interessante Arbeitsinhalte

K2		In welchem Maße treffen die folgenden Aspekte auf Ihre gegenwärtige berufliche Situation zu?										
In sehr hohem Maße				Gar nicht								
1	2	3	4	5								
0	0	0	0	0	Weitgehend eigenständige Arbeitsplanung							
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur wissenschaftlichen Arbeit							
0	0	0	0	0	Übersichtliche und geregelte Arbeitsaufgaben							
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur Verwendung erworbener Kompetenzen							
0	0	0	0	0	Arbeitsplatzsicherheit							
0	0	0	0	0	Gesellschaftliche Achtung und Anerkennung							
0	0	0	0	0	Möglichkeit, eigene Ideen zu verwirklichen							
0	0	0	0	0	Gutes Betriebsklima							
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur beruflichen Weiterqualifizierung							
0	0	0	0	0	Hohes Einkommen							
0	0	0	0	0	Möglichkeit zur gesellschaftlichen Einflussnahme							
0	0	0	0	0	Eine Arbeit zu haben, die mich fordert							
0	0	0	0	0	Gute Aufstiegsmöglichkeiten							
0	0	0	0	•	Übernahme von Koordinations- und Leitungsaufgaben							
0	0	0	0	0	Möglichkeit, Nützliches für die Allgemeinheit zu tun							
0	0	0	0	0	Gute Möglichkeit, familiäre Aufgaben mit dem Beruf zu vereinbaren							
0	0	0	0	0	Genug Zeit für Freizeitaktivitäten							
0	0	0	0	0	Interessante Arbeitsinhalte							

k	(3 II	nwieweit sind Sie mit Ihrer beruflichen Situation insgesamt zufrieden?									
-	Sehr zufrieden				Sehr unzufrieden						
	1	2	3	4	5						
	0	•	0	0	0						

ANGABEN ZUR PERSON

Um uns die Interpretation Ihrer beruflichen Entwicklung zu ermöglichen, bitten wir Sie um Angaben zu Ihrer Person.

L1 Was ist Ihr Geschlecht?

- Männlich
- Weiblich

L2 In welchem Jahr sind Sie geboren?

Geburtsjahr

L3 Wo wohnen Sie derzeit?

- In Deutschland → Bitte geben Sie die Ortskennung des Kfz-Kennzeichens an:
- In einem anderen Land \rightarrow Bitte geben Sie das Kfz-Länderkennzeichen an:

L4 Wo sind Ihre Eltern geboren?

Vater Vater

- In Deutschland
- In einem anderen Land

L5 Welche Staatsangehörigkeit(en) haben Sie?

- Die deutsche Staatsangehörigkeit
- Eine andere Staatsangehörigkeit:

L6 Welchen höchsten beruflichen Abschluss haben Ihre Eltern?

Vater Vater

- Lehre oder Facharbeiterabschluss
- Berufsfach- oder Handelsschulabschluss
- Meisterprüfung oder staatlich geprüfter Techniker
- Abschluss an einer Fachschule (DDR)
- Abschluss an einer Fachhoch-/Ingenieurschule, Handelsakademie
- Abschluss an einer Kunst- oder Musikhochschule
- Abschluss an einer Universität
- Promotion
- Habilitation
- Keinen beruflichen Abschluss
- Nicht bekannt
- Sonstiges:

M KONTAKT ZUR UNIVERSITÄT PADERBORN

M1	Welche K Sie sich?	Kontakte zur Universität Paderborn haben Sie und welche wünschen	
	Mehrfachnennungen möglich		
_	ndenVorhande		
		Newsletter oder ähnliche Informationen aus dem Fachbereich / Fakultät / Institut	
		Alumni-Newsletter	
		Einladung zu Festlichkeiten / Ehemaligentreffen der Hochschule	
		Einladung zu Abschlussfeiern des Fachbereichs / der Fakultät / des Instituts	
		Beruflicher / wissenschaftlicher Kontakt zur Hochschule	
		Teilnahme an dem Absolventennetzwerk der Universität Paderborn	
		Information über Weiterbildungsangebote der Universität Paderborn	
		Kontakte zu Lehrenden	
		Kontakte zu anderen Absolvent/innen (z.B. Internetportal, regionale Clubs)	
		Ehemalige als Ratgeber für Studierende (Mentoren-Programm)	
		Career-Service (Stellenbörse für Absolventen, Unterstützung von Unternehmen auf der Suche nach Mitarbeitern, Praktikanten, Absolventen	
		Lebenslange E-Mail-Adresse	
		Souvenirs der Universität (T-Shirts, Tassen etc.)	
		Keinen Kontakt zur Universität Paderborn	
		Sonstige:	

O KOMMENTARE / ANREGUNGEN

O1 Was hat Ihnen besonders gut an Ihrem Studium gefallen?

Stärken des Studiums

O2 Was hat Ihnen an Ihrem Studium nicht gefallen?

Schwächen des Studiums

Welche wichtigen Veränderungen sollten Ihrer Ansicht nach an Ihrer Hochschule / in Ihrem Studiengang erfolgen?

Veränderungsvoschläge bezüglich Studienverlauf und -inhalt

O4 Sonstige Anmerkungen (z. B. zur Verbesserung des Fragebogens)

Sonstige Anmerkungen

Vielen Dank für Ihre Teilnahme an der Befragung! Der Fragebogen ist nun abgeschlossen.

Wenn Sie die Zusendung eines kurzen Ergebnisberichtes per Email wünschen, können Sie uns dies auf der nächsten Seite mitteilen.

Um zu erfahren, wie Ihr beruflicher Werdegang weiter verlaufen ist, würden wir Sie gern in etwa drei bis vier Jahren erneut befragen. Auf der nächsten Seite können Sie entscheiden, ob wir zu diesem Zweck Ihre Adressdaten (separat von den Angaben im Fragebogen) speichern dürfen. Sie können diese auch ggf. aktualisieren oder ergänzen.

Die Adresse werden wir selbstverständlich getrennt von Ihren Angaben im Fragebogen elektronisch speichern. Wir versichern, dass diese Daten in keiner Weise an Dritte weitergegeben und ausschließlich für den angegebenen Zweck verwendet werden. Alle geltenden Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes werden strikt eingehalten. Ihre Daten werden nur für die Dauer der genannten Nutzungszwecke gespeichert und anschließend gelöscht. Sie können die Einwilligung zu sämtlichen im folgenden Formular genannten Nutzungszwecken jederzeit gegenüber Ihrer Hochschule widerrufen. Sie können auch Auskunft über die von Ihrer Hochschule zu Ihrer Person gespeicherten Daten verlangen sowie unrichtige Daten berichtigen lassen. Wenden Sie sich dazu bitte an die unter KONTAKT angegebene Person.

Aus Sicherheitsgründen erfolgt die weitere Datenübertragung in verschlüsselter Form.

Weiter mit verschlüsselter Übertragung